KÖNIGL.
MUSEEN

ÆGYPTISCHE
ABTEILUNG

1

Freie Inventar-Nummern

1 - 1000

74 - 81
84
105
106
110
111
112
127
129
130
133
148
149
150
151
155
156
162
166
175
176
178
180
185
187
192

207
211
213
221
222
225
226
227
229
232
246
266
278
279
286
291

314
340
343
372
381
383
393

418
440
468

506
507
508
509
545
580
591

729
738
739
742
743

846

902
911
912
923
941
943
947
950
952
953
958
965
972

IV_AEM-B_SLG_NC_00001-01001_LZ_1819-1890

Inv.-Nr. ÄM 1-1001

STAATLICHE MUSEEN zu BERLIN
DDR
AM
ARCHIV
PS
1

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
1.	VII 1 Sophienhof Jagdhelle d	Sarkophag des [hieroglyphs]. Deckel in Mumienform, Gesicht vergoldet, ebenso 3 Quer- und ein Mittelstreifen, auf deren hieroglyph. Inschriften, die Inschriften und Darstellungen am Unterteil des Sarges gelb gemalt. Bunter Brustschmuck. Grundfarbe des Sarges schwarz. H. 0,7 m. Br. 0,52 m. L. 2 m. Holz.	Inv. III p. 89 Durch Vermittelung des preuss. Generalkonsuls Lattroth in Triest (Juni 1862) erworben.			Reg. Inschr. Bd. 2, 237/42
2	VIII Priesterin am Platz	Sarkophag des [hieroglyphs]. Deckel in Mumienform. Hände sichtbar, in der linken hält er das [hieroglyph], in der Rechten das [hieroglyph]. Hieroglyphische Inschriften auf dem Deckel und dem Unterteil. H. 1,23 m. Br. 0,72 m. L. 2,3 m. Rother Granit.	Sammlung Drovetti. Inv. II p. 16, 8 = Pass. P, 37 61			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 368/74
3 (o. Nr.) ?	IX gegen 13/14 Sophienhof Jagdhelle	Sarkophag des [hieroglyphs]. Mumienform. Farbe: bunt auf weissem Grunde, Gesicht grün. Bunter Brustschmuck, darunter in d. Mitte der Brust: Darstellung der [hieroglyph]. Hieroglyphische Inschriften. H. 0,91 m. Br. 0,78 m. L. 2,05 m. Holz.	Sammlung v. Minutoli Pass. P, 44 9.			b. d. Best. Füsse im Inv. festgestellt.
4	IX 12 Münze (?)	Innerer Sarg der [hieroglyphs]. Mumienform. Farbe: bunt auf weissem Grunde, Gesicht grün. Bunter Brustschmuck. Innenseite beschrieben, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde. H. 0,4 m. Br. 0,5 m. L. 1,8 m. Holz.	Sammlung v. Minutoli Pass. P, 44 10.			b. d. Best. Füsse im Inv. 1950 festgestellt
5	IX 12 (?) Münze	Mumie der [hieroglyphs]. Sie lag in dem Sarge № 4. Sie ist mit einem Netze von blauen und gelben Fayenceperlen bedeckt, der Brustschmuck (Geflügelter Skarabäus und Geier, die 4 Osirissöhne, [hieroglyphs] - Gebet) aus kleinen Perlen gestickt. H. 0,25 m. Br. 0,4 m. L. 1,6 m.	Sammlung v. Minutoli Pass. P, 44 5.			b. d. Best. Füsse im Inv. 1950 festgestellt
6	IX gegen 13/14	Kästchen, die balsamirten Eingeweide der [hieroglyphs] (vgl. № 3-5) enthaltend. Farbe weiss. Auf dem Deckel Darstellung der 4 Osirissöhne (Hautfarbe roth) mit Menschenköpfen, darin Reischriften. H. 0,09 m. Br. 0,35 m. L. 0,32 m. Holz.	Sammlung v. Minutoli Pass. C, CY 20.			1959 vorhanden
7.	Sarkoph. Saal Mitte	Sarkophag des [hieroglyphs], eines Verwandten der Königs Nectanebus (358-340 v. Chr.). Inschriften und Figuren, an der Unterseite des Deckels eine astronomische Himmelsdarstellung. Die Aussenseite des Deckels ist nach allen Seiten abgeschrägt; über den Füssen viereckig, am Kopfende rund. H. 1,13 m. Br. 1,04 m. L. 2,76 m. Schwarzer Granit.	Sammlung Drovetti. Erworben 1837.-1838. Inv. II p. 15, 5 = Pass. P, 44 58			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
8	Sch 2 Frauen knieend Sch 1 Frau	Sarkophag der [hieroglyphs]. Mumienform. Bunte Bemalung, innen und aussen, und zwar innen auf rothem, aussen auf gelbem Grunde. H. 0,95 m. Br. 0,65 m. L. 2,05 m. Holz
9	IV, 3 C Postolgen des Kellers C Sarg auseinander genommen Soph. Hof Todtenhalle c.	Äusserer Sarkophag der [hieroglyphs]. Kastenförmig; flacher Deckel, welcher sich nach dem Kopfe zu leicht erhebt. Auf den 4 Aussenseiten Darstellung eines Hauses in bunten Farben, an den Schmalseiten je 1, an den Längseiten je 3 Thüren. – Die Innenwände mit Totenbuchtexten (vgl. Lepsius, Älteste T.) beschrieben. – Qurnah. H. 0,95 m. (mit Deckel 1,05 m.); Br. 0,81 m. L. 2,44 m. Holz.
10	IV 2	Zweiter Sarg der [hieroglyphs], in Form eines rechteckigen Kastens mit flachem Deckel. Darstellung auf den Aussenwänden wie bei N 9. Auf den Innenwänden Totenbuchtexte (vgl. Lepsius, Älteste Texte), die Farben weniger gut erhalten als bei 9. Qurnah. H. 0,75 m. Br. 0,63 m. L. 2,2 m. Holz.
11	Sch 2 Frauen knieend	Innerster Sarg der [hieroglyphs]. Form und äussere Bemalung wie bei 10, die Farben sind besser als bei letzterem erhalten. Der Innere des Sarges enthält keine Inschriften. Qurnah. H. 0,5 m. Br. 0,44 m. L. 1,12 m. Holz
12	IV, 3 C WB Kiste 263	Bemaltes Ruderschiff mit Bemannung: 8 Paar sitzende Rudrer, 1 Mann am Steuer, 1 Commandeur, 1 Mann in gebückter Stellung vor 1 Gefäss (s. Name [hieroglyphs]), Küche, in der ein Mann kocht. eine knetende Frau. Hautfarbe der Männer roth, der Frau gelb. – schwarze Perücke, kurzer weisser Schurz, an dem der Name der letz. steht. – Qurnah. Grab der [hieroglyphs] L. 0,98 m. Holz.
13	IV, 3 C Kiste 274	Statuette einer Frau. Auf dem Kopfe trägt sie einen Korb mit Opfergaben (Aufschrift in gelber Farbe: [hieroglyphs]), den sie mit der linken Hand hält, an der linken hängt ein Spiegel [hieroglyphs]. In der rechten hält sie ein Gefäss [hieroglyphs]; mittels Band, der hinter eine Rosette hat, zusammengehalten sind. Langer, eng anliegender Gewand (hellgrün, dunkelblau, roth). – Armbänder und Spangen oberhalb der Fussknöchel. – Die Statue steht auf einem schwarz bemalten (Rand gelb) Sockel. – Qurnah. Grab der [hieroglyphs] H. 0,31 m. – Sockel: L. 0,335. Br. 0,13. H. 0,07 m. Holz
14.	IV, 3 C	Bemaltes Totenschiff. In der Mitte ein von 6 Holzsäulen getragener Baldachin, unter dem auf einem Ruhebett der Todte [hieroglyphs] ruht. Um den Baldachin Locken an je 1 Ecke die 4 Osirissöhne, am Fussende der Todten steht Isis, am Kopfende Nephthys, beide die Arme nach vorn streckend. Am Vordertheil des Schiffes hinter einander 3 Männer, der mittlere von einem geschlachteten Ochsen, der letzte einen weissbemalten Gegenstand (Block) (Aufschrift: [hieroglyphs]) mit beiden Armen vorstreckend. Am Hintertheil ein Gestell an dem 2 Ruder befestigt sind, unter demselben kocht ein Mann. Die Namen aller Personen sind mit schwarzer Farbe auf den weissen Schurz geschrieben. – Qurnah. Grab der [hieroglyphs] L. 0,57 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Pass. D, 743. Geschenk des Grafen v. Pourtales aus Neufchatel 1875. (cf. Grafen von Sack²)			b d Best Aufn im Nov 1900 festgest., Reg. Inschr. Bd. 2, 411-23
Passalacqua, Cat. raisonné 1615.			Aeg. Inschr. Band 1 S. 214-228
Pass., Cat. rais. 1616.		b. d. Bestandsaufn. im Nov. 1900 festgestellt. mit 2 Kinder-nummern.	Mittel. aus Ober Aeg. VIII, 7-10. Tafel IV u. V. Aeg. Inschr. Band 1 S. 222-229
Pass., Cat. rais. 1617		b. d. Bestandsaufn. im Nov. 1900 festgestellt	Mittel. a. d. ob. Aeg. VIII 10-13 1972 vorhanden Aeg. Inschr. Band 1 S. 229-231
Pass., catal. rais. 1614		Hermann-Schwarz Äg. Kleinkünste S. 48/49 u. 107 Ausf. Verz.² 100, 11620	Mitt. VIII S. 34 Tafel VIII Aeg. Inschr. Band 1 S. 248-249
Passalacqua, Cat. rais. N° 1612		Hermann-Schwarz Äg. Kleinkünste S. 45/107	Mitt. d. ob. Aeg. VIII, Tafel XI Seite 40. Aeg. Inschr. Band 1 S. 250-251
Passalacqua, Catal. rais. 1613			Mitt. VIII Tafel IX S. 40. Aeg. Inschr. Band 1 S. 249-250

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
15	IV, 3 C 1	Runde Schüssel ohne Fuss, Reste von Früchten etc enthaltend. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,07 m. Dm. 0,35 m. Rother Thon. Kiste 318	Passalacqua, cat. pais. 1607.			Mitt. VIII 41. verk. 1991
16	IV, 3 C	Runde Schüssel ohne Fuss, Reste von Früchten etc enthaltend. In 4 Stücke zerbrochen. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,07 m. Dm. 0,4 m. Rother Thon. Kiste 318	Passal., cat. pais. 1609			Dupl. verk. 1991
17	IV, 3 C	Runde Schüssel ohne Fuss, Reste von Früchten etc enthaltend. Ein Stück des Randes ist abgebrochen und fehlt. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,09 m. Dm. 0,36 m. Rother Thon. Kiste 318	Passal., cat. pais. 1608.			Dupl. verk. 1991
18	IV, 3 C	Vase ohne Fuss. Der Hals ist zerbrochen. Als Deckel dient eine runde Platte (⬭) aus rauem, ungebranntem Thon. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,46 m. Umfang: 0,92 m. Rother Thon.	Passalacqua, cat. pais. 1604.			Mitt. VIII 42. verk. 1991
19	IV, 3 C	Vase ohne Fuss. Verschlossen mit einer runden Platte (⬭) aus Nilschlamm. Ein Stück der letztern ist abgebrochen und fehlt. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,46 m. Umfang: 0,96 m. Rother Thon	Pass., Cat. pais. 1603.			Dupl. verk. 1991
20	IV, 3 C	Vase ohne Fuss. Verschlossen mit einer runden Scheibe (⬭) aus Nilschlamm, deren Dm. 0,13 beträgt. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,43 m. Umfang: 0,95 m. Rother Thon. Kiste 33	Pass., Cat. pais. 1605.			verk. 1991
21	IV, 3 C	Vase ohne Fuss. Verschlossen mit einer runden Scheibe aus Nilschlamm. Aurnah. Grab des [illegible] H. 0,46 m. Umf. 0,85 m. Rother Thon.	Pass., Cat. pais. 1606.			verk. 1991

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
22 WB	IV, 3 E Kiste 263	Statuette einer Frau, auf einem Postamente. Die Frau trägt auf dem Kopfe einer Korb ( ), auf dem ein Sokenkel liegt (Umschrift auf dem Korbe an 3 Seiten:). Sie hält den Korb mit der Linken, in der Rechten trägt sie ein Gefäss . Die Statuette ist bemalt. Hautfarbe gelb; Perücke schwarz, durch ein gelbes Band zusammen gehalten; weiter ein anliegendes Gewand. Die Brust ist nackt. Armbänder und Fussspangen (oberhalb der Knöchel) grün und blau. Postament schwarz mit gelben Rändern. — Qurnah. Grab des H. 0,61 (Reg. 0,66 m). Postament: H. 0,05. L. 0,31. Br. 0,1 m. Holz.
23 WB	IV, 3 E Kiste 263	Dünner Stock, an der Spitze eine Gabel bildend. Qurnah. Grab des L. 1,21 m. Holz.
24 WB	IV, 3 E Kiste 263	Stock, nach dem einen Ende zu etwas dünner werdend. Qurnah. Grab des L. 1,21 m. Holz
25 WB	IV, 3 E Kiste 256	Hes (aus 3 Stücken zusammengesetzt) Qurnah. Grab des H. 0,22 m. L. 0,26 m. Holz.
26	IV, 3 E Kiste 315	Schädel eines Opferstiers Qurnah. Grab des L. 38,5 cm. Grösste Breite 17,9 cm. Knochen.
27	IV, 3 E Kiste 315	Knochen eines Ochsen. Rechtes Vorderbein u. Knochen Qurnah. Grab des Knochen
28.	VII, 15 Sopthenhof Seydholle 2	Sarkophag der . Mumienform. Innen und aussen bunt bemalt auf goldgelbem Grunde. Gesichtsfarbe goldgelb. Buntes Collier. Hände über der Brust gekreuzt. H. 0,66 m. Br. 0,54 m. L. 1,83 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Pass., cat. pais. 1610.			Heft VIII, 40, Tafel II 2 Junker u. Lemer, Altorientalische Kulturen im Bilde, Lpz. 1942, 31, #44,58 Aeg. Inschr. Band 1 S. 251
Pass., cat. pais. 1601.			Schiff. a. d. Or. Slg. VIII 46
Pass., cat. pais. 1602.			Schiff. a. d. Or. Slg. VIII 46
Pass., cat. pais. 1611.			Schiff. a. d. Or. Slg. VIII 46
Pass., cat. pais. 1599.			Schiff. a. d. Or. Slg. VIII 43. verb. 1991
Pass., cat. pais. 1600.			Schiff. a. d. Or. Slg. VIII 45
Inv. 4, D, 773. Geschenk der Grafen v. Pourtales aus Neufchatel, (nach Zettelkatalog; — nach Inv. 4 Geschenk des Grafen von Sacke)			Reg. Inschr. Bd. 2, 423–43

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
29	X Kgl. Sammlung am Platz	Sarkophag des [hieroglyphs]. – Form: [rectangle], am Kopfende rund. Fünfseitiger Deckel. Auf den Aussenseiten Inschriften und Darstellungen, im Innern eine herumlaufende Horizontalzeile. H. 1,16 m. Br. 0,89 m. L. 2,5 m. Schwarzer polirter Granit.
30	VII, 15 Theben.	Mumienhülle des [hieroglyphs]. Bunte Bemalung auf weissem Grunde, Gesicht dunkelroth, ohne Bart. Vgl. N° 927. H. 0,26 m. Br. 0,4 m. L. 1,75 m. Pappe.
31	XII 3 Sopkenhof Jagdhelle c	Sarkophag einer Frau in Mumienform. Der Deckel stellt die Gestalt der Verstorbenen dar, der Leib ganz in Flügel gehüllt, die Arme sind frei gearbeitet, letztere, die Fussspitzen und ein jetzt fehlender Kopfputz besonders aufgesetzt, die Hände hielten ein nicht mehr vorhandenes Scepter. Farbenspuren. Inschrift auf dem Gürtel, Name der Verst. unleserlich. H. 0,41 m. L. 0,58 m. L. 1,91 m. Sykomorenholz.
32	Sch 2 Treppen Kgl. Sammlung	Mumienhülle der [hieroglyphs]. Bunte Bemalung auf weissem Grunde. Gesicht vergoldet. Vgl. N° 776. 755. H. 0,25 m. Br. 0,38 m. L. 1,7 m. Pappe.
33	VIII Kgl. Sammlung am Platz	Sarkophag des [hieroglyphs]. Mumienform. Die Hände über der Brust gekreuzt, die ~~Linke~~ Rechte hält ein [hieroglyph], die Linke ein [hieroglyph]. Zopflocke an der rechten Seite des Kopfes. Inschriften und mythologische Darstellungen. Die Innenflächen des Sarkophags sind unbeschrieben. H. 1,17 m. Br. 0,86 m. L. 2,27 m. Rother Granit.
34	IX 17 (2 Stücke) Zu[illegible] 2 Treppen Neuer Bau	Bruchstücke des Sarkophags des [hieroglyphs]. Rechteckiger Kasten mit flachem, nach dem Kopfe zu leicht aufsteigendem Deckel. Publ. LD II 246 a–d. Ein Theil der fehlenden Bretter im Besitz des Dr. Lee zu Hartwell; vgl. Sharpe, Eg. Inscr. II 96. Der Fussbrett und ein Theil des Deckels sind verlorengegangen. (3 Stücke) Von Clot-Bey gekauft. H. 0,63 m. Br. 0,77 m. L. 2,07 m. Holz.
35	F-a Mittelschrift	Statue der Sechet (löwenköpfig) in stehender Stellung. Auf dem Kopfe die Sonnenscheibe mit d. Uräusschlange, in der Linken ein pappusförm. Scepter, in der Rechten das Henkelkreuz haltend. Die untere Hälfte der Statue ist ergänzt. H. 2,44 m. Schwarzer Granit.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Inv. 4, D, 7460 = Inv. 6, p. 16, N° 10. Sammlung Drovetti.		b. d. Gest. Füße im Nov. 1950 festgestellt.	Das ist doch wohl der Sarg der Elsenpfeiler (Hartleben, Lettres d'Champollion, Brief 21 ex.) Dd 2 S. 98 erwähnt. Am Fußende.
Passalacqua'sche Sammlung. Inv. 4 D 1539.			Reg. Inschr. Bd. 2, 381/2
Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 48, 273 = V pp. 44 No. LXXI In Cairo gekauft.	1988.	Mumienreste	Inschrift auf dem Gürtel: verhanden Mumie am 27/5 88 in Gegenwart des Prof. Schweinfurth aus d. Sarge herausgenommen. Sie war bereits durchwühlt & ganz zerbrochen; die Füsse fehlten. Geschlecht unklar, feine Knochen, d. Zähne lag
Inv. 4 F 1540. Sammlung Passalacqua	1986	verhanden	No. 776 ist nicht mit der Mumie der [hieroglyphs] identisch. Die Mumie, welche an der zerbrochenen Schädel, senkrechten Zähnen und Augen, den langen Fingernägeln kenntlich ist, bis jetzt nicht aufgefunden. Sie ist am 10/3 1827 in Paris in Gegenwart d. Herzogs v. Bourg eröffnet worden & dann nach Berlin gekommen. Vgl. Inv. III F 1540 bis.
Inv. III FF 57 – Geschenk der schwed. Generalconsuls d'Anastasy an den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.), der ihn im September 1831 dem Museum geschenkt hat			b. d. Gest. Füßen. im Nov. 1950 festgestellt Reg. Inschr. 2, 374-81
Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 48, 274 – V pp. 44 No. LXX.			2 Füße b. d. Gest. Füßen. festgestellt im Nov. 1950.
Inv. III p. 20, 2 1840 von den Erben des ehemal. Polizeipräf. v. Paris, Mr. Sauvier-fils, erstanden.		Im März 1910 bei Entrümmerungsarbeiten im Neuen Museum wieder aufgefunden.	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
36	T-A Mittel-schiff	Statue der Sechet (löwenköpfig) in stehender Stellung. Auf dem Kopfe trägt sie die Sonnenscheibe mit der Uräusschlange, in der Linken hält sie ein papyrusförmiges Scepter, in der Rechten das Henkelkreuz. H. 1,44 m. Schwarzer Granit.	Inv. II p. 20, 3. Vgl. N° 35.			Im März 1970 bei Entrümmerungsarbeiten im KM gefunden
37	Sch 2 Treppen Fussboden	Ein Ruhebett auf vier Füssen. Der Boden ist aus Palmstöcken gebildet. Theben. H. 0,48 m. Br. 0,8 m. L. 2,1 m. Holz.	Inv. II p. 45, 265 = V 604 Lepsius'sche Sammlung.			
38	Sarkoph. Saal Mitte am Pfeiler	Sarkophag des Prophten [hieroglyphs] Bart. Brustschmuck. Die untere Hälfte und das Innere der Sarkophags sind unbeschrieben. Texte und Darstellungen auf dem Deckel. Am Kopfende ein Buckel. Ptolemaeerzeit. H. 0,74 m. Br. 0,84 m. L. 2,13 m. Kalkstein.	Sammlung Drovetti, 1837. Inv. II p. 15, 6.	1958 vorhanden		Publ. Brugsch, Thesaurus V 909, ein „Denkmal" desselben Mannes mit hieroglyph. und demot. Inschriften in Paris publ. Brugsch, Thes. V 911. Eine Stele desselben in Bologna, publ. Pietl, Inser. hieroglyph. 36. —
39	Sarkoph. Saal. Mitte Mauer	Sarkophag eines Mannes (Bart) in Mumienform. Der Kopf liegt niedriger als der Leib. H. 0,76 m. Br. 0,68 m. L. 2,1 m. Schwarzer polirter Granit.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 48, 266 – V p. 44 N° LXXIII Von Demander für 600 P.	1958 vorhanden		Nach Fraas' Brief vom 10. V. 1898 „palaeozoische Grauwacke, wohl aus dem Ulm-Esch-Gebirge in der Nähe vom Flammat.
40	Sch 2 Treppen Fussboden	Mumienkasten, in welchem noch die Mumie liegt. Wohl einer Dame (aber Gesicht roth!) gehörig, der [hieroglyphs]. Bunte Bemalung auf weissem Grunde. Theben. H. 0,28 m. Br. 0,37 m. L. 1,64 m. Pappe.	Inv. II T, 791. Geschenk des Grafen von Pourtales aus Neufchatel.			Die Mumie aus diesem Sarge wurde nach Portugal abgegeben. Berl. 23.10.26. Schäfer Reg. Inschr. 2, 534
41	Sarkoph. Saal Mitte am Platz	Sarkophag der [hieroglyphs] etc. [hieroglyphs] Form [hieroglyph]. Deckel neunseitig; am Kopf- und Fussende je zwei Buckel. Auf der fünften Seite des Deckels eine Verticalzeile. Auf den Aussenseiten der Unterseite gleiche Inschriften u. mythologische Darstellungen in. — Das Material ist von Prof. Fischer in Freiburg untersucht u. als „Kersanton" (Gemenge v. Glimmer, Oligoklas – Feldspath) bezeichnet worden, eine Steinart, die sich vereinzelt auch in Europa (z. B. in der Bretagne) findet. H. 1,14 m. Br. 0,95 m. L. 2,45 m. Kersanton.	Inv. II p. 20, 1 = II T, 7964. 1840 von den Erben des ehem. Polizeipraefecten von Paris, Mr. Saulnier-fils erstanden.	1958 vorhanden		
42	Sch 2 Treppen Hängeboden	Sarg der [hieroglyphs] Gesicht roth. Bart fehlt. Bunte Bemalung auf gelbem Grunde. Die Mumie liegt in dem Sarge. H. 0,77 m. Br. 0,46 m. L. 1,8 m. Holz.	Inv. II p. 21, 11. 1840 von den Erben des ehemaligen Polizeipraefecten v. Paris, Mr. Saulnier-fils gekauft.	1969 vorhanden		

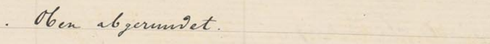
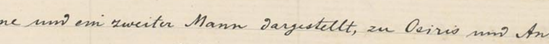
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
43	Schuppen Aufstand 3 1 Treppe	Sarg der [illegible]. Mumienform. Gesicht vergoldet. Bunte Bemalung auf goldgelbem Grunde. Hieroglyphen schwarz. Der Bart fehlt. Die Mumie liegt in dem Sarge. Theben. H. 0,41 m. Br. 0,53 m. L. 1,8 m. Holz.
44	Sarkophr Saal a. d. Nordspitze am Platz	Sarkophag des [illegible]. Mumienform, Hände nicht sichtbar. In der Mitte der Längseiten des Deckels je ein Buckel. Bart. Eine Verticalzeile Inschrift auf dem Deckel. H. 0,55 m. Br. 0,67 m. L. 1,93 m. Kalkstein.
45	IV, 2	Sarg der [illegible], in Form eines rechteckigen Kastens, mit flachem Deckel. Bunte Bemalung. Auf den Aussenseiten Darstellung eines Hauses, an den Schmalseiten je 1, an den Längseiten je 3 Thüren. Die Innenwände sind mit Todtenbuchtexten (Lepsius, Alt. Texte) beschrieben. H. 0,71 m. Br. 0,56 m. L. 2,1 m. Holz.
46	Sarkophr. Saal Mitte am Platz	Sarkophag des [illegible]. Mumienform (Bart), Hände nicht sichtbar. Glatt polirt. Auf dem Deckel eine mythol. Darstellung, 1 Horizontal- u. 9 Verticalzeilen hieregl. Inschrift. Auf der Rückenwand aussen ein grosser, roher eingeschnittener T-Pfeiler. Innen auf dem Boden eingeritztes Bild der Westgöttin. H. 0,63 m. Br. 0,69 m. L. 2,1 m. Kalkstein.
47	Schuppen 17r. auf Regal I a Reg. Keller Wand 404	Sarg des [illegible]. Mumienform, Bart fehlt. Hände über der Brust gekreuzt (nur die Hände sichtbar), die Rechte hält noch einen Gegenstand. Bunte Bemalung (Texte und Darstellungen) auf gelbgelbem Grunde, die Farben auf der Oberfläche des Deckels hoch aufgetragen. Innenwände bemalt, auf rothem Grunde. Gesicht u. Hände gelb. H. 0,54 m. Br. 0,51 m. L. 1,89 m. Holz.
48	Süd 1 Treppe Wand 3 Reg. Keller Wand 405	Sarg des [illegible] (Var. [illegible]). (Die Mumie des Verstorbenen liegt im Sarge.) Gesicht roth (ohne Bart). Bunter Brustschmuck. Hieroglyphen und Darstellungen in grüner Farbe auf unbemaltem Grunde, theilweise sind die Hieroglyphen eingeschnitten und mit Farbe ausgelegt. — Mumienform, Hände nicht sichtbar. — Theben. H. 0,56 m. Br. 0,51 m. L. 1,89 m. Holz
49	Sarkophr Saal Mitte am Platz	Sarkophag der Prophetin [illegible]. Form rechteckig, am Kopfende abgerundet. Deckel fünfseitig. Inschriften u. Darstellungen auf den Aussen- und Innenseiten. Der Untertheil ist aus einem etwas helleren Granitblocke, der aber am Kopfende nicht ganz zureicht. H. 1,11 m. Br. 0,56 m. L. 2,4 m. Schwarzer Granit

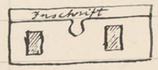
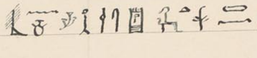
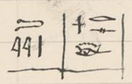
ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Passalacqua'sche Sammlung. Inv. III F. 1537			1958 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III D, 7956.			1958 vorhanden
Aus d. Sammlung d'Athanasi. Inv. III p. 63, 1. 1852 erworben.		Sarg mit Mumie d. d. Gest. Stützen. Holzgestell.	Mittheilungen aus den ord. Sammlungen IV S. 1-10. Tafel I II. 1958 vorhanden Aeg. Inschr. Band 1 S. 237-248
Lepsius'sche Sammlung. Inv. III p. 48, 272 = V p. 44 Nov. LXXII			innen im Deckel Bild der Nut. 1958 vorhanden
Pass. (Inv. III D, 7912 Geschenk des Grafen von Sack 1821.			Die Mumie liegt in dem Sarge. Vgl. N. 7485. 1959 vorhanden Reg. Inschr. 2, 402-11
Sammlung Passalacqua. Inv. III F 1541.			Die Mumie wurde am 23 VII 1904 ausgewickelt. Keine Ergebnisse. Die Ueberreste beseitigt. 1959 vorhanden
Sammlung Drovetti Inv. III D, 7959. 1837 angekauft.			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
50.	IX 10 Soph. Hof Jydh. e.	Äusserer Sarg der [hieroglyphs] (Var. [hieroglyphs]). Rechteckiger Kasten, mit 4 Eckpfosten, Deckel hoch gewölbt. An den Längsseiten des Sarges je 6, an den Schmalseiten je 3 geschnitzte Gitterfiguren (en relief), in einem Narr. Auf den Innenwänden Texte (blaue Hieroglyphen auf weissem Grunde). H. 0,97 m. Br. 0,86 m. L. 2,11 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 774			Minutoli, Reise Tab. XXXV
51	IX 12	Zweiter Sarg der [hieroglyphs] (sic). Mumienform (Bart), mit eingelegten Augen. Gesicht und Körper rot bemalt. Bunter Brustschmuck. – Hände nicht sichtbar. 3 Verticalzeilen auf dem Deckel. Um den Untersatz läuft eine Horizontalzeile. H. 0,74 m. Br. 0,7 m. L. 1,91 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 776		b. d. Best. Aufn. im Nov. 1950 festgestellt	Minutoli, Reise Tab. XXXVI.
52	IX 10	Dritter (innerster) Sarg des [hieroglyphs]. Mumienform, Bart, Hände nicht sichtbar, eingelegte Augen. Bunte Bemalung auf goldgelbem Grunde. Gesicht roth. Die Innenseiten der Sarges mit Texten beschrieben, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde. H. 0,4 m. Br. 0,52 m. L. 1,76 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 775		b. d. Best. Aufn. im Nov. 1950 festgestellt.	Minutoli, Reise Tab. XXXVII.
53	IX 10	Mumie der [hieroglyphs]. Eingewickelt. Auf der Mumie ein Netz von Fayenceperlen, auf diesem: ein geflügelter Skarabäus, die 4 Osirissöhne und ein Längsstreifen (sämmtlich vergoldet), welcher Namen und Genealogie der Toten enthält. H. 0,32 m. Br. 0,43 m. L. 1,68 m.	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 774		b. d. Best. Aufn. im Nov. 1950 festgestellt.	Minutoli, Reise Tab. XXXVIII
54	IX 12 Kiste 313 Keller C Regal links Fach 5	Viereckiger Kästchen mit Deckel, welches die mumificirten Eingeweide der [hieroglyphs] enthält. Auf dem Deckel bunte Darstellung der 4 Osirissöhne, 2 Horizontal- u. 3 Verticalzeilen Text (schwarze Hieogl. auf schmutzig weissem Grunde), auf der Innenseite des Deckels 4 Verticalzeilen (grüne Hieogl. auf weissem Grunde). Auf d. einen Schmalseite: Anubis und 6 Verticalzeilen (schwarz gemalt). H. 0,11 m. Br. 0,295 m. L. 0,31 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. IV C, CY 19			Minutoli, Reise Tab. XXV 2 a b. b d Best Aufn im Nov 1950 festgest. 1953: nur Kästchen vorhanden. Deckel fehlt
55	IX 12 Kiste 313	Kleiner Holzsarg in Form einer stehenden Osiris, bunt bemalt: Gesicht roth; Brustschmuck. Auf dem Kopfe trägt er diesen Putz [hieroglyph]. Die Aussen- und Innenseiten sind ganz mit Texten bedeckt, aussen schwarze Hieroglyphen auf abwechselnd weissem od. gelbem Grunde, innen schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde. Auf der Basis 3 Pflöcke, von denen noch einer vorhanden ist. Der Bart fehlt. H. 0,43 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 774	Conf. Verz. 273		Dazu gehörte eine rechteckige Base die unter 29 von Pari erwähnt wird. jetzt dazu gelegt
56.	IX 12 f. Kiste 313	Kleine, in Leinwand eingewickelte Mumie eines Körperteils (?), Form einer menschlichen Mumie. Sie lag in № 55. № 55 und 56 gehören zu dem Sarg der [hieroglyphs] –	Sammlung Minutoli Inv. IV D, 774			
		H. 0,11 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
57	VII zwischen 5 u. 6	Sarkophag der [hieroglyphs]. Mumienform. Prinzenlocke auf der rechten Seite. Die Arme über der Brust gekreuzt; die rechte Hand hält das 𓋹, die linke das 𓋴. Inschriften und Darstellungen auf dem Deckel und Untersatze.
	am Platz	H. 1,08 m. Br. 0,75 m. L. 2,4 m. Granit.
58	Schuppen auf Regal Ia 1 Truppe	Sarg der [hieroglyphs]. Mumienform. Die Hände, welche auf d. Brust gekreuzt waren, fehlen. Bunte Bemalung auf goldgelbem Grunde, Gesicht gelb. Bei einzelnen Darstellungen auf d. Deckel ist die Farbe hoch aufgetragen. Der Deckel ist schlecht erhalten. Die Mumie liegt in d. Sarge. —
		H. 0,67 m. Br. 0,65 m. L. 2,06 m. Holz.
59	T-a Mittelschiff	Statue der Secket, löwenköpfig; auf dem Kopfe hat sie die Sonnenscheibe mit d. Uräus. Da rechte Arm, dessen Hand das ☥ hält, hängt am Körper herab; die Linke hält das Blumenscepter. Die Statue steht auf einem rechteckigen Postament, an einem Rückenpfeiler. — Ein Stück der Sonnenscheibe fehlt.
		H. 2,08 m. Heller Granit.
60		Statue der Secket, auf einem Postament, an einem Rückenpfeiler. Löwenköpfig, auf dem Kopfe die Sonnenscheibe mit d. Uräus. In der Rechten, die am Körper herabhängt, hält sie das ☥, in der Linken das Blumenscepter.
		H. 1,98 m. Dunkler Granit.
61		Versteinerter Baumstamm.
		H. 1 m.
62		Ein Stück versteinertes Palmenholz.
		L. 0,78 m. Nubien.
63		Ein Stück versteinertes Palmenholz.
		L. 0,86 m. Nubien.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Drovetti. Inv. II D, 7461 = II p. 16,7.			b. d. Fest. Köpfe im Inv. 1950 festgestellt. Reg. Inschr. 2, 361/7
Inv. II C, 7417. Geschenk der Gewehrfabricanten Pieper aus Solingen 1820	Zwischen den Beinen Pappgerolle gefunden (Vgl. Inv. 1075.	der Leiche wurde eine (P 10500.) Sarg, b. d. Fest. Köpfe, im Inv. 1950 festgestellt.	Die Mumie, welche einem Manne Namens [illegible] (492) gehörte, ist am 23 Juli 1904 ausgewickelt worden. Die Überreste beseitigt. Reg. Inschr. 2, 462-80
Sammlung Minutoli. Inv. II A, 322 u. 23. ~~cf. Minutoli, Reise p. 255.~~	am 8.4.70 bei Entstäubungsarbeiten im Neuen Museum gefunden	wiederaufgefunden	(Die Statue war unterhalb des Knies gebrochen) Die Statue ist aus zwei Bruchstücken verschiedener Statuen zusammengesetzt. Das Inventar sagt ausdrücklich, daß die Fragmente einander nicht als Ergänzung dienen können.
Inv. II p. 20,7. Von den Erben der ehem. Polizeipräfecten von Paris, Mr. Jaulnier-fils, erworben.			1972 vorhanden (Kopf zerstört, Bruchstriche vorhanden)
Sammlung Drovetti. Inv. II p. 16, 11.			An die palaeontologische Abteilung der Königl. mineralogischen Museums abgegeben. 2644/86.
Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 48, 268. = V 594			An die palaeontologische Abteilung des Königl. mineralog. Museums abgegeben. 2644/86.
Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 48, 268. = V 594.			An die palaeontologische Abteilung des königl. mineralogischen Museums abgegeben. 2644/86.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
64		Ein Stück versteinertes Palmenholz. Nubien. L. 0,43 m.	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 48, 268 = V 594			An die palaeontologische Abtheilung des Königl. mineralog. Mus. abgegeben. 2644/86.
65		Ein Stück versteinertes Palmenholz. Nubien. L. 0,36 m.	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 48, 268 e = V 594			An die palaeontologische Abtheilung des Königl. mineralog. Museums abgegeben. 2644/86
66		Versteinerter Baumstamm. H. 0,93 m.	Sammlung Drovetti Inv. III p. 16, 12.			An die palaeontologische Abteilung des Königl. mineralog. Museums abgegeben; 2644/86.
67	IXa 0414 Mag Fach 4	Fünfzehn chinesische Schnupftabakfläschchen. Angeblich aus altägyptischen Gräbern.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 51, 466 = V 45. 46.			Leps. Tagek. Fol I, 70: Die kommen aus China mit westlich davon Hoffen gefüllt nach Mekka, wo da mit den Pilgern nach Cairo, wo diese von Lepsius gekauft sind. Ein Exemplar brevi manu ans Antiquarium 1913.
	Kom 306	H. 0,05 m. Porzellan.				
68 identisch mit 17955 s.a. Foto u. Herkunft		Rechteckiges Täfelchen, mit Inschrift , die in steht. Die Inschrift ist mit blauer Paste ausgelegt. Links da Name Amnhtp ausgekratzt. Das Täfelchen ist unten durchbohrt; oben ein rundes Loch. Thontafelfund von El Amarna. 0,067 x 0,063 m. Alabaster				Reg. Inschr. II, 242
69. identisch mit 17956 s.a. Foto u. Herkunft		Bruchstück (untere Hälfte) eines Täfelchens wie 68; Inschrift mit blauer Paste ausgelegt. Da Name links ist ausgekratzt. Das Täfelchen ist unten durchbohrt, in d. Loch steckt ein Asphaltstäbchen. Thontafelfund von el Amarna L. 0,053; H. 0,038 m. Alabaster				1958 vorhanden Reg. Inschr. II, 242
70. WB	VIII, 10	Totenstele des . Oben abgerundet. Oben ist da Verstorbene und ein zweiter Mann dargestellt, zu Osiris und Anubis betend. Darunter 3 Zeilen Inschrift: Osiris, Anubis,  für den  0,28 x 0,18 m. Röthlicher Sandstein	Von einem Herrn Nachum in Hamburg für 30 M. gekauft. Accession 10 de 1890.	95/90, 233/90.		NB. Zettelkatalog. Reg. Inschr. 2, 205

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
71	X Münke	Opfertafel. — Rechteckig, mit 2 rechteckigen Vertiefungen  Oben 1 Horizontalzeile:  0,54 × 0,34 m. Kalkstein
72		Bruchstück einer Grabwand: enthaltend den Schluss von 2 Vertikalzeilen (Hieroglyphen im Relief):  0,23 × 0,25 m Kalkstein.
73		Bruchstück einer Grabwand. Reste von Reliefbildern: L. 0,25 m. Kalkstein
74		frei
75		frei
76	Kittel 314	frei
77		frei

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
1889 im Keller vorgefunden.			1938 vorhanden Aeg. Inschr. Bandt 1 S. 58
1889 im Keller vorgefunden			
1889 im Keller vorgefunden.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
78		frei				
79		frei				
80		frei				
81		frei				
82	Bodenzeugung links F.	Sphinx. Schwarz bemalt. Um die Basis läuft eine Horizontalzeile kreisförmiger Zeichen, von denen jede Gruppe von der andern durch einen Verticalstrich getrennt ist. Moderne Fälschung. H. 0,08 m. Br. 0,045 m. L. 0,085 m. Kalkstein.	Inv. III p. 50, 414. Lepsius'sche Sammlung.			
83	Bodenzeugung links G	Sphinx. Ohne Inschrift. Moderne Fälschung; vgl. Nr 412. H. 0,03 m. Br. 0,01 m. L 0,045 m. Kalkstein mit grüner Glasur.	Inv. III p. 101, 202. Aus d. Sammlung Hartmann			
84.	Bodenzeugung links F.	Statuette einer Frau. Sinnlose Hieroglyphen auf dem Gürtel, einem Verticalstreifen vorn und einem hinten am Schurz. Der Stil der Zeichen wie Nr 82. Moderne Fälschung. H. 0,4 m. Br. 0,13 m. Kalkstein	Lepsius'sche Sammlung. Inv. III p. 50, 410 = V 601.			War völlig gefallen; ist beseitigt. 30. Jan. 1935 i.V. Anthes.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
85.		Flacher Stein von dieser Form: ▭. Oben durchbohrt. Auf beiden Seiten einfache Darstellungen (eine Göttin mit Attributen, eine Eule mit Helm und Schild) und Hieroglyphen. Moderne Fälschung. H. 0,075 m. Br. 0,045 m. Kalkstein.	Sammlung Minutoli Inv. III t, N V 281			
86.		Skarabaeus. Darstellung: links ein sitzender Gott, vor ihm rechts ein Betender. Darüber einfache Zeichen, der Königschild: 𓂋 ! – Moderne Fälschung. H. 0,065 m. Br. 0,04 m. Kalkstein.	Inv. III p. 109, 205			
87	Boden ganz	Skarabaeus. 3 Horizontalzeilen einfacher Hieroglyphen, u. a. die Königsschilder Ramses' III enthaltend: 𓂋𓏏𓎛𓏏𓊪 und 𓂋𓏏𓎛𓏏𓄿𓅱𓏏𓊪. – Durchbohrt. Moderne Fälschung. H. 0,065 m. Br. 0,044 m. Kalkstein, mit grüner Glasur.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 418 a = V 317 mit No. 91 in Cairo gekauft.			
88.	linkes Q.	Skarabäus mit Menschenkopf. 5 Horizontalzeilen ganz einfacher Hieroglyphen, die einzelnen Gruppen durch Verticalstriche getrennt, Stil wie 82. – Durchbohrt. Moderne Fälschung. H. 0,067 m. Br. 0,055 m. Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 418 a = V . .			
89	Kibik MM	Skarabäus mit Menschenkopf. Fünf Horizontalzeilen einfacher Hieroglyphen, die einzelnen Gruppen durch Verticalstriche getrennt. Stil wie 88. (häufige Zeichen 𓈖, 𓏏, 𓇋, 𓋴). – Durchbohrt. Moderne Fälschung. H. 0,058 m. Br. 0,046 m. Kalkstein	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 418 l.			Völlig zerfallen.
90		Skarabäus, Sechs Horizontalzeilen einfacher Hieroglyphen, u. a. den Namen Ramses' I. enthaltend 𓂋𓏏𓎛𓏏𓐍. – Durchbohrt. Moderne Fälschung. H. 0,055 m. Br. 0,038 m. Kalkstein, mit grüner Glasur überzogen.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 418 b			
91.		Skarabäus. Darstellung einer laufenden Löwen; einfache Zeichen, u. a. der Königsschild des 𓂋𓏏𓎛𓏏𓄿𓅱𓏏𓊪, Thutmose III. Durchbohrt. Moderne Fälschung. H. 0,055 m. Br. 0,038 m. Kalkstein mit grüner Glasur.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 418 c = V 315. „In Cairo gekauft"			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
92.		Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung H. 0,035 m. Br. 0,027 m. Kalkstein; mit schwarzer Glasur	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 g.			
93.		Skarabaeus, vier Horizontalzeilen gänzlich sinnloser Zeichen Moderne Fälschung H. 0,044 m. Br. 0,03 m. Kalkstein, mit schwarzer Glasur	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418.			
94.	Bodenerwerb. Links 9.	Skarabaeus, mit vier sinnlosen Zeichen [illegible]. Moderne Fälschung. H. 0,027 m. Br. 0,02 m. Kalkstein; mit grüner Glasur.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418.			
95.		Skarabäus, vier Horizontalzeilen sinnloser hieroglyphischer Zeichen, deren Gruppen durch Vaticalstriche abgeteilt sind, u. a. der Name Ramses' II. [illegible]. Hil. wie 82. 88. 89. — Angefangene Durchbohrung. Moderne Fälschung. H. 0,035 m. Br. 0,032 m. Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418			1906 in viele Stücke zerbrochen.
96. WB	Erwerb. Myg. I.	Skarabaeus, fünf Horizontalzeilen sinnloser hieroglyphischer Zeichen. Moderne Fälschung. H. 0,043 m. Br. 0,03 m. Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 f.			Stein wohl echt, Inschrift gefälscht.
97	Bodenerwerb.	Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung. H. 0,038 m. Br. 0,027 m. Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 h.			
98.	Links 9.	Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung. H. 0,04 m. Br. 0,025 m. Kalkstein	Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 a.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
99		Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung. H. 0,055 m. Br. 0,036 m. Kalkstein.
100		Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung. H. 0,055 m. Br. 0,035 m. Kalkstein
101	Bodenzeichnung links G.	Skarabaeus, ohne Schrift. Moderne Fälschung. L. 0,057 m. Br. 0,035 m. Kalkstein
102		Skarabäus, einzelne (wohl von Lepsius' Hand) mit Tinte aufgeschriebene Hieroglyphen auf der Bauchseite. Moderne Fälschung. L. 0,053 m. Br. 0,035 m. Kalkstein
103	Bod. 2. C I. 3.	Hohler Bronzecylinder, auf dem Mantel 5 parallele Ringe. Im Mantel oben und unten ein Loch. H. 0,12 m. Durchm. 0,088 m. Bronze.
104	Düsseldorf	Kanne mit Henkel. Oben auf dem Henkel der Vordertheil eines Thieres. H. 0,28 m. Memphis. Bronze.
105		~~Fuss eines Broncekandelabers. Spätrömisch.~~ H. 0,075 m. Bronze.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 a.			
Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 b.			
Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 m.			
Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 50, 418 i.			
Sammlung Minutoli Inv. V B, HZ 37.			=26326
Sammlung Passalacqua. Inv. III F 317 bis = Passalacqua, Catal. rais. 669.			An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1995/96, 3633/96.
?			An das Kunstgewerbemuseum abgegeben Vgl. 105/96.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
106		Stiel, etwa von einem Kandelaber. H. 12 cm. Bronce
107	Kiel.	Stück einer Kandelabers Bronze
108 WB	XII 7 Abteil VII Kiste 230	Oberteil eines Bronzegefäßes in Gestalt eines Jünglings, mit Henkeln in der Gegend der Ohren, der Scheitel hebt sich als Deckel nach hinten auf. Römische Arbeit H. 9,1 cm. Bronze.
109 WB	XII 7 Abteil VII Kiste 229	Büste eines bekränzten Knaben in griechischem Gewande. H. 8,7 cm Bronze
110	Breslau	
111	Kiel	Lar Bronze
112.	Kiel.	Venus Bronze

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
?			An das Kunstgewerbe-museum abgegeben. Vgl. 105/96.
			An die archäologische Sammlung der Universität zu Kiel leihweise abgegeben 2318/96.
1869 aus der Sammlung Hartmann gekauft.			Kunst. Kat. IX K. S. 366 Doeder, Bronzen § 657d An die Skulpturen-sammlung abgegeben 1999 Fr.
Desgl.			
			An die archäologische Universitätssammlung zu Breslau leihweise abgegeben 2411/96.
			An die archäologische Sammlung der Universität zu Kiel leihweise abgegeben 2518/96.
			desgl.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
113.	Celle. Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer quadratischen Basis. Auf dem Kopfe hat er die Atefkrone mit dem Uräus, in der Linken hält er die Geissel, in der Rechten das ☥ – Scepter. H. 0,185 m. Bronze.
114. WB	Bod 2. A II. 2. Kiste 56	Statuette eines stehenden Osiris, sehr schlank. Atefkrone (Hörner fehlen), von der sich die Uräusschlange herabringelt. Brustschmuck. Hände über der Brust gekreuzt, in der Linken hält er die Geissel, in d. Rechten das Scepter. Die Augen waren aufgelegt. H. 0,18 m. Bronze.
115 WB	Bod 2. A II. 2. Kiste 56	Statuette eines stehenden Osiris, Atefkrone (die Hörner fehlen), von der sich von die Uräusschlange herabringelt. Brustschmuck. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken den Krummstab. H. 0,165 m. Bronze.
116.		Statuette eines stehenden Osiris, auf einer Basis. Atefkrone, auf derselben die Sonnenscheibe. Armbänder. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das Scepter. – Sehr schlank. H. 0,185 m. Bronze.
117 WB	Bod 2. A II 4. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, Atefkrone (Hörner & Federn nicht mehr vorhanden) mit Uräus. Brustschmuck. Attribute nicht zu erkennen. H. 0,13 m. Bronze.
118 WB.	Bod 2. A II. 4. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer quadratischen Basis. Atefkrone mit sich herabringelnder Uräusschlange. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥ – Scepter. Rückenpfeiler. Links an der Basis und am Ende des Rückenpfeilers je ein Ring. H. 0,11 m. Bronze.
119. WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette einer stehenden Osiris, auf einer quadratischen Basis. Atefkrone (ohne Hörner!) mit s. ringelndem Uräus. In der Linken hält er die Geissel, in der Rechten das ☥ – Scepter. Rückenpfeiler. Oben an demselben und links an der Basis je eine Öse. H. 0,105 m. Bronze.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Barthelmy Inv. II A, Y 209			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. zurückgenommen I 1870/03.
Sammlung Minutoli Inv. II A, Y 208			Boedes, Bronzen § 192 c
Sammlung Minutoli Inv. II A, Y 207.			
Inv. II p. 101, 105			
Sammlung Minutoli Inv. II A, Y 241			
Sammlung Minutoli Inv. II A, Y 225			Die Statuette ist modern bemalt. Boedes, Bronzen, § 194 h
Inv. II p. 101, 107.			Boedes, Bronzen, § 200 b, c

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
120 WB	Bod 2. A II. 4 Kiste 55	Statuette (sehr schlank) eines stehenden Osiris Atefkrone mit Uraeus. In der Linken hält er die Geissel, in der Rechten das ☥-Scepter. H. 0,11 m. Bronze	Sammlung Minutoli. Inv. III A, 4226.			Roeder, Bronzen § 182 d
121 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone (ohne Hörner) mit sich herabringelndem Uräus. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥-Scepter. Spuren von Vergoldung an Krone und Körper. Hinten am Hals eine Öse. – Füsse fehlen. H. 0,105 m. Bronze	Inv. II p. 101, 105.			
122 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone (Federputz nicht mehr vorhanden) mit Uräus. Brustschmuck. In der Rechten hält er das ☥-Scepter, in der Linken die Geissel. H. 0,13 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, 4212.			
123. WB	Bd. 2 p A II. 2 Kiste 55 56	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer rechteckigen Basis. Atefkrone (ohne Hörner) mit s. herabringelndem Uräus. Brustschmuck. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥-Scepter. Rückenpfeiler, oben an demselben u. links an der Basis je eine Öse, die an d. Basis zerbrochen. H. 0,~~095~~ 11 m. Bronze	Sammlung Minutoli. Inv. III A, 4227		an den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1935/96; 3633/96.	jetzt im Handel Roeder, Bronzen, § 188 a, c.
124. WB	Boden 2. A 1 Fuss 2 Kiste 56	Statuette eines stehenden Chons, auf einer quadratischen Basis. Mumienform. Uräus vorn an der Stirn, auf d. Kopfe die Mondscheibe zwischen 2 Hörnern. Prinzenlocke an d. rechten Seite. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥-Scepter. H. 0,095 m. Bronze.	Inv. II p. 99, 85.			Roeder, Bronzen § 243 b
125. WB	Bod 2 A II. 4 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, sehr schlank und dünn. Atefkrone, vorn an derselben eine sich herabringelnde Uräusschlange, auf der Krone die Sonnenscheibe. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥-Scepter. Gebel Barkal H. 0,115 m. Bronze.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 54, 574 – V 141			Roeder, Bronzen, § 208 b
126. WB	Celle. Bod 2. A II. 4 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Klein und breit. Atefkrone (Federputz nicht mehr vorhanden) mit Uräus. Armbänder. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ☥-Scepter. H. 0,1 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, 4242.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. 3338/95 zurückgenommen I 1870/03. Roeder, Bronzen, § 82 c

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
127	Breslau x	Statuette einer stehenden Osiris; auf einer viereckigen Basis. Atefkrone mit Uräus. In der Rechten hält er das ? – Scepter; in der Linken die Geissel. Schmale Rückenleiste, oben an derselben und links an der Basis je eine Öse. Die Statuette ist sehr dünn. H. 0,09 m. Bronze.
128 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette einer stehenden Osiris. Atefkrone (ohne Hörner?) mit Uräus. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Linken die Geissel. Schmale Rückenleiste, oben eine Öse. H. 0,065 m. Bronze
129.		Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das Scepter. H. 0,085m. Bronze.
130	Breslau x	Statuette einer stehenden Osiris; klein und breit. Atefkrone (der Federputz nicht mehr vorhanden) mit Uräus. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ? – Scepter. H. 0,092 m. Bronze
131		Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus, Federputz nicht mehr vorhanden. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Linken die Geissel. H. 0,092 m. Bronze.
132 WB	Bod. 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ? – Scepter. H. 0,082 m. Bronze
133.	Kiel x	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer quadratischen Basis. Atefkrone mit sich herabringelndem Lotus. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Linken die Geissel. Rückenband, oben an demselben und links an der Basis je eine Öse. 0,076 m. Bronze

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 214			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 242			Rvcds, Bronzen § 190a, c. 1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 195			In 2 Stücke zerbrochen. Herrn Dr. Rathgen zu Versuchen dauernd übergeben. 29/10. i.V. Knaft.
Inv. III p. 73, 9. Sammlung Brugsch			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 240/96.
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 229			wesentlich sind die einzelnen Teile Hörte
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 194			Rvcds, Bronzen § 190, a, d. 1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, J 238			An die archäologische Sammlung der Universität zu Kiel leihweise abgegeben 254/96.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
134 WB	Bod 2. A II. 3 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer quadratischen Basis. Atefkrone mit Uräus. In der Rechten hält er das ? -Scepter, in der Linken die Geisel. Rückenpfeiler, oben an demselben und unten links auf der Basis je eine Öse. Krone, Geisel u. Scepter ein Stück! H. 0,065 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 215.			Roeder, Bronzen, § 201a, b 1903.
135 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, Atefkrone mit Uräus, auf ihr die Sonnenscheibe. In der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das ? – Scepter. H. 0,085 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 196.			Roeder, Bronzen § 209a, b 1903
136 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone (ohne Hörner) mit Uräus, auf ihr die Sonnenscheibe. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Linken die Geisel. H. 0,078 m. Bronze.	—			Roeder, Bronzen § 204 f, c 1903
137	Bod 2. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus. In der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das ? – Scepter. Schlecht erhalten, werthlos. H. 0,067 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 197.			Brevi mann eingetauscht gegen 13299.
138 WB	Bod 2. A II. 4. Kiste 55	Statuette einer stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus, von den Hörnern hängen Schlangen herab (?). In der Rechten hält er das Scepter, in der Linken die Geisel. H. 0,068 m. Bronze	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 195.			Roeder, Bronzen, § 201a, c. 1903
139 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer viereckigen Basis. Atefkrone. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Linken die Geisel. Rückenleiste, oben an derselben und links an der Basis je eine Öse, die letztere gebrochen. H. 0,068 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 221			Roeder, Bronzen § 194 b 1903
140. WB	Bod 2. R I. 2. Kiste 56	Statuette einer stehenden jugendlichen Chons. Vorn an der Stirn die Uräusschlange, auf dem Kopfe zwischen Hörnern die Mondscheibe. Perrückenlocke auf der rechten Seite. In der Rechten hält er das ? – Scepter, in der Rechten die Geisel. Hinten an der Mondscheibe eine Öse. H. 0,064 m. Bronze	Lepsius' sche Sammlung. Inv. II p. 54, 571 =			Roeder, Bronzen § 243c 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
141 WB	Bod 2. A II, 4 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, auf einer Basis. Atefkrone ohne Hörner. In der Rechten hält er das ☧-Scepter, in d. Linken die Geisel. Rückenleiste in Form der II, der Rückgrats des Osiris. Oben an derselben eine Öse, die Öse links an der Basis ist abgebrochen. H. 0,074 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 223.			Roeder, Bronzen § 190a, e. 1903
142 WB	Bod 2. A II. 4 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, Atefkrone mit Uräus, Federputz abgebrochen. In der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das Scepter. Rückenleiste, oben an derselben und links an der Basis je eine Öse. 0,07 m. Bronze	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 220.			Roeder, Bronzen § 185a, c 1903
143 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris, Atefkrone mit Uräus, ohne Hörner. In der Rechten hält er das ☧-Scepter, in der Linken die Geisel. Rückenleiste. Oben an derselben und links auf der Basis je eine Öse. H. 0,063 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, Y 235.			Roeder, Bronzen § 190a, f, 4. 1903
144 WB	Bod 2. A II. 4. Kiste 55	Schlanke Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone (mit Uräus, ohne Hörner), auf ihr die Sonnenscheibe. In der Rechten hält er die Geisel, in der linken das ☧-Scepter. H. 0,076 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 192.			Roeder, Bronzen § 206b, c. 1903
145 WB	Bod 2. A II. 3. Kiste 55 (II)	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus. In der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das ☧-Scepter. Die Füße fehlen. H. 0,07 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy (?) Inv. III A, Y 239.			Zerbrochen.
146 WB	Celle. Bod 2. A II. 3. Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone ohne Hörner, mit Uräus. In der Rechten hält er das ☧-Scepter, in der Linken die Geisel. Rückenleiste, oben an derselben eine Öse, die Öse an der Basis ist wohl abgebrochen. H. 0,065 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 234.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. 3338/95 1903 zurückgenommen I 1870/03. Roeder, Bronzen § 190a, b.
147. WB	Bod 2. A II. 3 Kiste 55	Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus, von den Hörnern hängen Schlangen (?) herab. In der Rechten hält er das ☧-Scepter, in der Linken die Geisel. vgl. Nr 134 und 138. H. 0,054 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 198a			Roeder, Bronzen § 201a, d. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
148	Breslau ×	Schlanke Statuette eines stehenden Osiris. Atefkrone mit Uräus, ohne Hörner. In der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das ☥-Scepter. H. 0,056 m. Bronze.
149	Bzvd 2. A II. 2	Kopf einer Osiris-Statuette. Atefkrone mit Uräus, ohne Hörner. H. 0,065 m. Bronze.
150	Kiel. ×	Osiriskopf. Atefkrone, vorn die Uräusschlange, rechts und links von den Federn auf den Hörnern 2 Uräusschlangen, die Sonnenscheibe auf dem Kopf. — Spuren von Vergoldung. H. 0,065 m. Bronze.
151	Kiel. ×	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Isis: Kopftuch mit Uräus, darauf ein Kranz (von Uräusschlangen), darauf Hörner und Sonnenscheibe. — Horus: Uräus an der Stirn, Prinzenlocke. Die Füße der Isis fehlen. H. 0,08 m. Bronze.
152 WB	Bzvd 2. A III. 4. Kiste 55	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Die Isis trägt d. Kopftuch, an der Stirn den Uräus, auf dem Tuche einen runden Kranz. Die Hörner und die Sonnenscheibe sind abgebrochen. Horus hat den Uräus vorn an d. Stirn und die Prinzenlocke. — Der rechte Oberarm der Isis fehlt. H. 0,068 m. Bronze.
153 WB	Bzvd 2. A III. 4. Kiste 55	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz der Isis: Kopftuch, an der Stirn d. Uräus, Kranz, Kuhhörner und Sonnenscheibe. — Horus hat die Prinzenlocke. — Der obere Teil des rechten Horns und die obere Hälfte der Sonnenscheibe der Isis abgebrochen. — Karnak. H 0,07 m. Bronze.
154 WB	Bzvd 2. A III. 4. Kiste 55	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz der Isis wie gewöhnlich. Hinten am Kopfe der Isis eine Öse. H. 0,032 m. Bronze.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 190.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.
Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Y 200.			An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1935/96, 3633/96.
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Y 199.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 258/96.
Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Ast 101.			desgl.
Sammlung Minutoli Inv. III A, Ast 106			1903
Sammlung Minutoli Paravicini Inv. III A 55 = Paravicini, Catal. pais. 296.			Roeder, Bronzen § 306 f. 1903
Sammlung Bartholdy Inv. III A, Ast 100			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
155	Kiel ×	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben (Uräus an der Stirn, Prinzenlocke) auf dem Schooße hält. Mit der Rechten hält sie ihre linke Brust. — Kopfputz der Isis: Kopftuch mit Uräus, Kranz von Uräusschlangen, Kuhhörner mit der Sonnenscheibe. Die Füße der Isis auf einem quadrat. Postament. — Spitzen der Hörner fehlen. H. 0,14 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, Nr. 91.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2513/96
156		Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben (Uräus an d. Stirn, Prinzenlocke) auf dem Schooße hält. Kopfputz der Isis wie gewöhnlich (cf. 155). Die Füße der Isis ruhen auf einem quadratischen Postament. H. 0,14 m. Bronze.	Inv. II, p. 22, 3			An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3498/92.
157 × WB	Berl. II A III. 3	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz wie gewöhnlich, Hörner und Sonnenscheibe abgebrochen.	Sammlung Minutoli Inv. II A, Nr. 93.	Roeder, Bronzen § 306 h	1935	An den Centralgewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1935/96. 1. VII. 29 zurück.
	Kiste 56	H. 0,125 m. Bronze.				
158 WB		Statuette einer sitzenden Isis, den Horusknaben auf dem Schooße haltend. Kopfputz wie gewöhnlich. Spitzen der Hörner abgebrochen.	Sammlung Minutoli Inv. II A, Nr. 98.			Roeder, Bronzen § 306 i
	Kiste 55	H. 0,087 m. Bronze.				
159 WB	Berl. II A III. 4	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz wie gewöhnlich.	Sammlung Minutoli Inv. II A, Nr. 94.			Roeder, " § 306 b
	Kiste 55	H. 0,1 m. Bronze.				
160 WB		Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz wie gewöhnlich, Hörner und Sonnenscheibe abgebrochen.	Sammlung Minutoli Inv. II A, Nr. 99.			Roeder " § 306 k
	Kiste 55	H. 0,083 m. Bronze.				
161. WB	Celle.	Statuette einer Isis, welche den Horusknaben auf dem Schooße hält. Kopfputz wie gewöhnlich. Spitzen der Hörner abgebrochen.	Ältere königliche Sammlung. Inv. II, A, Nr. 96.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. 3338/95 Zurückgenommen I 18.9/03
	Kiste 55	H. 0,087 m. Bronze				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
162	Braunsberg ×	Statuette einer Isis, welche den Horusknaben auf dem Schosse hält. Kopfputz wie gewöhnlich, Hörner und Sonnenscheibe abgebrochen, desgl. Füsse der Isis und der Horus. H. 0,076 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, M 106.			An die Slg des Lyceum Hosianum leihweise abgegeben 2051/97.
163 WB	Bod 2. A III. 4 Kiste 55	Statuette einer sitzenden Isis, welche den Horusknaben auf dem Schosse hält. Die Beine der Isis auf einer viereckigen Basis. Die Spitzen der Kuhhörner abgebrochen. H. 0,097 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, M 95.			Roscher, Bronzen § 306 w 1903
164	Bod 2. A I. 5. Kiste 56	Sitzender Harpokrates; die Rechte an den Mund haltend, Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Königshaube mit Uräus, auf derselben Widderhörner, auf diesen in der Mitte 3 Lotosbündel mit der Sonnenscheibe, rechts & links von diesen je eine Feder und Uräusschlange. – Füsse auf einer viereckigen Basis. Hinten am Thron ein Ring, jetzt zerbrochen. H. 0,092 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 76.			1903
165 WB	Bod 2. A I. 5. Kiste 56	Sitzender Harpokrates, ~~die Rechte an den Mund haltend~~, die Füsse auf einer viereckigen Basis, Prinzenlocke an der rechten Schläfen, Hände hängen herab. Auf dem Kopfe hat er die Königshaube mit Uräus; auf dieser das Diadem wie 164. H. 0,082 m. Bronze.	Inv. III p. 102, 119.			1903
166	Breslau ×	Sitzender Harpokrates. Rechte Hand am Munde, Beine auf einer viereckigen Basis. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Kopfputz wie 164 und 165; die Uräusschlangen der oberen Diademe fehlen – Hinten am Kopfe eine Öse. H. 0,08 m. Bronze	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, BB 77.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.
167	Bod 2. A. I. 3. Kiste 56	Sitzender Harkopratos. Kopf glatt, Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Die Arme hängen am Körper herab. Füsse auf einer Basis. – Hinten eine Öse, jetzt zerbrochen. Karnak. H. 0,07 m. Bronze.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 103 = Inv. Catal. rais. 303.			1903
165. WB	Bod 2. A I. 3. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Arme hängen herab. Füsse auf einer Basis. Hinten am Rücken eine zerbrochene Öse Karnak. H. 0,055 m. Bronze.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 103 bis = Pass. Cat. rais. 303.			Roscher, Bronzen, § 170g 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
169 WB	Bod 2. A I. 5 Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Prinzenlocke an der rechten Schläfen, Königshaube mit Uräus, das obere Datem fehlt. Die rechte Hand am Mund. Füsse auf einer Basis. H. 0,047 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. II A, BB 71.			Roeder, Bronzen, § 175 k 1903
170 WB	Bod 2. A I. 3 Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Uräus vorn an der Stirn, Prinzenlocke an der rechten Schläfen. Rechter Arm, dessen Hand am Mund lag, weggebrochen. Füsse auf einer Basis. – Zerbrochene Öse am Rücken. H. 0,045 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 68.			Roeder, Bronzen, § 173 c 1903
171 WB	Bod. 2. A I. 3. Kiste 56	Schreitender Harpokrates, auf einer Basis. Kopf kahl, Uräus an der Stirn, Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Der linke Arm hängt herab, rechte Hand am Mund. – Zerbrochene Öse am Rücken. H. 0,055 m. Bronze.	Sammlung Brugsch. Inv. II p. 74, 20.			Roeder, Bronzen § 156 c, Tf. 16 e
172	Bod 2. A. I. H. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Pschent auf dem Kopfe. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Rechte Hand am Munde. Beine auf einer Basis. Die Öse am Rücken ist weggebrochen. H. 0,035 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 86 bis			1903
173	Vitr. alleg. Kl. E Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt; Uräus an der Stirn, Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Arme hängen herab. Öse hinten am Kopf. H. 0,025 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 86 bis	Nicht etwa ein ohne Nummer vorhanden Dinhatep gewesen, da in d. Liste ohne part.?		
174 WB	Bod 2. A. I. 3 Kiste 234	Schreitender Harpokrates; auf einer rechteckigen Basis. Kopf glatt; Uräusschlange ringelt sich vom Scheitel nach der Stirn. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Zeige finger der rechten Hand am Munde. Der linke Arm hängt herab. – An der Basis eine hierogl. Inschrift. H. 0,16 m. Bronze.	Inv. III p. 103, 126.			Roeder, Bronzen, § 156 d, Abb. 140 1903
175.	Breslau x	Sitzender Harpokrates. Doppelkrone mit Uräus auf dem Kopfe. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Arme hängen herab. H. 0,145 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, BB 86.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
176	Bonn. ×	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Uräus ringelt sich vom Scheitel nach der Stirn. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Arme hängen herab. Füsse auf einer viereckigen Basis. H. 0,12 m. Bronze.
177 WB	Bod 2. A.I.5. Kie 232	Obere Hälfte eines sitzenden Harpokrates, die Beine fehlen. – Königshaube mit Uräus, auf ihr der „Binsen"-Diadem: . Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Die rechte Hand führt er zum Munde. Die Linke lag wohl auf dem Knie. H. 0,118 m. Bronze.
178	Breslau ×	Sitzender Harpokrates. Pschent mit Uräus auf dem Kopfe. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Die rechte Hand führt er zum Mund. Füsse auf einer Base. Ein Stück der Krone und der rechte Unterarm abgebrochen. H. 0,115 m. Bronze.
179 WB	Bod 2. A I. 2 Kiele 56	Sitzender Harpokrates. Pschent mit Uräus auf dem Kopfe, die Spirale der rothen Krone fehlt. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Die rechte Hand führt er zum Munde. – Füsse auf einer viereckigen Basis – Die rechte Hand fehlt. H. 0,1 m. Bronze.
180	Kiel. ×	Sitzender Harpokrates. Königshaube mit Uräus, darauf der „Binsendiadem": ein Stück desselben abgebrochen. Die rechte Hand führt er zum Munde. Die Füsse auf einem viereckigen Postamente. – Die beiden Hände fehlen. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. H. 0,115 m. Bronze.
181 WB	Bod 2. A I. 5. Kiele 56	Sitzender Harpokrates. Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Königshaube mit Uräus, darauf ein kranzförmiger Aufsatz, auf diesem der „Binsendiadem" . Die rechte Hand führt er zum Munde. Linke Hand und beide Füsse fehlen. H. 0,12 m. Bronze.
182 WB	Bod 2. A I. 4. Kiele 56	Sitzender Harpokrates. Pschent mit Uräus, die Spirale der rothen Krone fehlt. Prinzenlocke an der rechten Seite. Der rechte Arm, die linke Hand und beide Füsse fehlen. H. 0,1 m. Bronze.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 66.			An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96.
Inv. II p. 103, 123.			Boeder, Bronzen § 1750 a)
Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 84.			An das archäologische Museum zu Breslau leihweise abgegeben 241/96.
Sammlung Bartholdy. Inv. II A, BB 79.			An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben. 1335/96. 1. VII. 29 zurück.
Sammlung Bartholdy. Inv. II A, BB 74.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2548/96
Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 73.			Boeder, Bronzen § 175 p
Sammlung Minutoli Inv. II A, BB 82.			Boeder, " § 175 e

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
183 WB	Bod 2. A I. 3. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Uräus an der Stirn; Prinzenlocke an den rechten Schläfen. – Zeigefinger der rechten Hand am Mund; der linke Arm hängt herab. – Füsse auf einer viereckigen Basis. H. 0,098 m. Bronze.
184 WB	Bod 2. A I. 3. Kiste 232	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt; vom Scheitel zieht sich eine Uräusschlange nach der Stirn; Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Zeigefinger der rechten Hand am Mund; der linke Arm hängt herab. Füsse auf einer viereckigen Basis. Zerbrochene Öse oben auf dem Rücken. H. 0,078 m. Bronze.
185	Bonn. X	Sitzender Harpokrates. Pschent (ohne Spirale) mit Uräus; Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Zeigefinger der rechten Hand am Mund; der linke Arm hängt herab. Füsse auf einer viereckigen Basis. H. 0,098 m. Bronze.
186	Bod 2. A I. 5	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Uräus vorn an der Stirn. Auf dem Kopfe der aus Widderhörnern, 3 Lotosblüthen, 2 Federn zusammengesetzte Hadem (ohne Uräusschlangen, die Sonnenscheiben abgebrochen). Prinzenlocke. Zeigefinger der rechten Hand am Mund. Füsse auf einer viereckigen Basis. Öse am Rücken. H. 0,095 m. Bronze.
187	~~Celle.~~	Sitzender Harpokrates. Königshaube mit Uräus, auf dieser [illegible]-Hadem (ohne Uräusschlangen). Prinzenlocke. Zeigefinger der rechten Hand am Mund. Füsse auf einer viereckigen Basis. Öse hinten am Kopf. H. 0,093 m. Bronze.
188 WB	~~Celle.~~ Bod 2. A. I. 3. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt, Uräus an der Stirn. Prinzenlocke. Arme und Füsse fehlen. H. 0,072 m. Bronze.
189. WB	Bod 2. A. I. 3. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Kopf glatt (ohne Uräus). Prinzenlocke an den rechten Schläfen. Die Arme hängen herab. Füsse auf einer Basis. H. 0,07 m. Bronze.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Barthold's. Inv. II A, BB 69.			Roeder, Bronzen § 173d 1903
Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 70.			Roeder, Bronzen § 173e
Angeklebter Zettel: [Inv. III] A, BB 82a (?).		An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben. 279/96.	Füsse abgebrochen, jetzt geleimt.
Sammlung Barthold's. Inv. II A, BB 75.			1903
Inv. II p. 102, 120.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. zurückgenommen I 1870/03. Dem Laboratorium dauernd zu Versuchen überwiesen 6/X/13.
Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 64.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. zurückgenommen I 1870/03. Roeder, Bronzen, § 173 f.
Angeklebter Zettel: 'Von Herrn v. Statt'			Roeder, Bronzen, § 169 b

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
190 WB	Rod 2. A I. 4. Kiste 56	Sitzender Harpokrates. Trägt mit Uräus (ohne Spirale) auf dem Kopfe. Prinzenlocke. Brustschmuck. Arme und Füsse fehlen. H. 0,08 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. II A, BB 86.			
191 WB	Rod 2. A III. 5. Kiste 55	Sitzende Hathor(?) Kopftuch mit Uräus, darauf Kuhhörner mit der Sonnenscheibe, 2 Federn. Die Hände liegen auf den Knieen. H. 0,105 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. II A, 93.			Auf Photo 13×18 cm wirklich als Nr. 961 bezeichnet. III 7905
192	Celle. Kiste 55	Stehender Ptah. Kopf glatt, Bart. Brustschmuck. Er hält mit beiden Händen das ☥-Scepter vor sich. Linke Seite mit Rücken der Statue verschmolzen. Nur die Hände (mit Armbändern) sichtbar. H. 0,092 m. Bronze.	Inv. II p. 100, 89.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. 3338/95. 1903 zurückgenommen I 1870/03.
193 WB	9 Rod 2. A II. 5. Kiste 55	Stehender Ptah. Kopf glatt, Bart. Er hält mit beiden Händen das ☥ Scepter vor sich. Arme frei. H. 0,074 m. Bronze.	Inv. II p. 31, 10			Roeder, Bronzen, § 235 1903
194 WB	3 Kiste 55	Stehender Ptah, auf einer ▭ Basis. Kopf glatt. Bart. Brustschmuck. Nur die Hände sichtbar, er hält mit ihnen das ☥-Scepter vor sich. Öse hinten am Kopf. H. 0,078 m. Bronze.	Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 54, 572 – V p. 5, 48'			Roeder, " § 235 a, d. 1903
195	9	Stehender Ptah, auf einer Basis. Kopf glatt. Bart. Mit beiden Händen hält er das ☥ Scepter vor sich. Hinten am Kopf eine Öse. H. 0,052 m. Bronze	Sammlung Bartholdy Inv. II A, 296.			1903
196.	Bodengang links F.	Uschebti. Ohne Inschrift. Fälschung. H. 0,083 m. Bronze	Ältere königliche Sammlung. Inv. II C, FY 115.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
197 WB	Bod 2. A III. 3. Kiste 55	Neit. Auf dem Kopfe hat sie die „rote Krone" (ohne Spirale); auf derselben vorn 2 Uräusschlangen. – Brustschmuck. Eng anliegendes Gewand, Brüste unbekleidet. Der rechte Arm hängt herab. Der linke Arm und die Füsse abgebrochen. H. 0,112 m. Bronze.	Inv. II p. 100, 92.			Roeder, Bronzen, § 268d II 1905
198 WB	Bonn X Kiste 56.	Stehende Isis mit Flügeln. Kopfstück mit Uräusschlange, auf demselben ein Kranz, Kuhhorns und Sonnenscheibe abgebrochen. – Sie hält mit ausgestreckten Armen die Flügel nach vorn. H. 0,082 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. II A, Nr 104.		In das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 27/9/96.	
199 WB	Bod 2. B I. 1.	Stehende Neit(?) auf einer Basis. Doppelkrone (die Spirale ist abgebrochen). Brustschmuck. Die Arme hängen am Körper herab. Langer, anliegender Gewand, Brüste frei. H. 0,096 m. Bronze.	Sammlung Passalacqua. Inv. II F 15 = Catal. rais. 309			Roeder, Bronzen § 270a,b 1903
200 WB	Bod 2. A III. 5 Kiste 56 (II)	Stehende Isis, auf einer viereckigen Basis. Auf dem Kopfe das Kopftuch mit Uräus, auf diesem der Uräuskranz, auf diesem wiederum die Hörner mit der Sonnenscheibe. Die Arme liegen am Körper an. – Spitzen der Hörner abgebrochen. H. 0,07 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, Nr 103.			Roeder, Bronzen, § 299c 1903 siehe „Löwenköpfige Göttinnen"
201 WB	Bod 2. A II. 1. Kiste 56.	Schreitender Neferatum. Er trägt das Kopftuch mit dem Uräus, auf diesem das Lotus-Bukett (die Säule ist abgebrochen). Königsschurz. Die Arme hängen am Körper herab. Bart. Öse hinten am Diadem. – Unterschenkel und Füsse fehlen. H. 0,06 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, R 10.			Roeder, Bronzen, § 21a, Taf. 2g
202	Bod 2 A III. 5	Stehende Isis. Kopftuch mit Uräus, darauf Kuhhörner und die Sonnenscheibe. Langes anschliessendes Gewand; die Brüste frei. Der rechte Arm hängt am Körper herab, der linke hat diese Stellung: ⇩. Die Füsse fehlen, desgl. die Spitzen der Hörner. Karnak. H. 0,056 m. Bronze	Sammlung Passalacqua Inv. II F 85 bis = Cat. rais. 297			
203. WB	Bod 2. B I. 3.	Stehende Secket. Löwen(?)köpfig. Sie trägt das Kopftuch und die Sonnenscheibe mit der Uräusschlange. Langes anschliessendes Gewand; die Brüste frei. Fussspangen. – Die Arme hängen am Körper herab. Sie steht auf einer Basis. – Hinten an der Sonnenscheibe eine Öse. H. 0,041 m. Bronze.				1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
204 WB	Bod 2. A III. 2. Kiste 55 (2 Münze)	Stark oxydierte Figur eines bekränzten nackten Mannes, der einen Gegenstand trägt; die Beine & der l. Arm sind abgebrochen. Gesicht & Brust abgerieben. H. 4,6 cm Bronze				Vgl. Nr 2453.
205 WB	Bod 2. A I. 2. Kiste 56	Kopf eines Chonsu. Bart, eingelegte Augen. Kopftuch, mit der Uräusschlange an der Stirn. Auf diesem ein hoher Kopfputz: 1. Hörner mit der Mondscheibe; 2) Ibiskopf; 3) . Der Kopfputz wird hinten durch einen Pfeiler gehalten. H. 0,18 m. Bronze.	Inv. III p. 99, 86.			Roeder, Bronzen, § 31b, Tfl. 5 b, c
206 WB	Bod 2. B I. 1.	Schreitende Mut. Geierhaube (der Kopf der Geiers abgebrochen) und auf dieser die Doppelkrone (Spitze der roten Krone fehlt). Der rechte Arm hängt am Körper herab. Der linke und die beiden Füsse fehlen. H. 0,175 m. Bronze.	Inv. III p. 99, 80.			Roeder, Bronzen § 28 1c
207	Kiel x	Schreitender Chonsu, auf einer rechteckigen Basis. Kopftuch mit Uräus, Hörner und Mondscheibe. Bart. Königsschurz. Der rechte Arm hängt am Körper herab, der linke ausgestreckt (Unterarm fehlt). H. 0,19 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, 643.			Beine an mehreren Stellen gebrochen. An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2318/96.
208 WB	Bod 2 R I. 2. Kiste 56	Sitzender Chonsu in Mumienform, mit Bart. Kopftuch mit Uräusschlange, auf diesem Hörner mit d. Mondscheibe. In der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das Scepter. Die Füsse ruhen auf einer quadratischen Basis. H. 0,14 m. Bronze.	Inv. III p. 99, 83.			Roeder, Bronzen, § 245 b
209 WB	Bod 2. A I. 1. Kiste 56	Amon, auf einem Throne sitzend. Das Ganze auf einem rechteckigen Postamente. — Auf dem Kopfe hat Amon die Krone □, auf derselben die Sonnenscheibe, die Federn fehlen. Die rechte Hand ruht auf dem rechten Knie, der linke Arm ist nach vorn ausgestreckt. Bart wohl abgebrochen. Karnak. H. 0,202 m. Bronze.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 8 = Cat. pass. 284.			Sehr schlecht erhalten. Die Vorderseite der Basis zerfressen. Roeder, Bronzen, § 52 b
210. WB	Bod 2. A. I. 1. Kiste 56	Schreitender Amon, auf einer rechteckigen Basis. Auf dem Kopfe die Krone □; der Federputz ist abgebrochen. Bart. Königsschurz. Den rechten Arm streckt er nach vorn, der linke hängt am Körper herab. In der linken Hand hält er einen Gegenstand. H. 0,13 m. Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. III A, R 7.	Roeder, Bronzen	§ 54c Tfl. 7c	III A, R 7 ist am Nekropolen (2449) und gehört der Sig Dach dazu.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
211 WB	~~Celle.~~ Bod 2. A I. 1.	Schreitender Amon. Auf dem Kopfe hat er die Krone □, der Federputz ist abgebrochen. Bart. Die Arme hängen herab. Königsschurz.
	Kiste 56	H. 0,088 m. Bronze.
212 WB	Bod 2. B I. 3	Schreitende Sechet. Löwenköpfig. Kopfstück mit Uräusschlange, auf diesem einen Kranz, der diesen Schmuck 𓋴 trägt. Der rechte Arm hängt am Körper herab, der linke ist vorgestreckt. Langes anschliessender Gewand; Brüste frei. Die Füsse sind abgebrochen. H. 0,13 m. Bronze.
213	Bodenraum links E	Sogenannte „Canope" mit Menschenkopf. Vorn zwischen 𓅱 und 𓆑 der Schild des 𓂋𓏏𓊪 Darunter dieser Zeichen: 𓂀. Rückenpfeiler mit sinnlosen Zeichen. Fälschung. H. 0,15 m. Bronze.
214	Bodenraum links F.	Uschebti. Vorn eine Horizontal- und eine Verticalzeile sinnloser Zeichen. Fälschung; vgl. № 176. H. 0,092 m. Bronze.
215	Truppel X I. Fach 3.	Menschliches rechtes Auge. – Ein Stück ist abgebrochen.
	Kiste 127	H. 0,022 m. L. 0,055 m. Bronze und Stein.
216	Bod 2. B II. 2.	Kopfschmuck einer Isis: Kuhhörner mit der Sonnenscheibe. Die Spitze der rechten Horns ist abgebrochen. H. 0,06 m. Bronze.
217.	Breslau ×	Kopfputz einer Isis: Kuhhörner mit der Sonnenscheibe ♉. Die Spitze der rechten Horns ist abgebrochen. H. 0,058 m. Bronze

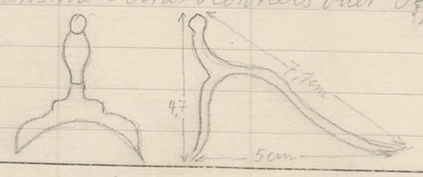
ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Inv. II p. 31, 9.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. zurückgenommen I 1870/03. 1903 Koehler, Browne § 54d, Tfl. 7 d, e
Inv. VI p. 100, 95.			II 1905.
Sammlung Minutoli. Inv. IV E, DX 12.			1938 vorhanden
Ältere königliche Sammlung. Inv. III C, FY 119			
Sammlung Minutoli. Inv. III A, 481.			1958 vorhanden 1903
Inv. III p. 106, 160			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, Nr 105.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
218		Kopfputz einer Isis: Sonnenscheibe zwischen 2 Kuhhörnern. Die Spitzen der Hörner abgebrochen. H. 0,016 m. Bronze.	~			
219	~~Celle.~~ Bod. 2. B II. 5.	Schreitender Stier, zwischen den Hörnern hat er die Sonnenscheibe mit der Uräusschlange. Halsband, auf dem Rücken eingeflügelter Skarabäus, eine Decke und ein Gefäß mit ausgebreiteten Flügeln, ciselirt. Rechteckige Basis, vorn ein Stück abgebrochen. H. 0,065 m. L. 0,055 m. Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. III t, MM 13.			An das Städt. Museum zu Celle verliehen. zurückgenommen I 1870/03. 1903
220	Bod. 2. B III. 2.	Spitzmaus. – Ein Stück der Schnauze, Schwanz und Füsse abgebrochen. H. 0,02 m L. 0,055 m. Bronze.	~			1903
221		Sitzende Katze. Auf der rechten Seite ein Loch. H. 0,135 m. L. 0,07 m. Bronze.	Inv. II p. 107, 175.			An das Bismarck-Gymnasium in Pyritz abgegeben; 2027/90.
222.	Kiel. X	Sitzende Katze. Halsband, auf der Brust der linke Auge ciselirt. Über dem rechten Bein ein, auf dem Bauche zwei kleine Löcher. H. 0,088 m. L. 0,062 m. Bronze.	Sammlung Brugsch. Inv. II p. 75, 9.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2518/96.
223.	Bod. 3. Kap. II	Sitzender Ibis. Ein Stück der mittleren Zehe des linken und der 3. der rechten Fusses abgebrochen. H. 0,125 m L. 0,135 m. Bronze.	Sammlung Koller. Inv. II A, 147.			1903
224.	Bod. 2. B III. 3.	Sitzender Ibis. Halsband. Der rechte Fuss und die Spitzen der Zehe des linken Fusses abgebrochen. Ein Stück des Leibes ausgebrochen. H. 0,066 m L. 0,096 m Bronze.	Sammlung Bartholdy. Inv. II A, 153.			1903

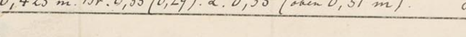
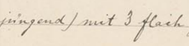
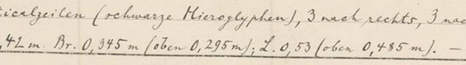
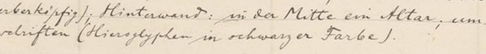
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
225	Bonn ✕	Ibis. — Die Beine sind abgebrochen und fehlen. Der Hals war abgebrochen H. 0,145 m. L. 0,08 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, 756			An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96.
226	Kiel ✕	Sitzender Ibis, auf einer rechteckigen Basis. Hals und Kopf fehlen, desgl. der Zapfen unter der Basis. H. 0,04 m. L. 0,055 m Bronze.	Sammlung Minutoli Inv. II A, 756.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 251/96.
227		Sitzender Ibis. — Hals und Kopf und der rechte Fuss fehlen. H. 0,065 m. L. 0,075 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, 756.			An das Laboratorium der Bergakademie abgegeben 3191/87. 10/11 87.
228	Bod. 2. B III. 31	Ibis. — Schnabel und Beine abgebrochen. H. 0,08 m. L. 0,077 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, 756.			
229	Breslau	Hals und Kopf eines Ibisstatuette. H. 0,05 m. L. 0,047 m. Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, 756.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.
230	Bod. 2. B III. 3.	Sperber, auf einer rechteckigen Basis. Die Statuette besteht aus 2 Teilen: Kopf und Leib sind aus Alabaster, Füsse und Basis aus Bronze. Ist die Zusammengehörigkeit bewiesen? Auf dem Kopfe des Sperbers ein Loch, in welchem wohl die Krone befestigt war. H. 0,04 m. L. 0,037 m. Alabaster und Bronze.	Sammlung Minutoli. Inv. II A, BB 61 bis			
231.		Fuss einer Ibis. — Unter der Sohle ein Zapfen. H. 0,052 m. L. 0,085 m. Bronze	Sammlung Minutoli. Inv. II A, 756.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
232	Kiel X	Die beiden Füsse einer sitzenden Fibis, aus einem Stück. Unten 2 Zapfen. H. 0,029 m. L. 0,065 m. Bronze
233	Bod 2. Bog B2	Flacher runder Gegenstand, in der Mitte ein Loch. Bronze.
234	Bod 2. C I 2.	Schale mit Vertiefung.
235		
236	Bod 2. C I. 3.	Beschlag
237 WB	XII F 7 Mag oben	Gussform für Kugeln L. 5 cm Eisen
238.	Bod 2. C I. 2.	Beckel.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN	
Sammlung Minutoli. Inv. III A, I 56.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 25/4/96.	
Samm				1903
				1903
				1903
				1903
				1903
			1955 vorhanden	1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
239	Bod 2. K III. 1.	Ovale Spiegelplatte. Der Griff des Spiegels fehlt. Saggarah. Grab 10. „Gefunden unter dem Kopfe der untersten Mumie von zweien, die in einem Sarkophage, der im Sande vor der größeren Stele stand, lagen." H. 0,112 m L. 0,125 m. Bronze.
240	III 11. Mag 2	Ovale Spiegelplatte. ~~Da Griff fehlt.~~ Die eine Seite der Platte ist zerbrochen, von der andern fehlt ein Stück. Der Griff besteht aus einem Besa, welcher auf einem Gestell steht. Vgl. 2499 Memphis. H. 0,125 m. L. 0,14 m ganze Höhe 26,5 cm Bronze.
241	Bodenzugang links G.	Ob nicht Oberstange eines Degens neueren Typs? Henkel aus Bronze
242		Bruchstück zweier, mit einander verbundener, nach vorn spitz zulaufender Stäbchen Metall, in Form von Finger L. 2,6 cm Bronze
243	Breslau X	Bruchstück, in Form eines Fußes
244	Loh 2 Truppen B II. 2. Tafel 126	Bruchstück eines Henkels oder Gefäßgriffes  Bronze
245.	Bod 2. K. 39.	Bruchstück eines Bronzeringes, etwa die Hälfte fehlt. Dm. 3,8 cm Bronze

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Lepsius. Inv. II p. 53, 546 = V 276.			L.D. Text I. 155 fig 2. Bezeichnet mit 276 1967 vorhanden
Sammlung ~~Minutoli~~ Passalacqua ~~Inv. III B, L 119.~~ Inv. V. F 661.			
Sammlung Minutoli			
			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/95.
Smlg. Minutoli	Pass. A NN 304		1958 vorhanden
Desgl.	Pass. A NN. 304		

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
246		Kleines Bronzekreuz; oben ein Öse Br. 1,9 cm. H. 3 cm Bronze.	Sammlg. Minutoli	A.NN.304		Christ Zu der Abteilung Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. F. 9719 inventarisiert 18. IV. 34 der Direktor Schäfer
247	Bad 2. Pad 2	Deckel				
248	Bad 2. C I. 3. ? Kiste 244, siehe 20598	Gorff Bronze.				1963 vorhanden Spätestens gestempelt
249	Bad 2	Gorff. (Rändreizeär) Bronze.				1963 vorhanden Roeder Tfl. 60 g (= § 595 a)
250		Kasten mit 3 flach gewölbten Deckeln, angeblich enthielt er Vasen mit den mumisirten inneren Teilen der Verstorbenen,  Der Kasten verjüngt sich nach oben etwas. Weiss bemalt, auf der einen Breitseite 9 Verticalzeilen (blaue Hieroglyphen), Datierung:  , Amenhôtep I. H. 0,425 m. Br. 0,35 (0,29). L. 0,55 (oben 0,51 m). Holz.	Sammlung Lepsius. Inv. II p. 48, 269 = V 38. Von Clot-Bey geschenkt.			1966 vorhanden Reg. Inschr. 2, 504
251	Schuppen XIV Fach 4	Kasten (sich nach oben etwas verjüngend) mit 3 flach gewölbten Deckeln, er enthielt angeblich Vasen mit den mumisirten inneren Teilen der Verstorbenen,  (vgl. N° 250) – Weiss bemalt, auf der einen Breitseite 6 Verticalzeilen (schwarze Hieroglyphen), 3 nach rechts, 3 nach links. Datierung wie N° 250. H. 0,42 m. Br. 0,345 m (oben 0,295 m); L. 0,53 (oben 0,485 m). – Holz.	Sammlung Lepsius Inv. II p. 48, 270 = V 39. Von Clot-Bey geschenkt.			Reg. Inschr. 2, 504
252	III zwischen 3 u. 4	Kasten mit 3 gewölbten Deckeln (jeder an beiden Enden mit einem Knopf versehen). Auf jedem Deckel 1 Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen):  Der Kasten ist weiss bemalt; Darstellungen in bunten Farben auf den 4 Wänden; auf den Seitenwänden: der Tote vor Osiris tretend; Vorderwand: rechts u. links der Tote vor Horus (Sperberkopf); Hinterwand: in der Mitte ein Altar, um ihn stehen die 4 Osirissöhne. Beischriften (Hieroglyphen in schwarzer Farbe). H. 0,415 m. Br. 0,515 m. L. 0,765 m. Holz.	Sammlung Minutoli. Inv. II C, CY 1.			1971 vorhanden Reg. Inschr. 2, 332/3

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
253 WB	IX 6 Kiste 250	Männlicher Kopf, mit Bart. Wahrscheinlich Bruchstück einer sogen. Canope. Kopftuch. Oben auf demselben Reste einer Skarabäus. Hinten auf dem Kopftuch Gitterdarstellungen (Min, Osiris, Horus, Isis, Bast) und Beischriften. Der Kopf gehört einem [hieroglyphs] H. 0,14 m. Grünlicher Stein.	Sammlung Koller. N 200.			I 1903
254 WB	V 16 Kiste 250	Männlicher Kopf, von einer Statue. Kurze Perücke, Ohren sichtbar. H. 0,145 m. Theben (Karnak) Hornblendegranitit.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 1585.			1903
255 Im Sarkophag 7	IX 1	Männlicher Kopf. Bruchstück einer Statue. Der Kopf ist glatt geschoren. Nase zerbrochen. — Rückenpfeiler, auf demselben der Anfang einer Inschrift: [hieroglyphs] H. 0,1 m. Grünlicher Stein.				I 1905 d. d. Best. Nr. 1958 festgestellt
256	Skuppen R. Fach 4 Kiste 108	Uschebti. Arme über der Brust gekreuzt, kein Werkzeug. — Ohne Inschrift. H. 0,113 m. Memphis. Alabaster.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 1526.			1903 1983 vorh.
257	Skuppen R. Fach 2 Kiste 108	Unterteil einer Uschebti, der Oberteil, der wohl aus einem besonderen Stück gearbeitet war, fehlt. — Langer Schurz: 8 Verticalzeilen (Totenbuch Cap. III). Gehört dem [hieroglyphs] H. 0,082 m. Serpentinstein.	Inv. III p. 65, 3.			1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 592
258 WB	IX 0 Ohne sonstige Kiste 242	Sitzender Affe, auf einer Basis. Die Hände liegen auf den Knieen. — Graubraun bemalt, Augen und der Hintere rot. — Ein Stück der Basis und der auf ihr liegenden Schwanzes fehlt. H. 0,054 m. Kalkstein.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, E 42			1903 Zerbrochen und (mangelhaft) geklebt
259. Nachtr.	Skuppen S. Fach 3 Kiste 109	Fingeramulett [hieroglyph]. B. 0,03 m. L. 0,12 m. Stein.	Sammlung Minutoli Inv. III E, FX 52.			1903 1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
260	Kiste 109	Fingeramulett. Die beiden Finger sind gleich lang. Auf der Rückseite Reste von Harz. Br. 0,04 m L. 0,075 m Stein.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 1589.			1958 vorhanden 1905
261	Kiste 109	Fingeramulett. Die beiden Finger sind gleich lang. Br. 0,03 m. L. 0,095 m. Dunkler Stein.	Sammlung Minutoli Inv. III E, FX 61.			1958 vorhanden 1903
262	Kiste 109	Fingeramulett. Br. 0,022 m L. 0,12 m. Dunkler Stein	Sammlung Minutoli Inv. III E, FX 62.			1958 vorhanden 1903
263	Kruppen S. Kiste 3	Fingeramulett. Br. 0,015 m. L. 0,078 m Dunkler Stein.	Sammlung Minutoli. Inv. III E, FX 63.			1958 vorhanden 1903
264	Kiste 109	Fingeramulett (Mittel- und Zeigefinger der linken Hand) mit Angabe der Nägel (auf der Vorderseite) und der einzelnen Glieder (durch Einschnitte auf der Rückseite). Br. 0,015 m L. 0,047 m Schwarzer Stein.	Sammlung Minutoli. Inv. III E, FX 58.			1958 vorhanden 1903
265	Kiste 109	Fingeramulett. „In Giseh gefunden, von Masara gekauft". Br. 0,014 m L. 0,078 m. Schwarzer Stein.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 54, 570 = V 25. (Nach d. Zettelcatalog Inv. II p. 113, 299, aus dem Nachlass des Prof. Gerhard.)			1967 vorhanden 1967 verl. 1903
266		Fingeramulett (Zeigefinger und Mittelfinger der rechten Hand), Nägel und die einzelnen Glieder ausgeprägt. Br. 0,02 m. L. 0,09 m. Schwarzer Stein.	Sammlung Minutoli Inv. III E, F.X 59.		Ausgeliefert Heimatmuseum Ratibor 14. Januar 37. (Akt.-Nr. II 432/36 Der Direktor i.V. Anshes	1903

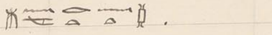
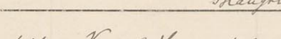
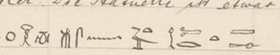
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
267	Kiste 109	Fingeramulett. Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand. Nägel und Glieder durch Einschnitte bezeichnet. Auf der Rückseite hat jeder Finger drei Einschnitte. Br. 0,015 m L. 0,053 m. Schwarzer Stein.	Sammlung Minutoli. Inv. IV E, FX 53.			1958 vorhanden
268	Kiste 109	Fingeramulett. Zerbrochen, der untere Stück fehlt. Br. 0,023 m L. 0,058 m. Schwarzer Stein.	Sammlung Minutoli. Inv. IV E, FX 57.			2 Teile 1958 vorhanden
269	Kiste 109 Kluppe L. Fach 3	Fingeramulett. Nägel und Glieder (letztere durch Einschnitte auf der Vorder- und Rückseite) bezeichnet. B. 0,02 m L 0,082 m. Grauer Kalkstein.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1589.			1958 vorhanden
270	Kiste 109	Fingeramulett. Br. 0,021 m L. 0,072 m. Grau bemalter Kalkstein.	Sammlung Minutoli Inv. IV E, FX 60			1958 vorhanden
271 Restaur.	Kiste 109	Fingeramulett. Bezeichnung der Nägel, ausserdem hat jeder Finger auf der Vorder- und Rückseite 3 mal 3 Einschnitte. – Zeige und Mittelfinger der rechten Hand. Br. 0,025 m. L. 0,083 m. Heben. Schwarzer Stein.	Sammlung Brugsch. Inv. II p. 32, 7			1958 vorhanden
272	Kiste 109	Fingeramulett; Bezeichnung der Nägel – Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand. Br. 0,025 m L. 0,053 m. Schwarzen Stein.	Inv. II p. 67, 5.			1958 vorhanden
273.	VIII A Mag. 12 Kiste 249	Menschlicher Arm: Bruchstück einer Statuette. L. 0,075 m. Stein.	Provenienz nicht nachweisbar.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
274	VII Bo.	Trapezförmiger Schleifstein.
WB		Theben. Mit Nr 2053 auf einer Mumie gefunden.
	Kiste 192	H. 0,01 m Br. 0,024 m L 0,083; bez 0,042 m. Sandstein.
275	Ehemal. Mag. I	Skarabaeus. Ohne Schrift
WB		L. 0,06 m. Br. 0,04 m. Blaugrüner Stein.
276	Ehemal. Mag. I	Skarabaeus. Ohne Schrift. An den Seiten je 2, vorn und hinten je 1 Loch zum Befestigen der Flügel.
WB		L. Br. Röthliche Fayence.
277	Bod 2 D 61.	Kopfstütze, Amulett. Ein Stück der Basis ist abgebrochen. Die Säule ist durch Einschnitte verziert.
		L. 0,022 m. H. 0,017 m. Stein.
278	Kiel ×	Amulett in Form einer Kopfstütze.
		L. 0,02 m. H. 0,01 m. Stein.
279	Breslau ×	Amulett in Form einer Kopfstütze. Ein Stück der Basis ist abgebrochen.
		L. 0,02 m H. 0,012 m. Stein.
280.	Bod 2 D 61.	Amulett in Form einer Kopfstütze.
		L. 0,015 m H. 0,012 m. Stein.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 806.			
Sammlung Minutoli. Inv. IV A, RR 16.			Herz. Braunschweig
Sammlung Minutoli. Inv. IV A, QQ 10.			
Lepsius'sche Sammlung. Inv. VI p. 54, 661 - V			
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 195 = Cat. rais. 848.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 258/96.
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 195 = cat. rais. 845.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.
Sammlung Minutoli. Inv. IV A, NN 86.			

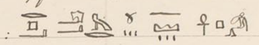
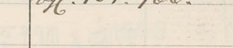
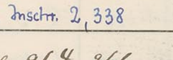
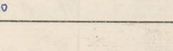
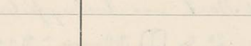
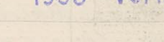
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
281	II A 2	Flacher Deckel dieser Form: , mit 2 Löchern.
WB	Kiste 226	H. 0,006 m. Durchm. 0,11 m. Serpentin.
282	II A 2	Runde Schale, mit niedrigem Fusse. — Die kleinere Hälfte fehlt.
WB		H. 0,032 m. Durchm. 0,14 m. Alabaster.
283	II A 2	Runde Schale, mit flachem Boden.
		Memphis.
		H. 0,018 m. Durchm. 0,055 m. Alabaster.
284	IX 10. ändern	Uschebtiform: Mann mit Bart. Die Form besteht aus 2, genau zusammenpassenden Hälften.
WB		Heben.
	Kiste 191	L. 0,1 m. Br. 0,03 m. H. 0,025 m. Kalkstein.
285		frei.
		L. Br. H.
286	Celle. Polizeiamt Ordenungsamt	Viereckige Vogelform: . Die andere Hälfte der Form fehlt.
		Memphis.
		L. 0,114 m. Br. 0,1 m. H. 0,03 m. Kalkstein.
287.	Fach 3	Vogelform; rechteckig. Die andere Hälfte der Form fehlt.
		Memphis.
		L. 0,145 m Br. 0,085 m H. 0,02 m Kalkstein

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. III B, FZ 67.			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III B, FZ 77.			1903
Sammlung ~~Minutoli~~ Passalacqua Inv. III F 748.			X 1904
Sammlung Passalacqua. Inv. III F 870.			1903
Sammlung Passalacqua. Inv. III F 837		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95 Zurückgenommen I 1870/03 (?)	
Sammlung Passalacqua Inv. III F 832.			1903

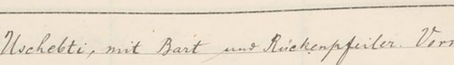
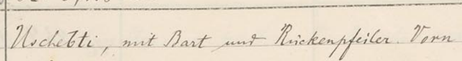
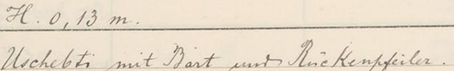
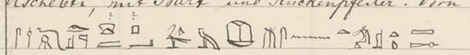
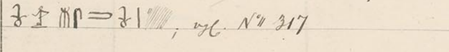
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
288	Schrank im Magazin Flur 3	Vogelform , mit Federn, ohne Beine. An den 4 Seiten befinden sich Einkerbungen zum Anpassen der anderen (unteren?) Hälfte der Form. Memphis. L. 0,083 m. Br. 0,076 m. H. 0,017 m. Kalkstein
289	Schuppen Kiste 108 R	Uschebti. Rückenpfeiler. Vorn 8 Horizontalzeilen: Totenbuch Cap. II Gehört dem  Glanz an vielen Stellen abgebröckelt. H. 0,19 m. Hellgrüne Fayence.
290	Kiste 108	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI). Gehört dem – Schrift schwer lesbar. H. 0,19 m. Blaugrüne Fayence.
291		Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI). Gehört dem  97 Gizeh. Grab 64. H. 0,17 m. Hellgrüne Fayence
292	Schuppen Kiste 108	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Die Statuette ist etwas nach vorn übergeneigt. Vorn 1 Verticalzeile:  Sqqareh H. 0,175 m. Blaugrüne Fayence.
293	Kiste 108	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenbuch cap. VI). Gehört dem 97 Gizeh. Grab 64 H. 0,17 m. Hellgrüne Fayence.
294.	Kiste 248	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Schlecht gebrannt. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI). Gehört dem H 0,17 m. Grüne Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua Inv. II F 831			1903
Inv. II p. 72, 1			1958 Vorhanden 1903
Sammlung Minutoli Inv. II C, FY 110			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 320 = V 86			1903 Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assurfunde). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer
Sammlung Brugsch Inv. II p. 79, 4			1903 1958 Vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 318 = V 85			1903 1958 Vorhanden
Inv. II C, FY 109 Geschenk des Grafen v. Tack			1903

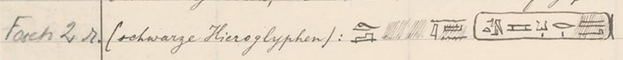
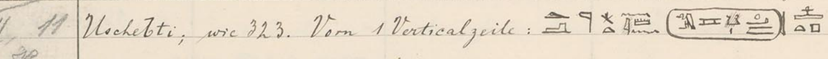
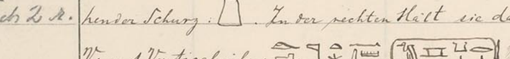
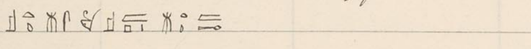
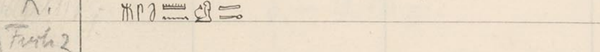
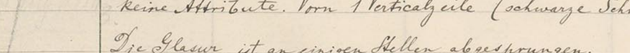
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
295.		Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI) Gehört dem [hieroglyphs] 97 Gizeh, Grab 64. H. 0,165 m. Hellgrüne Fayence	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 321 = V87.			Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assyrfunde). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer 1903
296.	Kiste 108 Hergang	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 6 Horizontalzeilen mit einem sinnlosen Citat aus Totenb. cap. III. Gehört dem [hieroglyphs] Sakkarah. H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 53, 530 = V20.			1958 vorhanden 1903
297.	R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti; mit Rückenpfeiler. Beine fehlen. Vorn 6 Horizontalzeilen erhalten, Schrift erhalten. H. 0,12 m. Grüne Fayence, schlecht gebrannt	Inv. III C, FY 107. Geschenk des Grafen v. Sack.			Die Füsse dazu sind gefunden und angesetzt. 1958 vorhanden 1903
298.	Kiste 108	Uschebti; ohne Rückenpfeiler. Nur die Hände sichtbar; in jeder Hand hält er ein A. Über der linken Schulter hängt der Sack [hieroglyph]. Auf dem Rücken 7, mit schwarzer Farbe aufgeschriebene Horizontalzeilen (recht?), Totenb. c. VI. Hasa an vielen Stellen ab. Gehört einem [hieroglyphs] H. 0,1 m. Grüne Fayence	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 366 = V 515			1958 vorhanden Reg. Insch. 2,590 1903
299.	Bodenfund links E.	Uschebti. Farbenspuren. Arme über der Brust gekreuzt. Vorn 1 Vertikalzeile sinnloser Zeichen. Moderne Fälschung H. 0,167 m. Kalkstein	Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 50, 411 =			
300	VX. 0 unten Kiste 248	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Vorn 9 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI). Gehört dem [hieroglyphs] H. 0,135 m. Hellblaue Fayence	Inv. III C, FY 109a Geschenk des Grafen von Sack			1903 II
301	VX O. 1 unten Kiste 248	Uschebti, mit Rückenpfeiler. Ohne Schrift H. 0,115 m. Blaue Fayence	Sammlung Bartholdy. Inv. III C, FY 93.			Die Statuette war zerbrochen 1903 II

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
302	Steyppen R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti. Ohne Rückenpfeiler. Perücke und Bart schwarz. Vorn eine Vertikalzeile:  H. 0,117 m. Dunkelgrüne Fayence.
303	VII, 11 H Fach 2 r. Kiste 260	Uschebti. Uräus an der Stirn. Die Perücke wird durch ein Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife ausgeht. Vorn 1 Vertikalzeile:  Die Füsse sind abgebrochen. H. 0,14 m. Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.
304	VII, 11 H Fach 2 r. H. 0,143 m.	Uschebti, wie 303. Vorn 1 Vertikalzeile:  Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.
305	VII 11 H Fach 2 r. H. 0,14 m.	Uschebti. wie 303 und 304. Vorn 1 Vertikalzeile:  Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.
306	VII, 4 61 Kiste 39	Uschebti. Perücke, Halsband, die beiden A und die Schrift braun. Spinnen Locke an der rechten Seite. Vorn 1 Vertikalzeile:  H. 0,15 m. Weisse Fayence.
307	 Kiste 108 Steyppen	Uschebti. Ohne Bart. Schwarze Perücke. Langer Schurz. Die Arme (Ärmel bis zum Ellenbogen) hängen herab. Vorn auf dem Schurz und hinten auf dem Rücken je 1 Vertikalzeile, die Hieroglyphen sind nicht mehr lesbar. H. 0,14 m Dunkelgrüne Fayence.
308	R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti. Ohne Bart. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen):  „In Malta gekauft, auf der Insel hinter Civita vecchia in oder bei Girgenti, die man für Ägyptisch hält, angeblich gefunden". H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Inv. III p. 109, 203.			Die Halskette war zerbrochen. 1958 vorhanden 2 Rundstäbchen.
Lepsius' sche Sammlung Inv. III p. 49, 324 = V			vgl. 964. 966. Reg. Inschr. 2, 338
Lepsius' sche Sammlung. Inv. III p. 49, 314 = V			vgl. 964. 966. dito
Lepsius' sche Sammlung Inv. III p. 49, 325 - V			dito
Sammlung Bartholdy. Inv. III C, 694.			Reg. Inscht. 2, 281
Lepsius' sche Sammlung. Inv. III p. 49, 323 = V 130'			1958 vorhanden
Lepsius' sche Sammlung Inv. III p. 49, 312 = V 2			1958 vorhanden Reg. Inscht. 2, 589

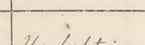
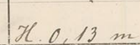
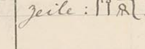
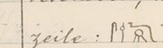
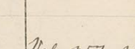
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
309	Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine Horizontal- und eine Verticalzeile (reiche Hieroglyphen):  Saggarah. „Von ~~Tewando~~ Masara in Cairo gekauft". H 0,145 m. Hellgrüne Fayence.	Lepsius' sche Sammlung Inv. II p. 49, 313 = V 21			2 Teile 1958 vorhanden III 1905.
310	Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 2 Verticalzeilen:  H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence.	Inv. II p. 109, 204.			Geleimt. Jetzt 2 wieder 2 Teile 1903 1958 vorhanden
311	Kirsten 108 Theygen R. Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Memphis. H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt	Sammlung Passalacqua Inv. II F 1467.			cf. 948. 1983 verl. IV 1905. vgl. 10502 Neue!
312	Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Sehr schlank. Ohne Inschrift H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence.	— Auf der Retrette steht vom die Zahl 247. Wonach sich dieselbe bezieht, weiss ich nicht. St.			1903.
313	Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Am Kopf und Bart sind Brocken abgestossen. H. 0,13 m. Hellblaue Fayence.				1958 vorhanden 1903.
314	Celle. Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine Verticalzeile unleserlicher Schrift. H. 0,13 m. Grüne Fayence				An das Städt. Museum zu Celle verliehen 3338/95. zurückgenommen I 1897/03 1958 vorhanden 1903
315	Kirsten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile:  vgl. N° 317 H. 0,125 m. Hellgrüne Fayence				1983 verl. 1903.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
316	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Ohne Schrift. Die Statuette war zerbrochen. H. 0,125 m. Grüne Fayence.				1958 vorhanden nur Füße u. ein Teil d. Beine
317	Hauptgang R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine Verticalzeile, schwer lesbar: [illegible] Vgl. Nr 315. H. 0,125 m. Grüne Fayence, schlecht gebrannt.				1958 vorhanden
318	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler, ein Stück des Bartes ist abgebrochen. Vorn 1 Verticalzeile, schwer lesbar: [illegible] H. 0,117 m. Grüne Fayence, schlecht gebrannt.				
319	Vordergang links E.	Uschebti. Die Arme über der Brust gekreuzt. Farbenspuren: Gesicht und Hände roth, Perücke schwarz. Vorn 1 Verticalzeile sinnloser Zeichen. Moderne Fälschung. H. 0,14 m. Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 50, 412 = V			
320	IX. O. Fach Kiste 248	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn zwei Verticalzeilen: [illegible] Vgl. 339. H. 0,11 m. Blaue Fayence.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 1472.		vergl 339	
321	VII, 11 H Fach 2 c. Kiste 248	Uschebti. Vorn 2 ~~Horizontal~~ Verticalzeilen (schwarze Hieroglyphen): [illegible] H. 0,11 m. Dunkelblaue Fayence.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 1475.			Reg. Inschr. 2,574
322	Hauptgang R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: [illegible] Die Statuette war zerbrochen. 0,115 m. Dunkle blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III C, FY 107.			1958 vorhanden

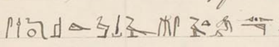
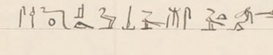
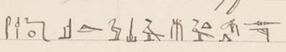
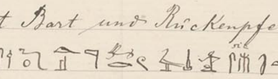
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
323	VIII, 11 H Fach 2 r. Küste 39	Uschebti, ohne Bart. Uräus vorn an der Stirn. Die Perücke wird durch ein Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife gebunden ist. Vorn eine Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen):  Vgl. Nr 303. 304. 305. 323–325. 340. 966. H. 0,14 m. Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.	Lepsius' sche Sammlung. Inv. II p. 53, 525 – V			Reg. Inschr. 2, 338
324	VIII, 11 H Fach 2 r. Küste 39	Uschebti, wie 323. Vorn 1 Vertikalzeile:  Vgl. Nr 303. 304. 305. 323–325. 340. 966. H. 0,135 m. Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.	Lepsius' sche Sammlung Inv. II p. 53, 527 – V			dito
325	VIII, 11 H Fach 2 r. Küste 260	Uschebti, ohne Bart. Vorn an der Stirn die Uräusschlange. Die Perücke wird durch ein Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife gebunden ist. Kurzer hervorstehender Schurz. In der rechten Hand hält sie der A, der linke Arm hängt am Körper herab. Vorn 1 Vertikalzeile:  Vgl. Nr 303–305, 323–325, 342, 966. H. 0,135 m. Hellgrüne Fayence, schlecht gebrannt.				Die Statuette war zerbrochen. dito
326	VII, 4 b 1 Küste 39	Uschebti, mit Bart. Schwarze Perücke, Stirnlocke an den rechten Schläfen. Brustschmuck. Arme über der Brust gekreuzt, in jeder Hand hält er ein A. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Schrift): Vgl. Nr 306. H. 0,14 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Bauer 1859 Inv. II C, FY 107 W. 2.80.5			Reg. Inschr. 2, 276
327	Küste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Vertikalzeile:  Vgl. Nr 318. H. 0,13 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. II C, FY 107			1958 vorhanden
328	Gruppe R. Fach 2 Küste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine Vertikalzeile:  H. 0,12 m. Grüne Fayence.	Inv. II C, FY 104 Geschenkt der Grafen von Sack.			1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 589
329	Küste 108	Uschebti, mit Bart. Ohne Rückenpfeiler; Arme und Hände nicht sichtbar; keine Attribute. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Schrift):  Die Glasur ist an einigen Stellen abgesprungen. H. 0,115 m. Helle blaugrüne Fayence.	Inv. II C, FY 106. Geschenk des Grafen von Sack.			1958 vorhanden dito

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
330	Kirch 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile, jetzt nicht mehr lesbar. H. 0,115 m. Grüne Fayence	Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 107.			1958 vorhanden
331	Kloppen R. Fach 2 Kirch 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: H. 0,11 m. Grüne Fayence.	Inv. III C, Fy 103. Geschenk des Grafen v. Sack.			1958 vorhanden
332	Kirch 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Auf letzterem 1 Verticalzeile: „In Malta gekauft, angeblich auf der Insel hinter Civita vecchia mit vielen anderen gefunden, in oder bei Gräbern, die man für ägyptisch hält." H. 0,105 m. Hellgrüne Fayence	Sammlung Lepsius. Inv. III p. 53, 536 = V 3.			1958 vorhanden
333	VIII D 0 Kirch 108	Uschebti: ohne Bart, schwarze Perücke. Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Schrift, eingerahmt): (Gemahlin Ramses' II). Vgl. № 334. H. 0,1 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 107.			1958 vorhanden
334	VIII, 4 C 1 Kirch 39	Uschebti: ohne Bart, schwarze Perücke. Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Schrift, eingerahmt): Vgl. № 333. H. 0,104 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 107.			Reg. Inschr. 2, 281
335	Kirch 108 Kloppen R. Fach 2	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Auf letzterem 1 Verticalzeile: H. 0,102 m Schlecht gebrannte Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III C, Fy 94 a			Die Statuette ist geleimt. 1958 vorhanden wieder zerbrochen
336	Kirch 108	Uschebti: mit Bart und Rückenpfeiler. Ohne Schrift. H. 0,104 m. Grüne Fayence	Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 107.			Die Statuette ist geleimt. 1958 vorhanden wieder zerbrochen

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
337	Bodengang links E.	Uschebti, ohne Bart. Die Arme sind über der Brust gekreuzt. Vorn eine Verticalzeile sinnloser Zeichen (mit schwarzer Farbe aufgeschrieben). Moderne Fälschung. H. 0,11 m. Kalkstein.	Sammlung Minutoli Inv. IV C, FY 115			Die Statuette ist geleimt
338	Erdgeschoss R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti: mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile, bis auf wenige Zeichen (𓏏 𓏤) unleserlich. H. 0,095 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV C, FY 107			
339	IX. O. Einkauf Kiste 248	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 2 Verticalzeilen: 𓇋𓂋𓏏𓊪 𓐍𓏏𓊪𓇋𓈖𓂝𓏏𓊪 . Vgl. Nr. 320. Theben.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1474			vergl. 320.
340	Bonn. X	Uschebti; ohne Bart. Uräus an der Stirn. Die Perücke wird durch ein Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife gebunden ist. Jede Hand hält ein A. Die Füsse fehlen. Vorn 1 Verticalzeile: 𓊪𓏏𓈖𓂋𓐍 (𓇋𓂋𓏏𓊪𓈖𓐍𓂝𓏏𓊪) 𓏏𓊪 Vgl. 303–305, 323–325, 966. H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence.	Lepsius' sche Sammlung Inv. II p. 49, 326 = V. .		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen 279/96.	
341	Erdgeschoss R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: 𓇋𓂋𓏏𓊪𓈖𓐍𓂝𓏏𓊪𓇋𓈖𓂝𓏏𓊪 H. 0,11 m. Dunkelgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV C, FY 107			Die Statuette ist an zwei Stellen geleimt 1958 vorhanden
342	VII, 11 H Fach 3 li. Kiste 247	Uschebti, ohne Bart. Die Perücke wird durch ein schwarzes Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife gebunden ist. Die Arme über der Brust gekreuzt, jede Hand hält ein A. Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Schrift), etwa 𓂋𓈖𓐍𓏏𓊪. Vgl. Nr. 358. – Die Glasur ist an einigen Stellen abgesprungen. H. 0,095 m. Blaue Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. IV C, FY 95			Reg. Inschr. 2, 575
343	abgegeben	Uschebti. Ohne Bart. Arme über der Brust gekreuzt. Perücke, Armbänder, Schrift etc. braun. Vorn 1 Verticalzeile: 𓊪𓏏𓈖𓂋𓐍𓏏𓊪𓇋𓈖𓂝𓏏𓊪 Vgl. No. 4530. H. 0,123 m. Memphis. Weisse Fayence.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1475.		An Herrn Dr. Lederer im Tausch abgegeben Berlin, 26/7/22. (Sachverst. Sitzg.) II 529/22 Schäfer	Reg. Inschr. 2, 584

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
344.	VII, 11 H Fach 2 c. Kiste 248	Uschebti, ohne Bart. Vorn 1 Verticalzeile:  (schwarze Hieroglyphen). cf. 308. H. 0,13 m. Hellgrüne Fayence
345.	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile:  d.h. 81 Gizeh, Im Pfeilergrabe Nr 51 gefunden H. 0,115 m. Grüne Fayence
346.	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine Verticalzeile, die schrift ist schwer lesbar: .. (folgen 2 unleserliche Zeichen). Angeblich aus Gizeh, Grab 65. H. 0,114 m. Hellgrüne Fayence
347.	Kluppen R. Fach 2 Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Vgl. Nr: 345. 349. Gizeh. „Aus einem Psametek-Grabe". H. 0,114 m. Hellgrüne Fayence
348.	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Vgl. Nr. 347. 349. Gizeh. „Aus einem Psametek-Grabe". H. 0,115 m. Hellgrüne, schlecht gebrannte Fayence.
349	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile. Legende wie 345. Vgl. 347. 348. Angeblich im Grabe 65 von Gizeh gefunden. H. 0,11 m. Schlecht gebrannte, hellgrüne Fayence
350	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Vgl. 347. 291. 295. Gizeh Grab 64. H. 0,105 m. Hellgrüne Fayence

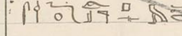
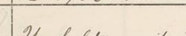
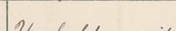
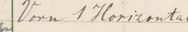
ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Barthold Appendix Nr. 6.			
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 354 = V 100.			1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 356 = V 95.			1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 360 = V 160.			1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 361 = V 161.			1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 355 = V 96			1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung. Inv. II p. 49, 351 = V 89			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
351	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn und auf dem Rückenpfeiler je 1 Verticalzeile: Vgl. 353. 354. 355. Gizeh. Grab 65. H. 0,105 m. Blaugrüne Fayence
352	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn eine nicht mehr lesbare Verticalzeile. Vgl. 345. Gizeh. „Im Säulengrabe No 51 gefunden" (dto 81) H. 0,105 m. Grüne Fayence
353	Kiste 108 Schuppen R.	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn und auf dem Pfeiler je 1 Verticalzeile:  Vgl. 351. 354. 355. Gizeh. Grab 65. H. 0,1 m. Hellgrüne Fayence
354	Kiste 108 Schuppen R.	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn und auf dem Pfeiler je 1 Verticalzeile:  Vgl. 351. 353. 355. Gizeh. Grab 65. H. 0,1 m. Schlecht gebrannte, hellgrüne Fayence
355	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn und auf dem Pfeiler je 1 Verticalzeile:  Vgl. 351. 353. 354. Gizeh. Grab 65. H. 0,099 m. Schlecht gebrannte, hellgrüne Fayence
356	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Schlecht erhalten: die Glasur ist an vielen Stellen abgesprungen. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile: nicht mehr lesbar. H. 0,095 m. Hellgrüne Fayence
357	Kiste 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  Vgl. 350. 291. 295. Gizeh. Grab 64. (97) H. 0,102 m. Zu schwach gebrannte Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 362 = V 92			1883 vorh. 1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 353 = V 99			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 365 = V 92			Die Füße waren abgebrochen. 1903 1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 364 = V 92			1903 1958 vorhanden
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 363 = V 92			1903 1958 vorhanden
Inv. III C, FY 101 Geschenk des Grafen v. Sack			1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 584
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 49, 350 = V 90.			1883 vorh. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
358	VII, 11 H Fach 2 b. Kiste 248	Uschebti, ohne Bart. Die Perücke wird durch ein schwarzes Band zusammengehalten, das hinten in eine Schleife gebunden ist. Die Arme sind über der Brust gekreuzt. Jede Hand hält ein Λ. Vorn 1 Verticalzeile (flüchtige Zeichen): 𓋴𓈖𓏏𓊪𓏏𓐍 Vgl. N° 342 H. 0,099 m. Blaue Fayence	Sammlung Bartholdy Inv. III C, Fy 97.			Reg. Inschr. 2, 575
359	VII, 11 H Fach 2 b. Kiste 248	Uschebti, ohne Bart. Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen, eingekittet): 𓋴𓈖𓏏𓊪𓏏𓐍𓏏𓏏𓏏

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
365		Uschebti; mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn und auf dem Pfeiler je 1 Verticalzeile. Die Legende beginnt mit [illegible], die folgenden Namen sind unleserlich.				1903
	Kisch 108	H. 0,092 m. Blaugrüne Fayence				Reg. Inschr. 2, 590
366		Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: [illegible]	Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 367 - V91			1903 Die Statuette ist geleimt. 1958 vorhanden
	Kisch 108	Griech. Beim Grabe 65 gefunden. 101 H. 0,09 m Hellblaue Fayence				dito
367	Gruppe R. Fach 2 Kisch 108	Uschebti, ohne Bart und Rückenpfeiler. Vorn 4 Horizontalzeilen (Totenb. cap. VI). Die Hieroglyphen sind mit schwarzer Farbe ausgelegt. Der Name des Toten ist [illegible]	Inv. III C, Fy 100 Geschenk des Grafen v. Tuck			1903 1958 vorhanden
		H. 0,084 m. Grüne Fayence				Reg. Inschr. 2, 589
365		Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: [illegible]	Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 49, 347 = V94.			1903 1958 vorhanden
	Kisch 108	Griech. Grab 65. Um einen Tonkopf gefunden, der neben dem des Uta stand. H. 0,08 m Hellgrüne Fayence				dito
369		Uschebti; mit Bart. Ohne Schrift.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Fy 77			1903
	Kisch 108	H. 0,075 m. Schlecht gebrannte, grüne Fayence.				
370		Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: [illegible] Die Füsse fehlen.	Lepsius'sche Sammlung Inv. II, p. 49, 369 = V93			1903 1958 vorhanden
	Kisch 108	Gizeh. Beim Grabe 65 gefunden H. 0,067 m Hellgrüne Fayence.				Reg. Inschr. 2, 589
371		Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Ohne Schrift.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Fy 76.			1903 1958 vorhanden
	Kisch 108	H. 0,063 m. Helle, blaugrüne Fayence.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
372		Uschebti: mit Bart und Rückenpfeiler. Auf letzterem 1 Verticalzeile:  H. 0,065 m. Hellgrüne Fayence.
373	Stupp R.	Uschebti, mit Bart. Ohne Schrift H. 0,062 m. Hellgrüne, schlecht gebrannte Fayence
374	Fach 2 Kasten 108	Uschebti, mit Bart. Ohne Schrift H. 0,061 m. Grüne, schlecht gebrannte Fayence
375	Kasten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Perücke und Bart schwarz. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile  H. 0,09 m. Hellgrüne Fayence.
376 WB	N.O. Unterbau Kasten 248	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Perücke u. Bart schwarz. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  cf. 377. 378 H. 0,08 m. Hellgrüne, schlecht gebrannte Fayence
377	Stw R 2 Stupp Kasten 108	Uschebti, mit Bart und Rückenpfeiler. Perücke und Bart schwarz. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile:  cf. 376. 378 H. 0,073 m Grüne Fayence
378	Kasten 108	Uschebti: mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Horizontal- und 1 Verticalzeile: cf. 376. 377. H. 0,071 m Grüne, schlecht gebrannte Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. IV C, 7975			1903 Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assyrfunde). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer
Sammlung Minutoli Inv. IV C, 7950			1903 1958 vorhanden
			1903 1958 vorhanden
Inv. II p. 67, 4b			1903 1958 vorhanden
Inv. II p. 67, 4a			1905 II
Inv. II p. 67, 4c			1905 1983 vorh.
Sammlung Brugsch Inv. II p. 80, III 11.			1903 1958 vorhanden

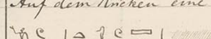
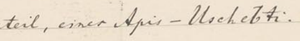
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
379	Schuppen R. Fach 2	Uschebti, mit Bart, ohne Schrift.
	Kiste 108	H. 0,052 m. — Blaugrüne Fayence.
380	IX. O. [illegible]	Uschebti, mit Bart, ohne Schrift.
	Kiste 248	H. 0,053 m — Dunkelblaue Fayence
381	Schuppen R Fach 4	Uschebti, ohne Bart, ohne Schrift.
		~~H. 0,047 m.~~ — Hellblaue Fayence
382	IX. O. [illegible] WB	Uschebti, ohne Bart, ohne Schrift.
	Kiste 248	H. 0,045 m. — Hellblaue Fayence.
383. verlegt		Uschebti, ohne Bart, ohne Schrift. Die Statuette hat einen Sprung
		H. 0,043 m — Hellblaue Fayence
384.	Schuppen R. Fach 2	Bruchstück (obere Hälfte) eines Uschebti mit Bart und Rückenpfeiler. Vorn 1 Verticalzeile: [illegible]
	Kiste 108	H. 0,045 m. — Hellgrüne Fayence
385.	Bord 2 O 76. WB	Bruchstück, Untertheil, einer weiblichen Statuette
		H. 0,024 m. — Hellgrüne Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. II C, Fy 74.			1958 vorhanden
Sammlung Minutoli. Inv. II C, Fy 51.			
Sammlung Minutoli Inv. II C, Fy 72.			am 5. Dezember 1936 gänzlich zerfallen vorgefunden, beseitigt Bstkeo.
Sammlung Minutoli. Inv. II C, Fy 73.			
Sammlung Minutoli. Inv. II C, Fy 83.			Völlig zerfallen, daher weggeworfen. 24.12.1895.
			1958 vorhanden
Inv. II p. 112, 272 Aus dem Nachlass des Prof. Gerhard.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
386	Bod 2 G 73	Statuette einer stehenden Isis (ohne Federn). Am Kopfe ist sie durchbohrt. H. 0,018 m. Dunkele blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. II A, GG 20			
387 WB	Bod 2 etc. G 74.	Patrecke, hinten am Kopf eine Öse. Die Glasur ist nur noch an wenigen Stellen erhalten. H. 0,03 m. Hellgrüne Fayence	Sammlung Minutoli Inv. II A, GG 17.			
388 WB	Bod 2 Celle. G 67.	Gruppe der Horus, der Isis und Nephthys, welche sich anfassen. Sie stehen auf einer sich nach oben etwas verjüngenden Rückenwand. Horus (die Ringerlocke an den rechten Schläfen), rechts von ihm Isis (𓋴 auf dem Kopf); links von ihm Nephthys (𓉐 auf dem Kopf). Alle 3 in schreitender Stellung, der linke Bein vorgetreten. H. 0,054 m. Br. 0,045 m. Hellgrüne Fayence.	Inv. II. p. 108, 193.		An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95. Zurückgenommen I 1870/03.	1904
389	Kiel. X	Statuette einer 𓊹 𓇋𓏏, welcher auf einem liegenden Löwen steht. Auf dem Kopfe trägt er die Lotusblume mit 2 Federn. Die Arme hängen am Körper herab. Er trägt den Königsschurz. Das linke Bein ist vorgesetzt. — Rückenpfeiler. Das Gesicht des Gottes ist weggebrochen, nur der Bart erhalten. H. 0,1 m. Abydos (Arbâtel matfuna) Hellgrüne Fayence.	Sammlung Passalacqua Inv. II. F 51 - Catal. rais. 71.		An die archäologische Sammlung der Universität Kiel Leihweise abgegeben 2519/96.	
390 WB		Statuette einer 𓊹 𓇋𓏏. Kopftuch, auf dem Kopfe die Lotusblume mit den 2 Federn. Die Arme hängen am Körper herab. Königsschurz. Die Beine sind von den Knieen an abgebrochen. Rückenpfeiler (1mal durchbohrt), auf demselben 1 Verticalzeile: 𓊨𓏏𓇋𓏏𓂋𓏏 H. 0,095 m. Grüne Fayence.	Inv. II p. 109, 197.		Kat. Verz., 306	1903
391 WB	Celle. Bod 2 G 69.	Statuette einer 𓊹 𓇋𓏏, schreitend. Die Füsse sind von den Knieen an abgebrochen. Kopftuch mit Uraeus an der Stirne, auf dem Kopfe die Lotusblume, von der rechts und links je ein 𓋴 herabhängt, und 2 Federn. Die Arme hängen am Körper herab, der linke Unterarm ist abgebrochen. Königsschurz. Rückenpfeiler, in der Mitte durchbohrt. H. 0,085 m. Hellgrüne Fayence.	Inv. II p. 109, 195.		An das Städt. Museum zu Celle abgegeben. 3338/95 Zurückgenommen I 1870/03.	
392 WB		Oberteil einer Statuette der 𓊹 𓇋𓏏. Wie 390. Auf dem Rückenpfeiler, der einmal durchbohrt ist, eine Verticalzeile: 𓊨𓏏𓇋𓏏𓂋𓏏 H. 0,065 m. Hellgrüne Fayence	Lepsius'sche Sammlung. Inv. II. p. 54, 603 = V			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
393	Breslau ×	Kopf einer Statuette der 𓏏𓊪𓏤𓇋. Kopftuch mit Uräus, auf ihm die Lotosblume mit zwei Federn. Hinten am Kopf eine Öse. H. 0,047 m. Hellgrüne Fayence.
394 WB		Bruchstück einer Statuette der 𓏏𓊪𓏤𓇋. Der Kopfputz und die Füsse sind abgebrochen. Rückenpfeiler, auf demselben der Schluss einer Verticalzeile: 𓎛𓂋𓏏 H. 0,085 m. Hellgrüne Fayence.
395 Bod 2 K69.		Bruchstück einer schreitenden Statuette der 𓏏𓊪𓏤𓇋. Die Arme hängen am Körper herab. Königsornat. Der Kopfputz und die Füsse sind abgebrochen. Rückenpfeiler, auf demselben eine Verticalzeile, deren Anfang (und Ende) fehlt: 𓈖𓂝𓏏𓏛𓏏𓊃𓏤𓅓 H. 0,062 m. Blaugrüne Fayence.
396 WB		Statuette einer stehenden Katze, auf einer rechteckigen Basis. Sie hält das 𓋴 Scepter vor sich. Der Kopf der Statuette fehlt. Rückenpfeiler, der an einer Stelle durchbohrt ist. H. 0,057 m. Dunkle grüne Fayence.
397 WB	XI D rechts	Uschebti eines Widders. Der Kopfputz und die Beine fehlen von den Knieen an. Die Arme ruhen auf der Brust, die Hände, deren eine das 𓋴, deren andere das 𓌃 hält, liegen übereinander. Halsband. Begeranich. H. 0,1 m. Hellblaue Fayence.
398 WB Fach 2 r. Kiste 262	VII, 11 R	Uschebti eines Apis, mit ~~Widder~~ Stierkopf. Schwarze Perücke, die Ohren sind sichtbar. Die Arme über d. Brust gekreuzt. Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen, eingehauen): 𓉐𓂋𓏏𓈖𓏏𓊃𓏤𓅓 H. 0,15 m. Hellgrüne Fayence.
399. WB Fach 2 r. Kiste 260	VIII, 11 R	Uschebti eines Apis, mit Stierkopf. Schwarze Perücke. Arme über der Brust gekreuzt. Vorn 1 Verticalzeile: 𓉐𓂋𓏏𓈖𓏏𓊃𓏤𓅓 Vgl. 398. H. 0,145 m. Serapeum – Memphis. Hellgrüne Fayence.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli. Inv. III A, R 1.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.
Sammlung Minutoli. Inv. III A, NN 2			
Sammlung Minutoli. Inv. III A, NN 3.			
Sammlung Minutoli. Inv. III A, N 6.			
Sammlung Ferlini. Inv. III p. 37, 12.			Ferlini, Anno p. XIII (No 147).
Inv. III p. 64, 2. Von Brugsch 1853 aus Aegypten gesandt.			Reg. Inschr. 2, 338
Sammlung Brugsch. Inv. III p. 79, II 30			dito

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
400 WB	VIII, 11 K Fach 2 r. Kiste 262	Bruchstück, Oberteil, eines Apis-Uschebti. Stierkopf mit Hörnern, zwischen denselben die Sonnenscheibe. Perücke. Die Arme sind über der Brust gekreuzt. Auf dem Rücken eine schwer lesbare Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen); beginnend mit  H. 0,095 m. Hellgrüne Fayence.	Inv. III. p. 64, 1. Von Brugsch 1853 aus Memphis geschickt.			
401 WB	VIII, 11 K Fach 2 r. Kiste 262	Bruchstück, Oberteil, eines Apis-Uschebti. Stierkopf, zwischen den Hörnern die Sonnenscheibe. Vorn an der Stirn ein schwarzes Dreieck ▽. Arme über der Brust gekreuzt. Hinten auf dem Rücken der Anfang einer Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen, eingerahmt):  Serapeum – Memphis. H. 0,08 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Brugsch. Inv. VI p. 77, 31.			
402	Stopfer Stand 2 Friedrichs (?) Kiste 109	Amulett, den affenköpfigen Osiris-schen darstellend. Er blickt nach rechts. In den Händen hält er ein Gewand. Der Hinterkopf ist durchbohrt. H. 0,032 m. Grünliche Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, KK 61.			1958 vorhanden
403	IX h Friedrichs-Saïs (?)	Amulett, den affenköpfigen ~~Osiris-schen~~ Hapi darstellend, nach links sehend. In den beiden Händen hält er ein Gewand. Der Hinterkopf und die Füsse sind durchbohrt. H. 0,046 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, KK 56.			
404	IX K6 Kiste 307	Amulett: Bera-Kopf. Der Aufsatz, den er auf dem Kopfe trägt, ist durchbohrt. Der Gott steckt die Zunge aus dem Munde. Auf der rechten Seite fehlt ein Stück. H. 0,077 m. Br. 0,058 m. Blaugrüne Fayence.	Lepsius'sche Sammlung. Inv. III p. 54, 585 = V, 59'			
405 MB	Bud 2 K 65.	Bruchstück, Kopf, der Statuette einer Fürstin. Rückenpfeiler. Kopftuch mit der Uräusschlange vorn an der Stirn, auf welchem ein Kranz von Uräusschlangen, welcher die Kuhhörner mit der Sonnenscheibe trägt. H. 0,04 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. III A, AA 35.			
406	Dra AV 3 Magazin 9 Kiste 310	Maske eines weiblichen Kopfes, das Haar ist gescheitelt. H. 0,037 m. Br. 0,038 m. Hellblaue Fayence.	Nicht nachweisbar.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
407	Bod 2 R 69.	Bruchstücke (Kopf mit gedrehtem Bart) eines Uschebti. H. 0,03 m. Hellgrüne Fayence.
408	Bod 2 R 68.	Bruchstück, Kopf, einer Statuette des Harpokrates. Prinzenlocke an der rechten Schläfe. H. 0,023 m. Hellblaue Fayence.
409	Txa Abt 3 Mag Fach 9 Kiste 310	Sitzender Knabe, mit gespreizten Beinen. Den Schellus hat er über die linke Schulter gelegt. Das Ende des Schellus fehlt. Das Ganze ist vielleicht der Griff eines Gefässes. Die Haare des Knaben mit 3 Flecken auf dem Schellus sind dunkelviolett. Saggârah. H. 0,04 m. Hellblaue Fayence.
410	Txa Abt 3 Mag Fach 2 Kiste 310	Sperber, auf einem rechteckigen Postamente stehend. Der Kopfputz ist abgebrochen. H. 0,055 m. L. 0,05 m. Hellblaue Fayence.
411 WB	Bod 2 R 80	Stehender Sperber. Auf dem Kopfe trägt er die Doppelkrone. Hinten am Kopf eine Öse. Die Füsse fehlen. H. 0,047 m. Hellgrüne Fayence.
412	Bodengang links G.	Sperber mit Menschenkopf. Fälschung; vgl. Nr. 83. H. 0,035 m. Kalkstein mit grüner Glasur.
413. WB	Skarab. Mag I.,	Skarabaeus. Am Rande 6 Löcher zum Befestigen der Flügel L. 0,052 m. Br. 0,036 m. Schwarze Fayence.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Nicht erweislich.			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 5.			1903
Sammlung Passalacqua. Inv. III F, 19 = Cat. rais. 115.			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 30			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, BB 27.		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf ~~leihweise~~ abgegeben 3633/96. 1. VII. 29 zurück.	
Inv. III p. 109, 201.			
Sammlung Minutoli. Inv. III A, RR 21.			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
414 WB	Skarab. Mag. I	Skarabäus, am Rande 8 Löcher zum Befestigen der Flügel. Modern bemalt. (Aufnahme) L. 0,055 m. Br. 0,034 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV A, QQ 12.			1903
415 WB	Skarab. Mag. I	Skarabäus, am Rande sechs Löcher. Sehr flach. L. 0,053 m. Br. 0,032 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. IV A, QQ 12			Gekennt. Hinten fehlt ein Stück. 1903
416 WB	Skarab. Mag. I	Skarabäus, am Rande vier Löcher zum Befestigen der Flügel. L. 0,033 m. H. 0,012 m. Br. 0,025 m. Blaue Fayence.	Sammlung Brugsch. Inv. VI p. 87, 3.			1903
417 WB	Skarab. Mag. I	Linker Flügel ( ) einer Skarabäus. Am Rande 4 Löcher. L. 0,066 m Br. 0,035 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. IV A, QQ 8			1903
418	abgegeben	Linker Flügel einer Skarabäus, am Rande 3 Löcher. L. 0,056 m. Br. 0,033 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. IV A, QQ 6.			An Dr. phil. Lederer, Berlin, abgegeben. 1903 II 366/23 Berlin, 17. 7. 23. i.V. Scharff
419		Linker Flügel eines Skarabäus, sehr fein gearbeitet. Am Rande 2 Löcher. L. 0,051 m Br. 0,022 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. IV A, QQ 8.			1903
420. WB	Skarab. Mag. I	Rechter Flügel einer Skarabäus, fein gearbeitet. Am Rande 3 Löcher. L. 0,035 m. Br. 0,016 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV A, QQ 8			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
421 WB	Saal IX Mag R 1, 1	Linker Flügel einer Skarabäus, am Rande 3 Löcher. L. 0,04 m. Br. 0,026 m. Hellblaue Fayence	Sammlung Minutoli Inv. III A, 607			1903
422 WB	Saal IX Mag R 1, 1	Flügel eines Skarabäus. Am Rande 2 Löcher. Ohne Verzierung. L. 0,024 m. Br. 0,011 m. Blaue Fayence	Sammlung Brugsch Inv. III p. 87, 4.			1903
423 WB	Saal IX Mag R 1, 1	Flügel eines Skarabaeus, am Rand 2 Löcher. Ohne Verzierung. Vielleicht Gegenstück zu 422. L. 0,023 m. Br. 0,013 m. Blaue Fayence	Sammlung Brugsch Inv. III p. 87, 4.			1903
424 WB		Rechtes Auge. Der verticale Schminkstrich ist abgebrochen. Die Pupille und die Schminkstriche sind dunkel. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,046 m. Br. 0,038 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, 74			1903
425 WB	Bord 2 Q 49	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Der verticale Schminkstrich ist abgebrochen. L. 0,041 m. Br. 0,035 m. Blaugrüne, ber. dunkelblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, 75.			1903
426		Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Der verticale Strich ist abgebrochen. L. 0,033 m. Fl. 0,026 m. Hellgrüne, bez. schwarze Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, 76.			1903
427		Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Der verticale Strich ist abgebrochen. Die Pupille ist schwarz. L. 0,035 m. Br. 0,026 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, 72			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
428	Bod 2 A 51	Auge; Bezeichnung der Brauen, Pupille etc. auf beiden Seiten. Der verticale Schminkstrich ist abgebrochen. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,028 m. H. 0,025 m. Blaugrüne Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 113.			X 1905
429	Bod 2 ~~Celle~~ A 50.	Auge. Bezeichnung der Brauen, Pupille etc. auf beiden Seiten. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,03 m. Br. 0,023 m. Fayence, ohne Glasur.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 106.		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95. Zurück gezogen I 1870/03.	III 1905
430	Bod 2 A 51.	Rechtes Auge. Auf den Brauen eine Reihe von Uräusschlangen. Der verticale Strich ist abgebrochen. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,023 m Br. 0,032 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			III 1905
431	Braunsberg X	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Der Verticalstrich und ein Strich an der Durchbohrung abgebrochen. Farbe: dunkelgrün, Pupille schwarz. L. 0,03 m Br. 0,02 m. Fayence.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Y 153.		An die Sammlung des Lyceum Hosianum zu Braunsberg leihweise abgegeben 2054/97.	Nach II 174/26 für mehrere unklar und daher gestrichen. 19/3.26.
432	IV K1 Kiste 298	Rechtes Auge. Auf den Brauen eine Reihe von Uräusschlangen, auf deren Kopf die Sonnenscheibe sich befindet. Der Schminkstrich / der Lotosblume ↄ dargestellt, zwischen ihm und dem Augenstrich ein Stier. Der Verticalstrich ist abgebrochen. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,022 m. Br. 0,025 m. Grüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 77.			III 1905
433	Bod 2 A 49	Rechtes Auge. Die Brauen sind gedreht. Farbe: hellblau, Pupille schwarz. Der Verticalstrich ist abgebrochen. Der Länge nach durchbohrt. H. 0,023 m. Br. 0,017 m. Fayence.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Y 137.			III 1905
434	Bod 2 A 50.	Uzat-Auge, auf beiden Seiten Bezeichnung der Brauen etc. Oben eine Öse. Der Verticalstrich ist abgebrochen. L. 0,023 m. Br. 0,02 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			III 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
435	Bod 2 A 50	Auge, auf beiden Seiten zu tragen. Der Länge nach durchbohrt. Der Verticalstrich ist abgebrochen. L. 0,022 m Br. 0,016 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903
436	Bod 2 A 51.	Auge, auf beiden Seiten zu tragen. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,02 m. Br. 0,015 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Y 170.			1903
437	Bod 2 A 54.	Auge, auf beiden Seiten zu tragen. Der Länge nach durchbohrt. Der Verticalstrich ist abgebrochen. L. 0,013 m. Br. 0,013 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
438	Bod 2 A 49.	Rechtes Auge. Farbe: dunkelblau, Brauen und Pupille schwarz. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,015 m Br. 0,014 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
439	Bod 2 A 59.	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,027 m. Br. 0,021 m Helle blaugrüne Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 117.			1903
440	Breslau ×	Rechtes Auge, fein gearbeitet. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blau, Pupille schwarz L. 0,026 m. Br. 0,021 m. Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 115.			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 24/11 03.
441	Bod 2 A 51	Rechtes Auge. Die Brauen sind in kleine Flechten gedreht. Der Verticalstrich ist abgebrochen. Der Schwanz ist am Ende spiralförmig gedreht. L. 0,025 m Br. 0,02 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Bartholdy. Inv. III A, Y 129.			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
442	Bod 2 A 49	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Augenbrauen: ——. Farbe: hellgrün, Pupille schwarz. Der Verticalstrich ist abgebrochen. Der Länge nach durchbohrt. H. 0,017 m. Br. 0,024 m. Fayence.	Sammlung Barthold Inv. IV A, Y 116			1903
443	Bod 2 A 52	Auge. Ohne Bezeichnung der Brauen, Pupille etc. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,022 m. Br. 0,017 m. Blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV A, Y (1)84 bis			1903
444	Bod 2 A 51.	Auge. Auf beiden Seiten zu tragen. Der Länge nach durchbohrt. Moderne Fälschung; vgl. No: 87.94 L. 0,016 m. Br. 0,012 m. Grüne Fayence.	Sammlung Barthold. Inv. IV A, Y 109.			1903
445	Bod 2 A 52.	Auge. Augenbrauen, Pupille etc. nicht dargestellt. Oben eine Öse L. 0,015 m. H. 0,017 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli. Inv. IV A, Y 82.			1903
446	Bod 2 A 47	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,021 m Br. 0,02 m. Dunkle Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV A, Y (1)84 bis			1903
447	Bod 2 A 50.	Auge. Brauen, Pupille etc. auf beiden Seiten ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,011 m. Br. 0,01 m. Hellgrüne Fayence	Sammlung Minutoli Inv. IV A, Y 92.			1903
448.	Bod 2 A 49	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen und Pupille schwarz. L. 0,017 m. Br. 0,013 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. IV A, Y (1)84 bis			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
449	Bod 2 R 52	Auge. Brauen, Pupille etc. nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,022 m. Br. 0,014 m. Hellblaue Fayence.
450		Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,017 m. Br. 0,015 m. Hellblaue Fayence.
451	Bod 2 R 51.	Rechtes Auge. Oben eine Öse. Der Verticalstrich ist abgebrochen. L. 0,02 m. Br. 0,016 m. Hellgrüne Fayence.
452	Bod 2 R 38	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,015 m. Br. 0,014 m. Blaue Fayence.
453	Bod 2 R 73	Kopf einer Bes, mit Federputz. Der letztere ist durchbohrt. H. 0,018 m. Br. 0,011 m. Blaue Fayence.
454	Bod 2 R 38	Auge. Brauen, Pupille etc. nicht ausgeprägt. Oben eine Öse. L. 0,015 m. Br. 0,013 m. Helle blaugrüne Fayence.
455	Bod 2 R 49 R 36	Rechtes Auge. Farbe: hellblau, Pupille schwarz. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,015 m. Br. 0,01 m. Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Barthold (?) Inv. III A, Y 107. Nach Inv. III l.l. Sammlung Minutoli			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			III 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
456	Bod 2 R 51.	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Ein Stückchen ist abgebrochen L. 0,014 m. Br. 0,011 m. Helle blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903
457	Bod 2	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen und Pupille schwarz L. 0,013 m. Br. 0,01 m. Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 165.			1903
458	R 49 Köhler 242 cs schon bei L S 458	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen, Lider, Pupille und dunkelblau L. 0,014 m. Br. 0,01 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903
459		Auge. Brauen, Lider, Pupille etc. auf beiden Seiten ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. Der Verticalstrich ist abgebrochen L. 0,02 m Br. 0,014 m. Blaugrüne Fayence.	Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 171.			
460	Bod 2 R 51	Rechtes Auge Oben eine Öse. L. 0,019 m. Br. 0,015 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903
461	Bod 2 R 49	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: hellblau, Pupille schwarz. Der Vertikalstrich ist abgebrochen. L. 0,016 m. Br. 0,011 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903
462.	Bod 2 R 51.	Rechtes Auge. Oben eine nicht durchlochte Öse. L. 0,017 m Br. 0,017 m Blaue Fayence	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 184 bis			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
463	Bod 2 Q 51.	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,018 m. Br. 0,015 m. Hellblaue Fayence
464	Bod 2 Q 49	Rechtes Auge. Farbe: blaugrün, Brauen u. Pupille schwarz. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,013 m Br. 0,01 m. Fayence.
465	Bod 2	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,018 m Br. 0,014 m. Blaugrüne Fayence
466	Q 52.	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Das Weiße des Auges ist ausgebrochen. L. 0,013 m. Br. 0,011 m. Hellgrüne Fayence
467	Bod 2 Q 51.	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: hellblau, Schminkstriche etc. schwarz; die schwarze Fayence zum Teil abgesprungen. L. 0,015 m. Br. 0,01 m. Fayence.
468	Breslau ×	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Brauen, Lider, Pupille etc. schwarz. L. 0,015 m Br. 0,014 m. Hellgrüne Fayence.
469.	Bod 2 Q 51	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,012 m Br. 0,012 m. Blaugrüne Fayence

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 1184 bis			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Y 1184 bis.			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 1184 bis			1903
Sammlung Bartholdy Inv. III A, Y 125.			1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Y 88.			Breslau ist gezeichnet. 1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 1184 bis			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/97.
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 1184 bis			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
470	Bod 2 Q 36	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün; Brauen, Lider, Pupille, Schminkstriche schwarz. L. 0,014 m. Br. 0,01 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
471	Bod 2 Q 49 Q 36	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Brauen, Lider, Pupille etc. schwarz. L. 0,012 m Br. 0,01 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
472	Bod 2 Q 50	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen, Lider, Pupille etc. schwarz. L. 0,01 m Br. 0,008 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
473	Bod 2 Q 49	Rechtes Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe blau, Brauen und Pupille schwarz. L. 0,009 m. Br. 0,007 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
474	Bod 2 Q 50.	Auge. Brauen, Pupille etc. auf beiden Seiten ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,009 m Br. 0,006 m. Blaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
475	Bod 2 Q 52	Auge. Brauen, Lider etc. nicht ausgeprägt. Oben eine Öse. L. 0,013 m Br. 0,01 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
476	Bod 2 Q 49	Auge. Pupille auf beiden Seiten, schwarz. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,012 m. Br. 0,009 m. Blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
477	Bod 2 K 49	Rechtes Auge. Brauen und Pupille aus dunkler Fayence, die Lider sind nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,013 m. Br. 0,01 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
478	Bod 2 K 49.	Rechtes Auge. Farbe: blaugrün, Pupille und Brauen schwarz. Lider nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,014 m. Br. 0,01 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
479	Bod 2 K 51.	Rechtes Auge. Oben eine Öse. L. 0,012 m. Br. 0,011 m. Hellblaue Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
480	Bod 2 K 36	Linker Auge. Pupille schwarz. Brauen und Lider nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,01 m. Br. 0,008 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
481	Bod 2 K 36	Auge. Brauen und Lider nicht ausgeprägt. Auf beiden Seiten eine schwarze Pupille. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,011 m. Br. 0,009 m. Hellgrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
482	Bod 2 K 49 K 36	Linkes Auge. Lider nicht ausgeprägt. Farbe hell blaugrün, Pupille und Brauen dunkel. — Der Länge nach durchbohrt. L. 0,01 m. Br. 0,009 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
483.	Bod 2 K 36	Rechtes Auge. Farbe: blaugrün, dunkle Brauen und Pupille. Der Länge nach durchbohrt. L. 0,011 m. Br. 0,008 m. Fayence	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
484	Bod 2 Q 39	☒ Auge. Brauen, Pupille und Lider nicht ausgeprägt. Oben eine Öse.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
	Bod 2	L. 0,012 m. Br. 0, 011 m. Hellblaue Fayence.				
485	Bod 2 Q 52. Q 39	☒ Auge. Brauen, Lider und Pupille nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
		L. 0,011 m. Br. 0,008 m. Hellblaue Fayence.				
486	Bod 2 Q 49	Rechtes ☒ Auge. Brauen und Pupille schwarz, Lider nicht ausgeprägt. Der Länge nach durchbohrt.	Sammlung Barthold Inv. III A, Y 174.			1903
		L. 0,011 m. Br. 0, 009 m. Helle blaugrüne Fayence.				
487	Bod 2	Rechtes ☒ Auge. Farbe: blaugrün, Lider, Brauen, Pupille und Λ schwarz. Der Länge nach durchbohrt.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
	Bod 2	L. 0,01 m. Br. 0,008 m. Fayence.				
488	Q 50	Rechtes ☒ Auge. Lider nicht ausgeprägt. Farbe: dunkel blaugrün, Brauen und Pupille schwarz. — Der Länge nach durchbohrt.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
		L. 0,01 m. Br. 0,008 m. Fayence.				
489	Bod 2 Q 52.	Rechter ☒ Auge. Brauen, Pupille, Lider nicht ausgeprägt. Farbe: blaugrün, die Brauen scheinen etwas dunkler zu sein	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
		L. 0,013 m. Br. 0,008 m. Fayence				
490.	Bod 2 Q 50.	Rechtes ☒ Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen und Lider schwarz.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
		L. 0,01 m. Br. 0,009 m. Fayence.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
491		Rechter ⊰ Auge. Der Länge nach durchbohrt, Farbe: blaugrün; Brauen und Pupille dunkler. Lider nicht ausgeprägt L. 0,01 m. Br. 0,007 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
492	Bord 2	Rechtes ⊰ Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen und Pupille dunkler. L. 0,011 m. Br. 0,009 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
493	Q 50	Rechtes ⊰ Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: blaugrün, Brauen, Pupille und der Verticalstrich schwarz. L. 0,011 m. Br. 0,007 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
494		Rechtes ⊰ Auge. Der Länge nach durchbohrt. Farbe: hellblau, Brauen und Pupille schwarz. Die Lider sind nicht ausgeprägt. L. 0,011 m. Br. 0,008 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis		-	1903
495	Bord 2 Q 50.	Rechte Hälfte eines rechten Auges. Der Länge nach durchbohrt. Brauen, Lider und ↷ schwarz. Farbe: blau. L. 0,007 m. Br. 0,008 m. Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
496	Bord 2 Q 53.	Amulett: Zwei übereinander stehende Augen, ohne Brauen und Schminkstriche. Das Amulett hat auf jeder Seite 2 mit schwarzer Fayence eingelegte Pupillen, ist also auf beiden Seiten zu tragen. Eine Pupille ist ausgebrochen. Jedes Auge ist der Länge nach durchbohrt. L. 0,018 m. Br. 0,016 m. Helle blaugrüne Fayence.	Sammlung Minutoli Inv. III A, Y (1)84 bis			1903
497		Linkes Auge einer Statue der Mumie. Die Pupille fehlt. Vgl. Nr 1291. L. 0,045 m. Br. 0,014 m. Schwarz bemalter Kalkstein.	Lepsius'sche Sammlung Inv. III p. 54, 641 = V			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
498		Muschel. L. 0,021 m. Muschelkalk.
499		Muschel, die obere Hälfte ist abgeschnitten und fehlt. L. 0,018 m. Muschelkalk.
500	Bord 2. Ck 28.	Muschel, durchbohrt. L. 0,015 m. Muschelkalk.
501		Muschel. L. 0,021 m. Muschelkalk.
502		Muschel, deren obere Hälfte abgeschnitten ist. L 0,018 m. Muschelkalk.
503		Muschel, durchbohrt. L. 0,017 m. Muschelkalk.
504.	XII Nitrit IV Münze Keller A	Holzsarg der ΦΑΜΙΝΙΣ ΗΡΑΚΛΕΙΟΥ (Alter c. 8, 2 Jahre). Rechteckiger Kasten mit gewölbtem Deckel, an den 4 Ecken Pfosten. An den 2 Schmalseiten des Sarges Darstellungen (rothe u. schwarze Farbe). Auf dem Deckel: in der Mitte eine hieroglyphische Verticalzeile; rechts eine griechische, links eine demotische Horizontalzeile. Im Innern des Sarges liegt die Mumie, auf dem Boden ist das Kind in griechischer Tracht gemalt; vgl. Papyrus Nr. 41. H. 0,40 m. Br. 0,435 m. L. 1,04 m. Sykomorenholz.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua Inv. III F 1536 = Pass. Cat. pais. Nr. 196			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 54, 629 = V..			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 54, 628 = V..			1903
Sammlung Passalacqua Inv. III F 1536 = Pass. Cat. pais. Nr. 196			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 54, 630 = V..			1903
Lepsius'sche Sammlung Inv. VI p. 54, 631 = V..			1903
Sammlung Minutoli Inv. III C, FY 14.			1903. Vgl. Minutoli, Reise z. Tempel des Jupiter Ammon, p. 130; — die Inschriften publ. Brugsch, Sammlung demot. Urkunden p. 20 (Taf. II D); die demotische Zeile: Spohn-Seyffarth, Demotica, Taf. 8 Nr. 1. 1959 verhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
505	XII Abteil IV. Mürke Keller A	Sarg der Geschwister [hieroglyphs] und [hieroglyphs], Töchter einer [hieroglyphs]. Viereckiger Kasten mit gewölbtem Deckel und Eckpfosten. Auf den Aussenseiten mythol. Darstellungen in schwarzer Farbe. Auf den Deckelbrettern 2 hierogl. Vertical- und 1 griech. Horizontalzeile (CENCAWC KAI TKAYOI ΔΔΕΛΦΗ). Im Innern des Sarges liegen die beiden Mumien, auf dem Boden in schwarzer Farbe gemalte Darstellungen d. Papyri Nr. 40 und 42. H. 0,45 m. Br. 0,44 m. L. 1,07 m. Sykomorenholz.
506	IX A Obl. 2 Mag Fach 3	Längliche Flasche mit kurzem, sich nach oben etwas erweiterndem Halse. Farbe: dunkelgrün. Auf dem Bauche oblonge Eindrücke dieser Form: ◊ H. 0,155 m. Glas.
507	Braunsberg ×	Dunkelgrüne Flasche: . Der obere Teil der Halses ist abgebrochen und fehlt. Der Hals ist geleimt. H. 0,13 m. Dickes Glas.
508	Breslau ×	Fragment (kegelförmiger Bauch) einer Flasche. Der Hals fehlt. Farbe: hellgrün. Auf dem Boden Reste einer bräunlichen Masse. H. 0,047 m Dm. 0,07 m. Glas.
509	IX A Obl. 2 Mag Fach 4	Hellgrünes Fläschchen mit rundem Bauche und langem Halse. H. 0,068 m. Glas.
510	Bod. 2. A II.	Statuette einer Männer in schreitender Stellung. Das linke Bein ist vorgesetzt; kahler Kopf; kurzer □ Schurz; die Arme hängen herab. Rechteckige Basis mit breiter Rückenpfeiler. Auf der Basis (vor dem rechten Fuße) und auf dem Rückenpfeiler hierogl. Inschrift: [hieroglyphs] H. 0,156 m. Apollinopolis magna (Edfu). — Nilerde.
511.	R. K C. Mag 3. Kiste 299	Statuette einer nackten Knaben. Auf dem Kopfe hat er einen Kranz. Der linke Arm, der rechte Unterarm, der Phallus und die Füsse sind abgebrochen. Spuren rother Farbe. H. 0,11 m. Terrakotta.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 13.		d. Best. Aufn. im Nov. 1950 festgestellt.	vgl. Minutoli, Reise z. Tempel des Jupiter Amon, p. 430. [hieroglyphs]
Sammlung Minutoli. Inv. III B, Fz 21 bis.		An die Islamische Abteilung überwiesen und dort unter No. F. 6081 eingetragen Berlin, 23. V. 35 Der Direktor J. V. Anthes.	
Sammlung Minutoli Inv. III B, Fz 19.			An die Sammlung des Lyceum Hosianum leihweise abgegeben 2051/97.
Sammlung Minutoli Inv. III B, Fz 15			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.
Sammlung Minutoli Inv. III B, Fz 3.		An die Islamische Abteilung überwiesen und dort unter No. F 6082 eingetragen Berlin, 23. V. 35 Der Direktor J. V. Anthes.	
Sammlung Passalacqua Inv. III F 1511 – Pass. Cat. Paris No. 1511.			Die Statuette ist mit grauer Farbe überstrichen. Die Erde hat viele Sprünge. Ag. Inschr. Band 1, S 150
Sammlung Hartmann Inv. II p. 102, 212.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
512	Gruppe V Fach 2 Kiste 109	Uschebti. Arme über d. Brust gekreuzt. Vorn 3 Horizontalzeilen in hieratischer (?) Schrift, mit schwarzer Farbe aufgeschrieben. H. 0,105 m. Theben. Rother Thon.
513	V, 2 Mg. B 1	Nackte Frau, auf einem Ruhebette liegend. Grosse Perücke ∩; auf dem Kopfe der „Salbkegel". Unter dem Kopfe ein Kissen. Die Arme der Frau liegen an dem Körper. Das Fussende der Bettes (mit den Füssen der Frau) abgebrochen; 4 seiner Füsse zum Teil erhalten. Neben d. rechten Bein d. Frau liegt ein Kind. Spuren von Bemalung. L. 0,145 m. Br. 0,06 m. Rother Thon.
514	R. R6 Mag 3. Kiste 299	Statuette einer nackten, hockenden Frau. Sie trägt lange Locken, auf denselben einen Kranz, von dem rechts & links Guirlanden herabfallen (die rechte ist abgebrochen); auf dem Kranze die Δ Krone. Beine gespreizt; mit den Händen fasst sie nach den Genitalien. – Hohl gearbeitet, auf dem Rücken ein Loch. An mehreren Stellen gelernt. H. 0,113 m. Memphis. Terrakotta.
515	XII B Abteil I WB Kiste 258	Sitzende Katze, Kopf nach links. Um den Hals hat sie ein Halsband, an dem ein Amulet (?) hängt. Spuren weisser Farbe. Das Brennloch auf dem Rücken ist verklebt. H. 0,142 m. L. 0,115 m. Terrakotta.
516	IX. R6 Mag 3 Friedrsh. Kiste 299	Satyrähnlicher Kopf; Fragment einer Statuette. Der Hinterkopf fehlt. Spuren weissen Farbe. H. 0,053 m. Terrakotta
517	VII, C unten Kiste 39	Canopendeckel in Form eines menschlichen Kopfes. Farbe: rothbraun, Augen und Perücke schwarz. Im Innern das Zeichen ☥ Saggarah. – Von Masara gekauft. H. 0,106 m. Thon.
515.	VII, C unten Kiste 39	Kanopendeckel in Form eines menschlichen Kopfes. Farbe rothbraun; Augenbrauen, Lider und Pupille, sowie die Perücke schwarz. Im Innern das Zeichen ☥ Saggarah. Von Masara gekauft. H. 0,11 m. Thon

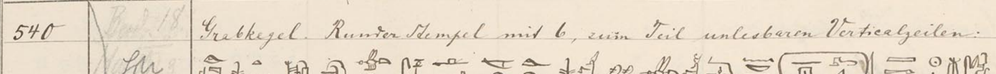
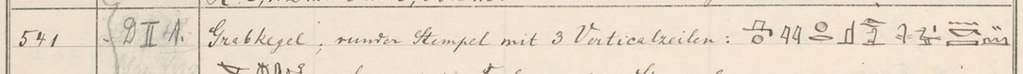
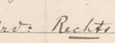
ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Brugsch Inv. II p. 80 III 7.			1958 Vorhanden Reg. Inschr. 2, 603
Sammlung Minutoli. Inv. III C, FJ 70 bis			1958 Vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III C 1567.			
Sammlung Hartmann Inv. VI p. 110, 221.			
Sammlung Lepsius (?) Inv. II			
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 48, 303 = V 16.			
Lepsius'sche Sammlung Inv. II p. 48, 302 = V 15.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
519	Kuppern W. Forde 2 Kiste 112	Kanopendeckel in Form eines menschlichen Kopfes. Farbe roth, Augen und Perücke schwarz. Im Innern das Zeichen Saggarah. Von Mesara gekauft. H. 0,105 m. Thon.	Lepsius' sche Sammlung Inv. II p. 48, 301 = V 14.			Einige Stücke sind abgestossen 1958 vorhanden
520	Libs 1 Treppe Brandt 12	Kanopendeckel: Kopf der = P 39 mit Bart (von dem ein Stück fehlt). H. 0,08 m. Thon.				
521		Reliefpragment: Kopf eines Mannes. Farbenspuren. Tell el Amarna. H. 0,08 m. L. 0,12 m. Kalk.	Sammlung Lepsius. Inv. II p. 49, 328 = V 104'			Dens. El Amarna IV gyp II vorhanden 26.5.94
522	II B 3	Vase, versiegelt. Stempel der Siegel: [illegible]. Nach Lepsius' Angabe ist das Siegel modern. H. 0,11 m. Thon.	Sammlung Lepsius Inv. II p. 50, 417 – V			
523	II B 3 WB	Vase, von ähnlicher Form wie 522. Versiegelt, Stempel der Siegel wohl wie bei 522. Nach Lepsius' Angabe ist das Siegel modern H. 0,071 m. Thon.	Sammlung Lepsius. Inv. II p. 50, 415 = V...			
524	Libs A I. 1 2 Treppen Kiste 123	Flasche mit kreisrundem Bauche, kurzem Halse und zwei Henkeln. Ein Stück des Halses fehlt. H. 0,09 m. L. 0,07 m. Dm. 0,053 m. Schwarzer Thon	Sammlung Lepsius. Inv. II p. 49, 332 = V 109'			1958 vorhanden 1979 vorhanden
525	Libs 2 Treppen 3 II. 2 Kiste 115	Nach unten spitz zulaufende Vase mit kurzem Halse. In derselben befinden sich mehrere Stücke einer harzigen Masse. Gizeh. H. 0,145 m. Rother Thon	Sammlung Brugsch. Inv. II p. 80, II 3.			1958 vorhanden 1979 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
526	Breslau ×	Tiefer Napf mit flachem Boden. Der Rand ist etwas ausgebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,062 m. Dm. 0,108 m. Rother Thon.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 769. Vgl. Pass., Cat. rais. p. 161 f.		An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.	
527	Lehr A I. 1 2 Trwyggw Kiste 123	Tiefer Napf mit flachem Boden, der Rand ist etwas ausgebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,062 m. Dm. 0,105 m. Rother Thon.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 761. Vgl. Pass., Cat. rais. p. 161 f.			1955 vorhanden
528	Lehr A I. 1 2 Trwyggw Kiste 123	Tiefer Napf mit flachem Boden, der Rand ist etwas ausgebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,06 m Dm. 0,105 m. Gebrannter Thon.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 767. Vgl. Pass., Cat. rais. p. 161 f.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
529	Lehr A I. 2 2 Trwyggw A II. 2 Kiste 113	Tiefer Napf mit flachem Boden. Der Rand ist etwas ausgebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,06 m. Dm. 0,108 m. Gebrannter Thon	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 765. Vgl. Catal. rais. p. 161 f.		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3693/96. 1. VII. 29 zurück	
530	Lehr A I. 1 2 Trwyggw Kiste 123	Flache, runde Schale mit kleinem Fusse. Der Rand ist etwas nach innen gebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,035 m. Dm. 0,125 m. Gebrannter Thon.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 76[.]. Vgl. Cat. rais. p. 161 f.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
531	Lehr A I. 1 2 Trwyggw Kiste 123	Flache, runde Schale ohne Fuss. Der Rand ist etwas nach innen gebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,032 m. Dm. 0,12 m. Gebrannter Thon	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 76[.]. Vgl. Cat. rais. p. 161 f.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
532	Lehr A I. 1 2 Trwyggw Kiste 123	Flache, runde Schale, ohne Fuss. Der Rand ist etwas nach innen gebogen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,032 m. Dm. 0,13 m. Gebrannter Thon	Sammlung Passalacqua Inv. III F 76[.]. Vgl. Cat. rais. p. 161 f.			1955 vorhanden 1979 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
533	Löb A I. N 2 Treppen Kiste 123	Runde Schale ohne Fuss, der Rand ist nach aussen gebogen. Die Aussenfläche ist röthe als die Innenfläche. Ein Stück des Randes ist abgebrochen. Theben. – Mit Früchten gefüllt, in einem Grabe bei einer Mumie gefunden. H. 0,035 m. Dm. 0,13 m. Gebrannter Thon.
534	Löb A I. 11/4 2 Treppen Kiste 123	Sich nach oben etwas verjüngender, cylinderförmiger Topf mit Fuss. Der Rand ist nach aussen gebogen. Theben. H. 0,058 m Dm. 0,072 m. Grauer Thon.
535	Löb A I. 1 2 Treppen Kiste 123	Cylinderförmiger Topf, ohne Fuss. Randverzierung Theben. H. 0,076 m. Dm. 0,07 m. Rother Thon.
536	Löb A I. 1 2 Treppen Kiste 123	Cylinderförmiger Topf, ohne Fuss und Randverzierung. Auf dem Bauche sind hieratische Zeichen ( ) mit schwarzer Farbe aufgeschrieben, vgl. AZ 1883, p. 69 § XXXVI, vgl. N° 537 und 538, 1022. Theben. H. 0,05 m. Dm. 0,072 m. Rother Thon.
537	Löb A I. 1 2 Treppen Kiste 123	Cylinderförmiger Topf ohne Fuss, mit Randverzierung. Auf dem ~~Rande~~ Bauche sind hieratische Zeichen ( ) mit schwarzer Farbe aufgeschrieben. Vgl. 536. – Theben. H. 0,05 m. Dm. 0,07 m. Rother Thon.
538	Löb A I. 1 2 Treppen Kiste 123	Cylinderförmiger Topf ohne Fuss, mit Randverzierung. Auf dem Bauche sind hieratische Zeichen mit schwarzer Farbe aufgeschrieben, vgl. 536 Theben. H. 0,05 m. Dm. 0,07 m. Rother Thon
539	IX. H. 2 Mag. Fach 3. Kiste 295 m	Vollständig zerfallene Lampe. L. 0,12 m. Gebrannter Thon.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Pasalacqua. Inv. III F 766. Vgl. Pass., Cat. Rais. p. 167.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Pasalacqua. Inv. III F 755.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Minutoli. Inv. III B, FZ 27.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III B, FZ 25.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III B, FZ 24.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III B, FZ 26.			1955 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Lepsius. Inv. III p. 51, 457 = T.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
540	Grab 18 Sth 2 Trogzyan Kiste 117	Grabkegel. Runder Stempel mit 6, zum Teil unlesbaren Verticalzeilen:  Vgl. № 542. 8757–8764. H 0,142 m. Dm. 0,082 m. Gebrannter Ton
541	D II 1. Kiste 117	Grabkegel, runder Stempel mit 3 Verticalzeilen:  . Spuren roter Farbe an dem Stempel. Theben. Vgl. 543. 8774–8775. Die Spitze der Kegels ist abgebrochen. H 0,112 m. Dm. 0,065 m. Gebrannter Ton.
542	Sth 2 Trogzyan D II. 2 Kiste 117	Grabkegel. Runder Stempel mit 6 Verticalzeilen. Legende wie 540. Vgl. 857–8764. H. 0,137 m Dm. 0,095 m. Gebrannter Ton.
543	Sth 2 Trogzyan D III. 2 Kiste 117	Grabkegel. Runder Stempel mit 3 Verticalzeilen. Legende wie 541. Der Stempel zeigt Spuren roter Farbe. H. 0,147 m Dm. 0,057 m. Gebrannter Ton
544	Sth 2 Trogzyan D III. 2 Kiste 117	Grabkegel. Runder Stempel, der durch eine Verticallinie in 2 Hälften geteilt wird. Rechts 2 Verticalzeilen:  . Links 3 schwer lesbare Horizontalzeilen, in der ersten ein knieender Adorant, die Horizontalzeilen durch Striche von einander getrennt. Die Spitze der Kegels ist abgebrochen. H. 0,115 m Dm. 0,07 m. Gebrannter Ton
545.	IX. K. 2. Mag Fach 3.	Lampe, auf der oberen Fläche Ornamente und zwei Öffnungen, für den Lampe liegt noch der alte Docht. H. 0,042 m. L. 0,083 m. Dunkelfarbiger Ton.
546.	Schrank im Probenzimmer Fach II	Rosettenform. Die Hälfte der Ränder ist abgebrochen. Kiste 309 Dm. 0,055 m. Rother Ton.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Lepsius Inv. II p. 49, 333 ff. = V 613.			1903 1958 vorhanden Davies-Macadam, Corpus, Nr. 3 Reg. Inscht. 2, 297
Sammlung Brugsch Inv. II p. 83, 10.			1903 1958 vorhanden Davies-Macadam, Corpus Nr. 170 vgl. Inv. Nr. 8774 Reg. Inscht. 2, 296
Sammlung Lepsius Inv. II p. 49, 335 = V 613			1903 1984 vorhanden Pr Reg. Inscht. 2, 297
Sammlung Lepsius Inv. II p. 49, 339 = V 613			I 1903 1984 vorhanden Pr Reg. Inscht. 2, 296
Sammlung Lepsius Inv. II p. 49, 333 ff. = V 613.	Reg. Inscht. 2, 301 Davies-Macadam,	Corpus. Nr. 584	1903 Vgl. Wiedemann, Acten du sixième congrès des orientalistes tenu en 1883 à Leide, III p. 154. Priese, Monum. 27. 1958 Vorhanden
Sammlung Hartmann Inv. II p. 110, 224.		An die Abteilung christl. Bildwerke übernommen und dort unter No. F 10285 eingetragen. Berlin, 9. VII. 35 Der Direktor i/V. Anthes.	1903
			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
547		Runde Form zum Ausdrücken einer Verzierung.	—			1903
	Kiste 309	Dm. 0,045 m. Rother Thon.				
548		Bruchstück einer länglichen Form:	—			1903
	Kiste 309	L. 0,029 m. Rother Thon.				
549	Schrank im Zeichensaal Fach 4	Bruchstück einer runden Form:				1903
	Kiste 309	Dm. 0,045 m. Gebrannter Thon.				
550		Längliche Form				Möglicherweise = 24924 1903
	Kiste 309	L. 0,032 m. Gebrannter Thon.				
551		Eiförmige Form				1903
	Kiste 309	L. 0,027 m. Br. 0,024 m. Gebrannter Thon.				
552		Kleiner Bruchstück einer Form.				1903
	Kiste 309	Br. 0,028 m. Gebrannter Thon.				
553. WB	Bord 2 A 25.	Runde, in der Mitte durchbohrte Scheibe.				1903
		H. 0,007 m Dm. 0,018 m. Gebrannter Thon.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
554	Sch. 1 Fenster W 2 Kiste 112	Statuette eines stehenden Osiris; in der Rechten hält er die Geisel, in der Linken das ? Scepter. auf dem Kopfe trägt er die Atefkrone. Die Augen sind mit Emaille ausgelegt. Die Statuette ist aus Holz, dasselbe ist mit Stuck überzogen und vergoldet, der Stuck ist an vielen Stellen abgebröckelt. H. 0,125 m. Holz.
555	Hof. II F II. 1. WB	Statuette eines stehenden Osiris, in der Rechten hält er die Geissel, in der Linken das ? - Scepter; auf dem Kopfe trägt er die Atefkrone, deren oberes Stück abgebrochen ist. Die Augen waren ausgelegt, das linke ist ausgebrochen. Reste von Vergoldung, der Stuck ist an vielen Stellen abgebröckelt. H. 0,088 m. Holz.
556	Schuppen V. Fach 3 Kiste 110	Osiriskopf, Bruchstück einer Statue. Die Augen und Augenbrauen waren ausgelegt, sind aber jetzt ausgebrochen. Von dem bronzenen Barte nur noch ein Stückchen erhalten, das Bartband war mit Emaille ausgelegt, von der noch Reste vorhanden sind. Auf dem Kopfe die Atefkrone. Die Uräusschlange, Hörner und Federn sind abgebrochen. Der Kopf ist aus 3 Stücken Holz zusammengesetzt, er war mit Stuck überzogen und dann vergoldet, der Stuck ist an vielen Stellen abgebröckelt, vgl. No: 1760. - Theben. H. 0,195 m. Holz.
557	IX Mo Rückw. WB Kiste 43	Isis, auf einem Throne sitzend, den kleinen Horus auf dem Schooße haltend. Sie trägt auf dem Kopfe den Kranz von Uräusschlangen und die Kuhhörner mit der Sonnenscheibe. Der Oberkörper des Horus ist abgebrochen. Reste von Vergoldung. Das Ganze auf einem schmalen Sockel, der wohl eingelassen wurde. Der Kopf der Göttin ist unverhältnismässig gross. H. 0,093 m. Holz.
558	Hof. II. F III. 1. WB Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus säugend, das Ganze auf einem Postamente. Der linke Arm der Isis und der Kopf des Horus sind abgebrochen, der Kopfputz ist fragmentirt. Reste der Stucküberzugs vorhanden. H. 0,075 m. Holz.
559	Sch. 1 Fenster W 2 Kiste 112	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schooße haltend. Auf dem Kopfe trägt sie den Kranz von Uräusschlangen (?), die Kuhhörner und die Sonnenscheibe. Farbenspuren. H. 0,078 m. Holz.
560	Hof. II. F III. 1. WB Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schooße haltend. Das Ganze auf einem Postamente. Der Kopf des Horus ist abgebrochen, desgl. ein Stück des Postaments. Der Kopf der Göttin ist unverhältnismässig gross, der Kopfputz überaus roh gearbeitet. - Farbenspuren H. 0,069 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Y 49. ?uintus.			1958 vorhanden N 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, Y 48.			X 1904
Sammlung Brugsch. Inv. II p. 80, III 12.			1958 vorhanden
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Aa 48.			N 1903
Sammlung Minutoli. Inv. III A, Aa 50			X 1904
Sammlung Minutoli Inv. III A, Aa 47.			N 1905 1958 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III A, Aa 51.			X 1904

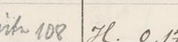
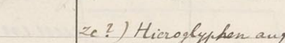
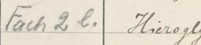
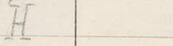
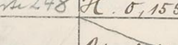
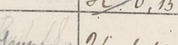
STAATLICHE MUSEEN PK BERLIN AM ARCHIV PS DDR

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
561 WB	Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horusknaben auf dem Schosse haltend. Der Kopfputz der Göttin ist verstümmelt. Farbenspuren. H. 0,075 m. Holz.
562 WB	Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend. Auf dem Kopfe trägt sie die Kuhhörner mit der Sonnenscheibe. Farbenspuren. H. 0,057 m. Holz.
563 WB	Kiste 63 Gyps II. F III. 1.	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend. Der Gaize auf einem Sockel. Der Oberkörper des Horus ist abgebrochen. Der Kopfputz der Göttin besteht aus einem Kranze von Uräusschlangen und den Kuhhörnern mit der Sonnenscheibe, letztere sind verstümmelt. Die Augen der Isis sind ausgebrochen. Farbenspuren. H. 0,053 m. Holz.
564 WB	Celle. Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend, das Ganze auf einem viereckigen Sockel. Der Oberkörper des Horus ist abgebrochen, desgl. ein Stück des Sockels. Der Kopfputz der Göttin besteht aus einem Kranze und den Kuhhörnern mit der Sonnenscheibe. Farbenspuren. H. 0,052 m. Holz.
565 WB	Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend. Kopfputz wie bei 564. Die Statuette war vergoldet, die Augen sind ausgelegt. H. 0,064 m. Holz.
566 WB	Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend. Der Kopfputz der Göttin (Kuhhörner und Sonnenscheibe auf einem Kranz von Schlangen) ist verstümmelt. Farbenspuren. Das Ganze ist versehrt. H. 0,06 m. Holz.
567. WB	Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schosse haltend. Auf dem Kopfe trägt sie die Kuhhörner mit der Sonnenscheibe. Reste von Stuck und Vergoldung. H. 0,064 m. Holz.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Hartmann Inv. VI p 110, 227.			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 53			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 54			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 41		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95 zurückgezogen I 1879/63. Sommer 1903	1904
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 44			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 42			1903
Sammlung Minutoli Inv. III A, A 52			Wurmstichig. 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
568	Bonn. X	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schooße haltend. Der Kopfputz der Göttin ist abgebrochen. Reste von Stuck auf der Statuette. H. 0,053 m. Holz
569	Bonn. F III. 1. WB Kiste 63	Isis, auf einem Throne sitzend, den Horus auf dem Schooße haltend. Der Kopfputz der Göttin ist sehr roh gearbeitet, er besteht aus dem Uräus-Kranze und Kuhhörnern mit der Sonnenscheibe. Die Füsse der Isis sind abgebrochen. — Farbenspuren. H. 0,06 m. Holz
570.	Bonn X	Weibliche Figur, auf einem Throne sitzend; der Kopf fehlt. Unter der Statuette ein Zapfen. Die Hände der Frau ruhen auf den Knieen: die rechte ist ausgestreckt, die linke geballt. — Der Holz ist mit einem röthlichen Stuck überzogen und war bemalt. Farbenspuren noch vorhanden: der Thron blau mit gelben Rändern, die Körperfarbe der Frau war gelb; das Gewand und die Trägbänder weiss mit rothen Säumen. Brust, Arme und Füsse unbekleidet. H. 0,12 m Holz
571.	Schuppen R. Fach A.	Uschebti, ohne Inschrift, unbemalt. Die Arme über d. Brust gekreuzt; in den Händen keine Werkzeuge. Die Augen, die Mundwinkel und der Brustschmuck schwarz gemalt. — Die Füsse fehlen. Memphis. Vgl. 4646. H. 0,205 m. Holz.
572.	Schuppen R. Fach I. Kiste 108	Uschebti; vorn 5 Horizontal-, hinten 1 Vertikalzeile: Totenb. cap. III bis [hieroglyphs]. — Gehört dem [hieroglyphs]. Farbenspuren. Die Füsse sind abgebrochen. H. 0,193 m Holz
573	Schuppen Celle. R. Fach 1. Kiste 108	Uschebti; bemalt: Gesicht und Hände gelb; Körper weiss, die Mumienbinden roth etc. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde): [hieroglyphs]; vgl. No. 865 und 4639. H. 0,19 m. Holz
574	Schuppen R. Fach 1. Kiste 108	Uschebti. Vorn 5 Horizontalzeilen (Totenb. cap. II). Die Statuette war ganz mit Asphalt überzogen von dem Reste noch vorhanden sind, sie gehörte dem [hieroglyphs], dem Könige Seti I; vgl. 861. 863. 4640. 4641. 8709. H. 0,19 m. Holz.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. IV A, Nr. 55.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96	
Sammlung Minutoli Inv. IV A, Nr. 43.			1903
Sammlung Minutoli Inv. IV E / IX 2.			An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben. 279/96.
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1498 bis.			1903 I 1958 vorhanden
Sammlung Hartmann Inv. IV p. 110, 231.			1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2,586
Sammlung Minutoli Inv. IV C 574.		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95. Zurückgenommen I 1870/03.	1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2,586
Sammlung Minutoli Inv. IV C, 574.			X 1904 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2,511

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
575	Bonn. X	Uschebti, ohne Bemalung; nur die Augen, die Perücke, die Werkzeuge und der Getreidesack mit schwarzer Farbe gemalt. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarz gemalte Hieroglyphen):  . Der Rücken ist flach. Vgl. 578–581. 8716. Holz.
576	Slg. 1 Trouessart R 1. Kiste 108	Uschebti, ohne Bemalung und Inschrift; sehr roh gearbeitet. H. 0,17 m. Holz.
577	Schuppers R. Fach 1. Kiste 108	Uschebti, bemalt: Gesicht roth, Perücke dunkelgrün mit gelben Enden, unter Brustschmuck. Vorn 1 Verticalzeile (dunkelgrüne (ursprünglich schwarze?) Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  . H. 0,17 m. Holz.
578 WB	VII, 11 H Fach 2 l. Kiste 248	Uschebti, ohne Bemalung, nur die Augen, die Perücke, die Werkzeuge und der Getreidesack mit schwarzen Strichen. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen, eingeritzt):  . Der Rücken ist flach. Die Statuette ist unverhältnismäßig breit. Vgl. 579–581. 575. 8716. H. 0,158 m. Holz.
579 WB	VII, 11 H Fach 2 l. Kiste 248	Uschebti der  = 578; vgl. 575. 580. 581. 8716. H. 0,155 m. Holz.
580		Uschebti des  = 575; vgl. ferner 575. 579. 581. 8716. H. 0,15 m. Holz.
581.	Schuppers R. Fach 1.	Uschebti der  = 578; vgl. 575. 579. 580. 8716. H. 0,15 m. Holz.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. III C, Fy 31.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen. 279/96.	
Sammlung Lepsius. Inv. III p. 49, 317 = V 116'.		an den Centrak Gewerkeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 1935/96	1. VII. 29 zurück. 1958 vorhanden
Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 32.			1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 586
Sammlung Minutoli Inv. III C, Fy 18.			Reg. Inschr. 2, 570
Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 19.			Reg. Inschr. 2, 570
Sammlung Minutoli. Inv. III C, Fy 17			Nach Portugal abgegeben (Austausch der Assurfunde). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer Reg. Inschr. 2, 586
Sammlung Minutoli Inv. III C, Fy 16.			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
582	VIII c in Kiste 108	Uschebti, gehört zu 7233 4 cm. Holz	i. Lml. Passalacqua			
583	Schuppen R. Fach 1. Kiste 108	Uschebti mit Resten von Bemalung. Vorn war eine Vertikalzeile, die jetzt verloren ist. Die Füsse sind abgebrochen. H. 0,13 m. Holz.	Sammlung Minutoli. Inv. III C, Kj 42.			1958 vorhanden
584	VII, 4 C 1 Kiste 39	Uschebti, bemalt: Gesicht roth, Perücke schwarz, Hände roth, Körper weiss. In der Mitte der Körpers befindet sich von ein horizontaler, breiter Aufwuchs (Schellack?). Vorn 1 Verticalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde): [illegible] H. 0,12 m. Gebrannter Thon				Reg. Inschr. 2, 287
585	Schuppen R Fach 1. Kiste 108	Uschebti, mit Resten von Bemalung. Vor Gesicht, die Hände und Werkzeuge waren roth, die Perücke schwarz, der Körper weiss. Vorn war eine Vertikalzeile (roth eingerahmt, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde); jetzt ganz abgewischt. H. 0,10 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Kj 36.			1958 vorhanden
586	IX M Rückw. Kasset Kiste 43	Uschebti, ohne Bemalung und Aufschrift. Die Hände sind nicht sichtbar. H. 0,072 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Kj 23.			
587		Statuette in Mumienform, auf einem Brettchen liegend, auf den vier Seiten der Körpers vier senkrechte Zeilen einer hieroglyph. Inschrift mit schwarzer Farbe. H. 16,8 cm. Theben Holz	Sulze Passalacqua	Jetzt hier gestrichen und unter 763 inventarisiert		
588. WB	IX fe gerollt Kiste 43	Sitzender Schakal, auf einem rechteckigen (an der rechten Seite eingekerbten) Postamente. Der Schwanz der Tiers liegt über dem rechten Hinterschenkel. Bemalt: Der Körper schwarz; Augen weiss; das Halsband rosa, die Seitenflächen der Postamente rosa, die Oberfläche weiss. — Theben H. 0,125 m. Holz	Sammlung Passalacqua Inv. III F 121bis = Passal. Cat. rais. No 129.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
589	Schr. 1 Treppe W 2	Sitzende Katze, Reste von Bemalung und Stuck. Das Postament ist modern. Hinterfüßen fehlen rotbraun schraffiert
	Kiste 112	H. 0,102 m. Holz
590	Boot II, F III, S.	Sitzende Katze, auf einem rechteckigen, hinten abgerundeten Postament. Roh gearbeitet ab 589. Das linke Ohr ist abgebrochen.
WB		H. 0,07 m. Holz
591	Bonn. X	Sperber mit menschlichem Kopfe und Bart, auf einem rechteckigen Postamente stehend. Bemalt. Theben
	Kiste 108	H. 0,10 m. Holz
592		Sperber mit menschlichem, unbärtigem Kopfe, auf einem Postamente stehend. Die Beine sind frei gearbeitet. Bemalung: Gesicht gelb, Leib gelb mit schwarzen Federn, Füsse roth, Flügel dunkel. Die Bemalung ist an mehreren Stellen abgebröckelt. Theben.
	Kiste 112 Skulpturen	H. 0,096 m. Holz
593	W. Forts 1.	Sperber mit menschlichem, bartlosem Kopfe, auf einem rechteckigen Postamente stehend. Bemalt: Gesicht und Leib roth, Flügel bläulich. Die Bemalung ist an mehreren Stellen abgebröckelt. — Die Beine sind frei gearbeitet. Theben
	Kiste 112	H. 0,084 m. Holz
594	Schr. 1 Treppe W 2	Stehende Uräusschlange, die Sonnenscheibe auf dem Kopfe tragend. Der Schwanz ringelt sich auf dem Rücken nach der Sonnenscheibe. Hinter der letzteren ein Loch. Auf dem Bauche der Schlange sind die Schuppen markiert.
	Kiste 112	H. 0,103 m. Holz.
595	IX Hb Rückwand	Stehende Uräusschlange, die Sonnenscheibe auf dem Kopfe tragend. Der Schwanz ringelt sich auf dem Rücken nach der Sonnenscheibe. Hinter am Kopfe ein Loch. Unten ein Zapfen zum Einlassen.
WB	Kiste 43	H. 0,10 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Hartmann. Inv. II p. 110, 229.			1958 vorhanden N 1905
Sammlung Minutoli Inv. III A, CC 10.			1903.
Sammlung Passalacqua. Inv. III F, 172 b = Catal. pais. № 138.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96.	
Sammlung Passalacqua Inv. III F 172 c = Cat. pais. № 135.			1903 1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 172 a = Cat. pais. № 135.			1903 1958 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III A, № 62.			N 1905 1996 vorhanden
Sammlung Minutoli Inv. III A, № 67.			N 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
596 WB	IX M6 Rückw. Kiste 43	Stehende, aufgeblähte (weibliche) Uräusschlange, welche auf dem Kopfe die Sonnenscheibe trägt. Der Schwanz ringelt sich auf dem Rücken bis zur Sonnenscheibe. Auf dem Bauche sind die Schuppen markirt. Unten ein Zapfen zum Einlassen. H. 0,145 m. Holz.
597 WB	IX M6 Rückw. Kiste 43	Stehende, aufgeblähte Uräusschlange, auf dem Kopfe die Sonnenscheibe tragend. Der Schwanz ringelt sich auf dem Rücken zur Sonnenscheibe. Hinten am Kopfe ein Loch. Unten ein Zapfen zum Einlassen. H. 0,105 m. Holz.
598	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 314	Hülse für eine Fischmumie, in Fischform. Der Länge nach in 2 Hälften getheilt, die durch einen Klebstoff, von dem noch Spuren vorhanden, zusammengehalten wurden. Theben – Qurnah. L. 0,265 m. Holz.
599	IX. M. 3. Kiste 61	Fischsarg in Fischform. Auf der einen Breitseite eine ovale Höhlung, die durch einen Deckel geschlossen wird. In derselben liegt die in Linnen eingewickelte Fischmumie, die jetzt zum Theil zerfallen ist. Die obere Schwanzflosse fehlt. – Theben – Qurnah. L. 0,19 m. Holz.
600	IX, M. 3. Kiste 269	Fischsarg in Fischform. Die Augen und das Maul der Fisches sind angedeutet. – Auf der einen Breitseite eine durch einen Deckel verschlossene rechteckige Höhlung, in der die in Linnen eingewickelte Fischmumie liegt. — Theben – Qurnah. L. 0,185 m. Holz.
601	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 314	Fischsarg in der Form eines Fisches, der den Kopf nach links gewandt hat. Auf der oberen Fläche eine rechteckige Höhlung, die durch einen Deckel verschlossen wird. In derselben liegt noch die Leinwand der balsamirten Fisches. — Theben – Qurnah. L. 0,27 m Holz
602.	IX. M. 3 Kiste 269	Stehender Fischsarg; der Länge nach in 2 Hälften getheilt, unter der einen eine aus demselben Stück gearbeitete rechteckige Basis. In dem Innern ist noch die in Leinwand gehüllte Fischmumie. Theben – Qurnah. L. 0,215 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. IV A, A A 66			
Sammlung Minutoli Inv. IV A, A A 65			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 169a = Cat. rais. 136			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 169 = Cat. rais. 136; F 429			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 169 = Cat. rais. 136			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 169 und 430			1870 verk.
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 169 & 431.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
603	~~Celle.~~	Palette mit 2 ovalen Farbennäpfchen und einem rechteckigen, durch einen Schiebedeckel verschliessbaren Behälter für die Schreibrohre. Die Palette war bemalt, Farbenreste sind noch vorhanden L. 0,30 m. Br. 0,045 m. Holz
604	Hauptgrab K III. Feld A.	Länglicher, geglätteter Brettchen (Deckel?), an jeder Schmalseite ein abgebrochener Zapfen und ein Loch. L. 0,16 m. Holz
605. WB	Grab 2. G II. 4.	Ein längliches, im Durchschnitt ovales Stück Holz. Jetzt sehr wurmstichig. Auf dem Wege nach Dimêh (Fayyûm) gefunden H. 0,056 m. Br. 0,068 m. L. 125 m. Holz
606 WB	Grab 2. G I. 5.	Ein Stückchen, dunkelfarbiges Holz L. 0,055 m. Holz
607. WB	Grab 2 G II. 3	Ein Zapfen (geglättet). An der einen Fläche Reste von Asphalt. L. 0,031 m. Holz.
608	Hauptgrab K III. Feld A.	Uschebtikasten, gehörig den [illegible] und [illegible]. Die Seitenwände sind oben abgerundet. Der Kasten wird durch 3 flachgewölbte, durch Pflöcke befestigte Deckel (der mittlere fehlt) verschlossen, die durch oben abgerundete Bretter von einander getrennt sind. Der Kasten ist weiss getrichen, an der Vorderwand 1 Quadrat mit 6 hieroglyphischen Vertikalzeilen (schwarz aufgemalt), Totenb. cap. II Anfang. L. 0,50 m. Br. 0,33 m. H. 0,41 (bez. 0,47) m. – Holz.
609.	Hauptgrab K IV. Feld A.	Uschebtikasten, der [illegible] gehörig. Die Seitenwände sind oben abgerundet. Der Deckel des Kastens besteht aus 2 Teilen, die durch ein oben abgerundetes Brett getrennt sind: einem grösseren, der festgenagelt ist, und einem kleineren, Schiebedeckel. An dem letzteren, sowie an der Vorderwand des Kastens befand sich ein Knopf, an dem der Verschluss befestigt war. – Der Kasten ist weiss gestrichen, an der Vorderwand ein eingerahmtes Quadrat mit 5 Verticalzeilen, die Hieroglyphen sind mit schwarzer Farbe aufgemalt. L. 0,40 m. Br. 0,305 m. H. 0,41 m. H. der Seitenwände: 0,475 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 51, 439 = V 93'		An das städtische Museum von Celle verliehen 3338/95 Zurückgenommen 1903 I 1870/03. An das Kaiser-Friedrich Museum zu Magdeburg leihweise abzugeben. Gemäß Übergaberprotokoll vom 7.4.2003 Dermudität Kriegsverlust Ph.	I 1905
			1903
Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 49, 355. = V 34'			1903
Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 54, 751 = V 70'.			1903
Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 54, 752 = V 70'.			1903
Sammlung Minutoli Inv. III C, CY 15.			Reg. Inschr. 2, 503 I 1905
Sammlung Minutoli Inv. III C, CY 17.			In dem Kasten liegen 2 (jetzt zusammengeleimte) zusammengehörige Stücke Holz (L. 0,265 m.); auf dem einen Reste eingegrabener Hieroglyphen. dito I 1905

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
610	II. gräberfeld 1 u. 2	Urne mit rundem Boden und ovaler Öffnung. Auf dem Bauche sind mit schwarzer Farbe 9 Columnen in demotischer Schrift aufgeschrieben. Theben. H. 0,56 m. Gebrannter Thon.
611 WB	VII T Thon. Kiste 195	Vase ohne Fuss, mit runder Öffnung. Auf dem Bauche mit Halbe eine Ornament (Lotosblumen und Knospen, concentrische Kreise etc.) mit rother und schwarzer Farbe gemalt. H. 0,62 m. Gebrannter Thon.
612	Grab 2 Sargzimmer Thon B	Amphore, ohne Ornamente. H. 1,15 m. Gebrannter Thon.
613	Grab VII 2 Bord 2.	Ein Paar Schuhe mit Riemen. Theben. Sie standen an der Seite einer Mumie. L. 0,23 m. Schwarzes Leder.
614	Kl. 7.	Ein rechter Schuh, vorn spitz auslaufend. Von dem roten Oberleder ist nur noch vorn ein Stück erhalten. L. 0,23 m. Leder.
615		Dasgleiche 614 zugehörige linke Schuh
616. WB	Bord. 2. Kl. 1. Kiste 68	Ein Paar geflochtene Sandalen, vorn abgerundet. Bei der rechten ist noch der vordere Halter vorhanden. L. 0,31 m. Schilf.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER d. Bibl. Alex.	BEMERKUNGEN Im Kat. 1950 festgestellt.
Sammlung Passalacqua Inv. III F 771	F 1553) Beutel „Dergleichen Todtenkopfe werden zusammen mit denen Gefäßen wie No 771 (d.h. 619) in Sand und Erde vor den vermauerten Eingängen der Katakomben gefunden" Vgl. Cat. rais. pag 206	mit Natron und Cedernholzspänen	1905 I 761
Sammlung Koller Inv. III B, F 748			
Sammlung Saulnier-fils Inv. III p. 22, 13			1979 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 483 Vgl. Cat. rais. p. 153 X			
Sammlung Minutoli Inv. III B, B 710.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
617 WB	Bod 2 K 1.1	Geflochtene Sandale gehört zu 616 Schilf
618 WB	Bod 2 K I. 3 Kiste 68	Rechte Sandale, vorn abgerundet. Geflecht wie 616. Die geflochtenen Riemen fehlen L. 0,32 m. Schilfgeflecht
619	Bod 2 K 1.5	Sandale, vorn in eine Spitze auslaufend, die wohl nach hinten umgebogen war. Der Querriemen fehlt, der Längsriemen ist abgebrochen L. 0,315 m. Schilfgeflecht.
620. WB	Bod 2 Cette K. I. 3. Kiste 68	Linke Sandale, vorn spitz. Von dem Querriemen ist noch ein Stück erhalten. L. 0,33 m. Schilfgeflecht
621	Bod 2 K I. 5	Ein Paar Sandalen, vorn in eine lange Spitze auslaufend. Die Riemen fehlen; desgl. die Spitze der rechten Sandale. L. 0,46 bez. 0,39 m. Schilfgeflecht
622	Bod 2. K I. 5	Ein Paar Sandalen aus Papyrus L. 46 cm Papyrus
623	Bd 2. K I. 5	Ein Paar Sandalen, vorn in eine Spitze auslaufend. Nur der Querriemen der linken Sandale ist noch erhalten. Die Spitze der linken Sandale fehlt. L. 0,46 bez. 0,415 m. Schilfgeflecht.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Slg. Minutoli			
Sammlung Minutoli. Inv. II B, BZ 12.		An den Kaiserl. Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3032/96	1. VII. 29 zurück.
Sammlung Minutoli Inv. II B, BZ 16.			
Sammlung Minutoli Inv. II B, BZ 15.		An das städtische Museum von Celle verliehen. 3338/95	Zurückgenommen I 1870/03
Sammlung Minutoli. Inv. II B, BZ 14			
Sammlung Minutoli Inv. II B, BZ 9			Die Spitze der linken Sandale (L. 0,15) hat sich vorgefunden.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
624	Boden 2 VII 4 Keller G Regal links Fache 5	Dreieckiger Schurz, vorn an demselben ein Täschchen. 3 Riemen: 2 um die Hüften zu schnallen (fehlen), 1 unter den Genitalien nach hinten gehend. Ein Stück des l. Seitenriemens abgebrochen. L. 0,38 m. Br. 0,38 m. Leder.	L. Lepsius Inv. II p. 50, 395 =			Vf. 796. ~~Der daneben liegende Riemen gehört wohl zu 624, und nicht zu 796.~~ b d Best Aufn im Inv 1900 festgest„
625	Bod 2. K I. 4.	Sohle eines rechten Sandale, vorn abgerundet. Es fehlen Stücke. L. 0,275 m. Palmenbast.				
626	Bonn. X	Rechte Sandale, vorn abgerundet. Die Riemen sind nicht mehr vorhanden. Das Geflecht besteht aus 3 Längs- und 26 Querstreifen. L. 0,302 m. Br. 0,125 m. Geflecht v. Palmenbast.	Sammlung Minutoli Inv. II B, BZ 17.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen. 27/9/96.	
627 WB	Bod 2. K I. 1. Kiste 68	Linke Sandale, vorn abgerundet. Die Riemen fehlen. Das Geflecht besteht aus 3 Längs- und 21 Querstreifen L. 0,335 m. Br. 0,135 m. Schilfgeflecht.	Sammlung Minutoli Inv. II B, BZ 12			
628	Bod. 2. C. III. 3	Sechs Rohrpfeile, durch 2 antike Binsfäden zusammengebunden. In dem einen noch der Rest einer Feuersteinspitze; in einem anderen Oxyd (von einer Metallspitze herrührend?). Die Pfeile sind teilweise zerbrochen. L. des Bündels: 0,44 m. Rohr.	Sammlung Lepsius Inv. II p. 50, 396 – V 131'			
629 WB	VII, 4 an Schr. 6 Kiste 264	Wand eines Kastens. Bunte Darstellung auf gelbem Grunde, mit Beischriften (5 Vertikalzeilen, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde); links der Eingang zu einem Felsengrabe der neuen Reichs, auf demselben eine Pyramide mit dunkler Spitze, hinter dem Grabe tritt die Kuh der Hathor hervor. Rechts kniet die Verstorbene, [hieroglyphs], hinter einem mit Gaben besetzten Opfertische. Über der Kuh die geflügelte Sonnenscheibe. Publ. Minutoli, Atlas zur Reise Taf. XXX Fig. 2 H. 0,22 m. L. 0,40 m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. II C, CY 6			Vf. Nr. 630. 631. 632., ferner die Seitenwände 780 und 783 und die Deckel 831. 832. Reg. Inschr. 2, 272
630. WB	VII, 4 an Schr. 6 Kiste 264	Wand eines Kastens. Bunte Darstellung auf gelbem Grunde, mit Beischriften (9 Horizontalzeilen); links steht die Göttin [hieroglyphs] in einem Baume, in der Linken hält sie eine Tafel mit Broten, in der Rechten ein Gefäss, mit dem sie die gefligelte Seele, welche vor ihr auf einem Postamente steht, und die Verstorbene, welche hinter der letzteren kniet, (Name der Verstorbenen wie 629) tränkt. Unter dem Baume vor der Göttin eine sich ringelnde Uräusschlange. Publ. Minutoli, Atlas zur Reise Taf. XXX Fig. 3. L. 0,41 m. H. 0,23 m. Holz	Sammlung Minutoli Inv. II C, CY 8.			Vf. Nr 629. 631. 632. Die Tafel hat einen langen Riss. In der rechten Ecke unten sind 2 Stücke ergänzt. Reg. Inschr. 2, 270

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
631	VII, 4 an Sikr. b WB Kiste 264	Trapezförmige Wand eines Kastens. Bunte Darstellung auf gelbem Grunde mit Beischriften (13 Vertikalzeilen, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde). Osiris, die Atefkrone auf dem Kopfe, in den Händen Scepter, Geisel und einen langen Stab haltend, sitzt auf einem Throne. Hinter ihm stehen Isis und Nephthys, vor ihm steht ein Gefäss und ein Opfertisch, hinter welchem die Verstorbene kniet. Oben rechts und in der Mitte 2 schwarze Holzknöpfe; ein dritter rechts fehlt. — Vf. Nr. 629. 630. 632. L. 0,41 m. H. 0,23 m. Holz
632	VII, 4 an Sikr. b WB Kiste 264	Trapezförmige Wand eines Kastens. Bunte Darstellung, ähnlich wie auf 631, auf gelbem Grunde, mit Beischriften (12 Vertikalzeilen): In der Mitte sitzt auf einem Throne Osiris, sperberköpfig, in den Händen dieselben Attribute haltend, wie d. Osiris auf 631. Hinter ihm stehen Isis u. Nephthys, vor ihm ein beutelförmiges Opfertisch und 2 Gefässe (?), hinter den letztern kniet die Verstorbene, auf dem Kopfe hat sie den Salbkegel und 2 Blumen, in der rechten hält sie das Sistrum und eine Blume; — in der Mitte oben rechts ein schwarzer Holzknopf; ein 3. links fehlt. — Vf. Nr. 629–631. L. 0,41 m. H. 0,215 m. Holz
633	Schuppen X II Fach 2 Kiste 128	Eckpfosten eines Sarkophags. Auf jeder der zwei Aussenflächen 2 Vertikalzeilen. Die Hieroglyphen sind eingeschnitten und waren mit Farbe ausgelegt. Name und Titel der Verstorbenen: H. 0,325 m. Holz.
634	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 314	Katzenmumie, in Leinwandbinden eingewickelt. Der Kopf der Katze wird durch die Binden nachgeahmt. Theben. L. 0,46 m.
635	IX N 2 Kiste 61	Katzenmumie, in Leinwandbinden eingehüllt. Die äussern Leinwandstreifen sind abwechselnd hell & dunkel und bilden rautenförmige Muster, der Kopf der Katze wird durch die Binden nachgeahmt. Theben. L. 0,39 m.
636	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 314	Eingewickelte Katzenmumie. Der Kopf wird durch die Binden nachgebildet. L. 0,24 m.
637	IX N 2 Kiste 314	Eingewickelte Mumie eines Hundes(?). Der Kopf ist durch die Binden nachgebildet (mit Ausnahme der Augen u. Schnauze) und mit einer schwarzen Masse überzogen, das linke Ohr fehlt. Die Mumie ist mit Bastbreifen umwickelt, welche sichtbar sind, da die äussere Leinwandumhüllung an einzelnen Stellen fehlt. Theben. L. 0,215 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. IV C, CYJ.			Die Tafel hat mehrere Sprünge. Der Rand ist oben und unten ergänzt. Reg. Inschr. 2, 271
Sammlung Minutoli Inv. IV C, CY 5.			Die Tafel hat mehrere Sprünge. Der Rand oben und unten ist ergänzt. Reg. Inschr. 2, 271
Sammlung Lepsius. Inv. II p. 48, 267 – V.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 370.			1958 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 372.			
Geschenk der Herrn Benoni Friedländer. Inv. III A, 009.			1972 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 361.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
638	V ~~Cette~~ Mumien- Kammer Kiste 314 Fach 1	Krokodilmumie, eingewickelt. Die äussere Leinwandumhüllung fehlt. Kiste 314 Theben. L. 0,31 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 352.		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95 Zurückgesandt, jetzt in einer verschlossenen Kiste auf dem Boden. 576/99. 1071/99. I 1870/03.	1972 vorhanden
639	IX N 2 Kiste 276	Eingewickelte Ibismumie. Ein Teil der äusseren Leinwandumhüllung fehlt. Theben. L. 0,27 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 341.			
640	V ~~Cette~~ Kiste 314 Mumien- kammer Kiste 314 Fach 1	Eingewickelte Ibismumie. Theben L. 0,36 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 343.		An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95 Zurückgesandt, jetzt in einer verschlossenen Kiste auf dem Boden. 576/99. 1071/99.	
641	IX. N. 4 Kiste 315	Eingewickelte Ibismumie. Theben. L. 0,34 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 340.			
642	IX N. 3. Kiste 278	Eingewickelte Ibismumie. Theben L. 0,34 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 342			
643	V Mumien- Kammer Fach 1 Kiste 314	Sperbermumie, eingewickelt. Kopf und Hals fehlen Theben. L. 0,39 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 368.			
644	IX. N. 3. Kiste 315	Eingewickelte Sperbermumie, in Form einer menschlichen Mumie mit Sperberkopf. Die äussere Leinwandhülle ist mit einer schwarzen Masse überzogen. Hermopolis – ŠMOYN. L. 0,35 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 325.			gefunden 1871 10/V Lepsius

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
645	V ~~Cette~~ Mumien kammer Kista 314 Fach 1	Sperbermumie, ausgewickelt. Theben – Qurnah. L. 0,29 m.
646	V Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Sperbermumie Theben – Qurnah. L. 0,25 m.
647	V Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Sperbermumie. Theben – Qurnah. L. 0,28 m.
648	V ~~Cette~~ Mumien Kammer Kista 314 Fach 1	Ausgewickelte Sperbermumie. Theben – Qurnah. L. 0,26 m.
649	V Mumien- Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Sperbermumie Theben – Qurnah. L. 0,19 m.
650	V Mumien- Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Sperbermumie. Theben – Qurnah. L. 0,18 m.
651	IX. N. 3 Kiste 315	Ausgewickelte Sperbermumie Theben – Qurnah. L. 0,18 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 326.		An das städtische Museum von Celle verliehen 3338/95 Zurückgesandt, jetzt in einer verschlossenen Kiste auf dem Boden. 576/99. 1031/99.	
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 338.			
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 334			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 335 b		An das städtische Museum von Celle verliehen 3338/95	Zurückgesandt I 1870/03 zurückgesandt 1903
Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 333 bis			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 338 c			
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 333.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
652	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben. L. 0,055 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 379–395.			zu 652–660, die mit anderen zu einem grossen Fund gehören, vgl. Pass. cat. rais. pag. 149.
	Kiste 61					
653	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben L. 0,065 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395			
	Kiste 61					
654	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben. L. 0,07 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395.			
	Kiste 61					
655	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben. L. 0,075 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395			
	Kiste 61					
656	IX 14 N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Schwalbenart ist nicht bestimmbar. Theben. L. 0,083 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395			vgl. den Brief des Zoologischen Museums zu 709 i u. a.
	Kiste 61					
657	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben. L. 0,065 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395.			
	Kiste 61 (1)					
658.	IX N2	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Theben L. 0,07 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 379–395.			
	Kiste 61					

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
659	IX 14 N 2 Kiste 61	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Reste von Harz sichtbar. Theben. L. 0,08 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 379 – 395.			
660	IX 14 N2 Kiste 61	Schwalbenmumie, ausgewickelt. Zerfallen, der Kopf fehlt. Theben. L. 0,063 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 379 – 395.			
661	V Mumien- kammer Fach 1 Kiste 374	Brustknochen einer Vogelmumie. L. 0,05 m.	—			
662	IX 14 N2 Kiste 61	ausgewickelte Mumie einer Schwalbe, der Kopf fehlt. L. 0,04 m.				
663	IX N2 Kiste 61	Bruchstück von einer Schwalben-Mumie. L. 0,03 m.				
664	IX N2 	Flügel von einer Vogelmumie. L. 0,035 m.				
665.	IX N2 Kiste 61	Bruchstück einer Thiermumie. L. 0,02 m.				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
666	IX N2	Feder, von einer Vogelmumie. L. 0,065 m.				
667	V Mumien Kammer Fach 1 Kirch 314	Kopf einer Schlangenmumie. L. 0,054 m.				
668	IX N2	2 Flügel von einer Vogelmumie. L. 0,035 m.				
669	V ~~Celle~~ Mumien Kammer Kirch 314 Fach 1	Mumie eines kleinen Krokodils, ausgewickelt. Theben. L. 0,31 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 355 ff.	An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95		Der Zettelkatalog giebt als Art der Erwerbung von 669–685: Inv. III F 355 ff. an. Am a. O. ist aber nur von 12 ausgewickelten Krokodilen aus Theben die Rede. 1979 vorhanden Zurückgenommen I 1870/03.
670	V Celle Mumien Kammer Kirch 314 Fach 1	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Der Vorderteil und ein Hinterfuss sind abgebrochen. Theben. L. 0,32 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. Nr 669.	An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95		1979 vorhanden Zurückgenommen I 1870/03. zurückgen. 1903
671	V Celle. Mumien Kammer Kirch 314 Fach 1	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,28 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff vgl. Nr 669.	An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95		Zurückgenommen I 1870/03. 1977 vorhanden 1979 vorhanden
672.	Mumien-~~Kammer~~ Reg 1 Mumie	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. – Das äusserste Ende der Schwanzes ist abgebrochen. Theben. L. 0,25 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. Nr 669.	An den Central-Gewerbeverein in Düsseldorf leihweise abgegeben 3333/96.		1. VII. 29 zurück.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
673	Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,26 m.
674	Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,245 m.
675	Breslau	Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,28 m.
676	Breslau	Mumie eines kleinen Krokodils. — Die Spitze des Schwanzes fehlt. Theben. L. 0,22 m.
677	V Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Mumie eines kleinen Krokodils, ausgewickelt. Theben. L. 0,27 m.
678	V Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Mumie eines kleinen Krokodils. Die Spitze des Schwanzes fehlt. Theben. L. 0,235 m.
679	V Mumien Kammer Fach 1 Kista 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,28 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua. Inv. III F 355 ff. vgl. № 669		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	1. VII. 29 zurück.
Sammlung Passalacqua Inv. III F. 355 ff. vgl. № 669.		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	1. VII. 29 zurück.
Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. № 669.		An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.	
Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. № 669.		An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 2411/96.	
Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. № 669.			1979 vorhanden 1903
Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. № 669.			1979 vorhanden 1903
Sammlung Passalacqua Inv. III F 355 ff. vgl. № 669			1979 vorhanden 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
680	V Mumien Kammer Fach 1 Kiste 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Die Spitze des Schwanzes fehlt. Theben. L. 0,255 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 355 ff. vgl. No. 669.			1979 vorhanden
681	V Mumien Kammer Fach 1 Kiste 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. Theben. L. 0,275 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 355 ff. vgl. No 669.			1979 vorhanden
682	V Mumien Kammer Fach 1 Kiste 314	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. — Die äusserste Spitze des Schwanzes fehlt. Theben. L. 0,265 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 355 ff. — vgl. No 669.			1979 vorhanden
683	IX N. 4 Kiste 315	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. L. 0,285 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 355 ff. vgl. No 669.			
684	IX N. 4 Kiste 315	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. L. 0,285 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 355 ff. vgl. No. 669.			
685	IX N. 4 Kiste 315	Ausgewickelte Mumie eines kleinen Krokodils. — Der eine Fuss ist abgebrochen. L. 0,265 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. IV F 355 ff. vgl. No 669.			
686.	IX N 21 Kiste 61	Froschmumie. Theben. L. 0,05 m.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 423. Vgl. Catal. rais. p. 149.			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
687	IX N2	Balsamierte Spitzmaus. Theben. L. 0,03 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			vgl. zu 687 – 699: Passalacqua, Cat. rais. p. 149. und 239. 1903
688	IX N2	Einbalsamierte Spitzmaus. Theben. Kiste 61 L. 0,036 m. (ohne Schwanz!)	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			1903
689		Einbalsamierte Spitzmaus. Theben. Kiste 315 L. (ohne Schwanz) 0,034 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			1958 verhanden 1903
690	V Murinae –	Einbalsamierte Spitzmaus. Das Schwänzchen fehlt. Theben. Kiste 315 L. 0,035 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			1958 verhanden 1903
691	Murinae Fuß 1	Balsamierte Spitzmaus. Theben. Kiste 315 L. 0,06 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			1958 verhanden 1903
692.		Balsamierte Spitzmaus. Theben. Kiste 315 L. (excl. Schwanz) 0,033 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff			1958 verhanden 1903
693.		Balsamierte Spitzmaus. Ein Stück des Schwanzes fehlt. Theben. Kiste 315 L. 0,055 m.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 393 ff.			1958 verhanden 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
694	Kiste 315	Balsamirte Spitzmaus. Ein Stück der Schwanz fehlt. Theben. L. 0,045 m.
695	Kiste 315	Balsamirte Spitzmaus Theben. L. 0,04 m.
696	Mumien Kiste 315 Kammer	Balsamirte Spitzmaus. Theben. L. (excl. Schwanz) 0,04 m.
697	Sarg A Kiste 315	Balsamirte Spitzmaus. Theben. L. (excl. Schwanz) 0,03 m.
698	Kiste 315	Balsamirte Spitzmaus. Theben. L. (excl. Schwanz): 0,035 m.
699	Kiste 315	Balsamirte Spitzmaus. In 2 Stücke zerbrochen. Theben. L. (excl. Schwanz) 0,04 m.
700.	Schuppen Aufstand 3 auf Regal 1a 1 Trayer	Sarg in Mumienform. In demselben liegt eine Mumie, deren Nase fehlt. Der Unterteil der Sarges ist von Würmern vollständig zerfressen. Spuren früherer Bemalung fehlen. Der Deckel ist bemalt: das Gesicht roth, die Seiten gelb. Bunter Brustschmuck, auf den gemalten Binden mythologische Darstellungen. 3 Vertikalzeilen, zum Teil verwischt, der Name der Toten: L. 2,10 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua Inv. III F 395 ff.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 395 ff.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 395 ff.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 395 ff.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 398 ff.			1958 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 398 ff.			1958 vorhanden 1979 vorhanden
Inv. III C, FJ 20. 21.		Mumie zu diesem Sarg würde b. d. Rest-Suche im Inv. 1958 fest-gestellt.	Der Deckel passt nicht zum Unterteil. Mumie, Deckel und Unterteil gehören wohl nicht zusammen. Unterteil mit Mumie magaziniert: 29/489. Mumie fehlt.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
701	im Keller	Kopf einer menschlichen Mumie. Das Gebiss ist gut erhalten. Die Schädeldecke fehlt. im Jahre 18.. in Frankfurt a/O gekauft. (vor 1823) Levezow-Verz. H. 0,175 m. Mumie	—			1903
702		Rumpf einer menschlichen Mumie. Siehe 701. L. 0,63 m. Mumie	—			Unterteil an Prof. Kobert in Rostock zu Untersuchungen abgegeben 2383/99. 1903
703	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 315	Kindermumie, gehörig dem [illegible]. In gelbliche Leinwand eingewickelt. Auf dem Körper ein bemalter rechteckiger Streifen aufgebunden: oben die Totenbahre mit Anubis, Isis, Nephthys und den 4 Totensöhnen, darunter 1 Vertikalzeile, rechts und links von der letzteren je 3 Zeilen mit Darstellungen von Götterfiguren. — Grundweiss. Theben. L. 0,75 m. Mumie	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1543.			1958 vorhanden 1903
704	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 315	Eingewickelte Mumie einer Kinder. Auf einem über die Brust laufenden schmalen Leinwandstreifen steht mit schwarzer Farbe aufgeschrieben: CENΦMOIC MIMIBOY. Theben. L. 0,72 m. Mumie.	Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1548.			1903
705	V Mumien-Kammer Fach 3	Eingewickelte Mumie einer Kinder. Die Maske und das Stück bemalte Leinwand stammen von einer anderen Mumie und sind wohl erst modern aufgeklebt. L. 0,52 m. Mumie.	Inv. IV C FJ 26.			1903
706	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 316	Eingewickelte Mumie einer Kinder. Die Maske und die äussere Hülle sind gefälscht; die Maske stammt vielleicht von einer anderen Mumie. Die Mumie lag in dem Kasten 736. L. 0,31 m. Mumie.	Inv. IV C, FJ 24.			1972 Voh. 1972 vorhanden
707	V Mumien-Kammer Fach 1 Kiste 315	Kopf einer Kindermumie. H. 0,15 m. Mumie.	Inv. VI p. 115, 335. Im Februar 1869 von der Witwe der verst. Prof. Griesinger geschenkt.			1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
708	V Mumien- Kammer Fach A Kiste 317	Kopf einer menschlichen Mumie. Im Hinterkopfe ein Loch. Die Augen sind eingelegt. Das Gebiss ist vollständig. Schwarze Haare. Um die Stirn eine feinene Binde. — Der Kopf ist von den Binden entblösst. Wurmstiche. Theben. H. 0,22 m.
709	Inv. Keller	Kopf einer menschlichen Mumie, ausgewickelt. Wurmstichig. Die Haut ist teilweise abgebröckelt. Reste der Mumienbinden vorhanden, in den Augen Leinwandpfropfen. Langes grauer Haar. Vom Gebiss 2 Zähne vorhanden. Theben. H. 0,20 m.
710	V Mumien- kammer Fach A Kiste 315	Kopf einer menschlichen Mumie. Teile der Mumienbinden noch vorhanden. Der Kopf mit Asphalt getränkt. Augen vergoldet. Langes Haar. Hinzu gehören die drei daneben liegenden Knochen. (Letztere nicht auffindbar) H. 0,24 m.
711		Kopf einer menschlichen Mumie. In Leinwandbinden eingewickelt. Mit 4 Blumenkränzen geschmückt. Die daneben liegenden Knochen gehören hierzu. Saggarah. Im Sande über Grab 10 gefunden. Die ganze Mumie war ohne Sarkophag. H. 0,22 m.
712	V Mumien- kammer Fach A Kiste 315	Kopf einer menschlichen Mumie. Hinterkopf von den Binden entblösst. Das Gesicht mit einer Leinwandmaske bedeckt, die weiss bemalt war, Augen, Ohren, Barthaar schwarz. Auf der Maske Spuren von Asphalt. — Kurze Löckchenperücke, die Ohren frei lassend? auf derselben Reste von Leinwandbinden. — Die Gesichtsmaske ist beschädigt. Nekropolis von Memphis. H. 0,21 m.
713	V Mumien- kammer Fach A Kiste 315	Unterarm (rechter) einer weiblichen Mumie. Ohne Binden — Wurmstichig. Die Eindrücke, welche die Binden auf den Arm gemacht haben, deutlich sichtbar. Fingerlinger ausgestreckt. — Gehört der Mumie an, die Passalacqua in seinem Katalog Nr. 1 beschreibt, den übrigen Teil der Mumie hat P. wieder bestattet. Die Mumie war überreich geschmückt; vgl. Abd. rais 158 ff, 201. Theben. L. 0,48 m.
714.	V Mumien Kammer Fach A Kiste 315	Linke Hand einer Mumie. Die Binden sind zum Teil noch vorhanden. Der Daumen ist ausgestreckt, die übrigen Finger krumm gebogen. L. 0,165 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua Inv. III F 1551.			1955 vorhanden
Sammlung Passalacqua. Inv. II F 1550.			
Sammlung Lepsius. Inv. II p. 52, 491 = V 140'.			
Sammlung Lepsius Inv. II p. 52, 490 = V 382.			
Sammlung Brugsch Inv. III p. 82 VI 9.			
Sammlung Passalacqua Inv. III F 1552			Vgl. Nr: 7037. 2038. 1979 vorhanden
Sammlung Lepsius. Inv. II p. 52, 496. = V 139'			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
715.	V Mumien Kammer Fach 2	Rechte Hand einer Kindermumie. Mit schwarzem Harz überzogen, Reste der Binden noch vorhanden. L. 0,125 m.	Sammlung Lepsius Inv. VI p. 52, 500.			Auf der Binde steht die Nummer 59' (oder 591).
716.	V Mumien- Kammer Fach 1	Rechte Hand einer Mumie. Die Finger sind ausgestreckt. L. 0,175 m.	Sammlung Lepsius Inv. VI p. 52, 496 = V 139'			1979 vorhanden
717	V ~~Celle~~ Mumien- Kammer Kiste 315 Fach 1	Linke Hand einer menschlichen Mumie. Finger ausgestreckt. Mit Asphalt überzogen. L. 0,19 m.	Sammlung Lepsius Inv. VI p. 52, 496 = V 139'		An das städtische Museum von Celle verliehen. 3338/95	Zurückgenommen I 1870/03
718	V Mumien- Kammer Fach 1 Kiste 315/6	Linke Hand einer Kindermumie. Der Daumen fehlt. Finger gekrümmt. Mit Asphalt überzogen. L. 0,08 m.	Inv. VI p. 66, 2.			1979 vorhanden
719	Mumien Kammer Reg. 1 Kiste 315	Rechte Hand einer menschlichen Mumie. Finger ausgestreckt. Mit Asphalt überzogen. Reste der Mumienbinden. L. 0,165 m.	Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 52, 496 = V 139'		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	1. VII. 29 zurück.
720	Braunsberg	Rechte Hand einer menschlichen Mumie. Finger ausgestreckt. Reste der Binden. L. 0,18 m.	Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 52, 496 = V 139'		An die Sammlung des Lyceum Hosianum zu Braunsberg leihweise abgegeben 2051/97.	1979 vorhanden
721.	V Mumien- Kammer Fach 1 Kiste 315	Mumie eines männlichen Kindes. Ohne Binden. Blonder Haar. Füsse eingezogen. Rechte Hand ausgestreckt, linke geballt. — Sehr summarisch. Daneben liegen 2 kleine Ballen von Mumienleinwand. Theben. L. 0,41 m.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 1549			cf. Catalogue rais. p. 177. 1903 1955 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
722	V Mumien- Kammer Fach 1 Kiste 315	Mumie eines männlichen Kindes. Unterkörper vom Oberkörper abgebrochen. Arme über der Brust gekreuzt. Der Körper mit Asphalt überzogen. Reste der Mumien-binden auf dem Asphalt. In d. beiden Nasenlöchern u. im Munde Leinwandpfropfen. Theben. L. 0,71 m.
723	V Mumien- Kammer Fach 1 Kiste 316	Kindermumie. Aus den äußeren Binden gewickelt. Die Hände liegen auf den Geschlechtsteilen; die l. ist geballt, die r. ausgestreckt. Der Schädel ist an mehreren Stellen bloßgelegt. Brust unverhältnismäßig hoch. Theben. L. 1,00 m.
724	IX N Fach 3 Kiste 314	Menschl. Mißgeburt
725	V Cette Mumien Kammer Fach 2 Kiste 314	Rechter Fuß einer Mumie, ausgewickelt. Reste von Asphalt und den Mumien-binden. Aurna – Theben. L. 0,21 m.
726	V Mumienkammer Fach 2. Kiste 314	Ein Stück Asphalt mit Resten der Mumienbinde. L. 0,07 m.
727	V Mumien Kammer Fach 2 Kiste 314	Finger von einer Mumie, eingewickelt. Der Nagel war vergoldet, Reste der Vergoldung vorhanden. L. 0,085 m.
728	V Mumien Kammer Fach 3 Kiste 314	Finger einer Mumie. Mit Asphalt getränkt, Reste der Leinwandbinden. Nagel vergoldet L. 0,09 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1547			1987 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. IV F 1546			1987 vorhanden
			1987 vorhanden
Sammlung Lepsius Inv. IV p. 52, 493 = V 138'.		An das städtische Museum von Celle verliehen. 3338/95.	Zurückgezogen I 1870/03
Sammlung Lepsius Inv. IV p. 52, 503 =			
Sammlung Lepsius Inv. VI p. 52, 503 =			1979 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
729	/	Finger einer Mumie, eingewickelt. Nagel vergoldet. L. 0,085 m.	Sammlung Lepsius Inv. VI p. 52, 503 =			An Dr. med. Tubius Heller dauernd abgegeben 457/98.
730	V Mumien- Kammer Fach 2 Kiste 314	Finger einer Mumie. Reste der Binden. Nagel vergoldet. L. 0,07 m.	Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 52, 503 =			
731	V Mumien- Kammer Fach 2 Kiste 314	Finger einer Mumie. Reste der Binden. Fingernagel vergoldet. L. 0,08 m.	Sammlung Lepsius Inv. VI. p. 52, 503 =			
732	V Mumien- Kammer Fach 2 Kiste 314	Glied eines Fingers einer Mumie. Spuren von Vergoldung. Dabei liegt noch ein Fingerglied L. 0,04 m.	Sammlung Lepsius. Inv. VI p. 52, 503 =			1958 vorhanden
733 WB	VII, 4 Cult nr Kiste 240	Uschebtikasten. Aussen bunt bemalt. Farbe an mehreren Stellen abgesprungen. Wände etwas nach oben geneigt. Seitenwände 0,115 m höher als die beiden anderen. 3 gewölbte Deckel, durch 2 Bretter voneinander getrennt. Auf jedem Deckel 1 Knopf, dem je einer an der Hinterwand entspricht. Darstellungen: 1) auf den Seitenwänden a) [illegible] und [illegible], darüber ein liegender Schakal, b) Horizontalzeile, 2) [illegible] und [illegible], darüber ein liegender Schakal. 2) Vorderwand: kniet auf einem Thron, hinter dem steht Nephthys, davor ein Opfertisch, hinter welchem die Tote betet, 9 Vertikalzeilen; 3) Hinterwand: Harmachis auf e. Throne, hinter ihm steht Isis, vor ihm e. Opfertisch und die Tote, betend. 11 Vertikalzeilen L. 0,40 m. H. 0,35 m. Gehört dem [illegible]. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Cy 2			vgl. Minutoli, Reise XXVII 1 a–d Reg. Inschr. 2, 288 19
734 WB	IX. O. Pultus Kiste 43	Rechteckiger Kasten mit leicht gewölbtem Deckel. Der Deckel war mit 3 Pflöcken, von denen noch einer vorhanden, mit dem Unterteil verbunden. Aussenflächen weiss bemalt. Um den Unterteil läuft in der Mitte eine hieroglyphische Horizontalzeile: schwarze Zeichen auf gelbem Grunde: [illegible] Auf dem Deckel ist ein Schiff mit aufgespannten Segeln in bunten Farben gemalt. In dem Kasten eine blaue Fayencefigur gefunden. L. 0,22 m H. 0,132 m. Holz.	Sammlung Lepsius Inv. III p. 52, 467 – V.			
735.	Hauptgang XII Fenster IV Kiste 128	Seitenwand einer Uschebtikastens. Beschädigt. — Trapezförmig. Bunte Bemalung auf weissem Grunde. Hauptfiguren: [illegible] und [illegible], Rücken an Rücken stehend, in den Händen Gewänder haltend. Über und unter den Figuren Ornamente. H. 0,287 m. L. 0,165 (bez. 0,15) m. Holz.	Sammlung Minutoli Inv. III C, Cy 23.			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
736	V. Mumien-Kammer Fach 1	Kasten, ohne Deckel. Wurmstichig. — Basis trapezförmig. Kopfende höher als das Fussende. Aussenwände weiss angestrichen. In dem Kasten noch Reste von Mumienbinden. Vgl. N. 1706. L. 0,42 m. H. 0,15 m. B. 0,155 m. Holz	Inv. III C, 7425.			1972 vorhanden
737		Hemd aus feiner Leinwand. Durchlöchert. — Aus einem Stück gearbeitet. Halsausschnitt. Armlöcher. Der Länge nach auf beiden Seiten mit weiten Stichen zusammengenäht. Unten mit Fransen besetzt. Das Hemd ist gesäumt, an mehreren Stellen geflickt. Theben. Neben einer griechischen Mumie ohne Sarg, in einem weissangestrichenen Kästchen zusammen mit 7034 gefunden; „au-dessous de la caisse" lagen auf einem grossen Thonteller die Tafeln 7002. L. 1,18 m. Leinwand.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 470.			M. Passal. cat. rais. p. 152.
738	Bzz 2 F.	Rechteckiges Tuch aus Leinwand. — Der Stoff an vielen Stellen gebrochen. Von gelblicher Farbe. An den beiden Schmalseiten Fransen. Theben. L. 1,85 m. Br. 0,55 m. Leinwand.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 471 bis		An die Abteilung christl. Bildwerke unter Nr. 9932, 9934 abgegeben. Der Direktor Schäfer 5/9.34	
739		Rechteckiges Stück Leinwand. Zerrissen. — Von gelblicher Farbe. L. 1,43 m. Br. 0,39 m. Leinwand.	Sammlung Minutoli Inv. III B, B7 5.			
740	VII 15 VIII 4	Hemd aus feiner Leinwand. Zerrissen. — Aus einem Stück gearbeitet. Gesäumt. Halsausschnitt und Armlöcher. Rechts und links der Länge nach zusammengenäht. Theben. Zusammengefaltet, unter den Binden über d. Brust einer Mumie gefunden. L. 1,32 m. Leinwand.	Sammlung Passalacqua. Inv. III F 469.	Armloch misst 50 cm lang, die ganze Länge des Hemdes 1,50 cm. Rand Hebräer vgl. rot 20 cm breit, ebenso auch die beiden Schmalseiten. Länge rund 1,50 m. Breite rot 1,50 m. In den Ecken der Webekanten ist jedesmal ein Stück ausgeschnitten.	Catal. rais. p. 152.	Das Hemd ist an den unteren Rand mit Leinwand gesäumt.
741	VII 15 VIII 4	Hemd aus feiner Leinwand. Zerrissen. — Aus einem Stück gearbeitet. Gesäumt. Halsausschnitt und Armlöcher. Rechts und links der Länge nach zusammengenäht. Theben. Zusammengefaltet, unter den Binden über d. Brust einer Mumie gefunden. L. 1,35 m. Leinwand.	Sammlung Passalacqua Inv. III F 468.		Cat. rais. p. 152.	1958 vorhanden
742.	Bzz 2 F.	Rechteckiges Stück Leinwand. Zerrissen. — Von gelblicher Farbe. L. 1,89 m. Br. 0,70 m.	Sammlung Minutoli Inv. III B, B7 5.			An die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter Nr. F 9954 inventarisiert. 5. IX. 34 Der Direktor Schäfer

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
743.	Bod. 2. F.	Rechteckiges Tuch von gelblicher Leinwand. An der einen Schmalseite Fransen. L. 2,25 m. Br. 0,64 m. Leinwand.
744	Bod 2. P I. 2.	27 Früchte der Dumpalme. An einer derselben kleben Reste von Leinwand. Theben, cf. Catal. pris. p. 151.
745 WB	Bod 2. P I. 1. Kiste 276 Bod 2. P I. 3.	11/11 Früchte (balanites aegyptiaca); 2/2 1 Kasten mit Weinbeeren (vitis vinifera); 3/3 1 Kasten mit Datteln (phoenix dactylifera); 4/4 ganze und mehrere zerbrochene Granatäpfel (punica granatum).
746	IX. N. 3. Typenschein: Kiste 278 Mumie: Kiste 277	Eingewickelte Sperbermumie in Form einer menschlichen Mumie. Bunt bemalte Hülle (Leinwand mit Stuck), um die letztere, welche aus 2 Theilen (a) Oberund Unterkörper bis zu den Knöcheln, b) Füsse) besteht, ein Leinwandstreifen gewickelt, um beide Theile festzuhalten. L. 0,36 m.
747	IX N. 3. Kiste 317	Eingewickelte Widdermumie, die äussere Hülle teilweise zerrissen. — In liegender Stellung. Hörner mit Augen in Leinwand nachgeahmt L. 0,41 m. H. 0,25 m.
748	IX 14 N. 2 Kiste 317	Widdermumie: Kopf und Vorderteil. — In Leinwand eingewickelt, mit Ausnahme der Hörner. Augen und Maul mit schwarzer und roter Farbe aufgemalt. Der Vorderteil enthält keine Teile der Tieres, sondern ist mit Schilf etc. ausgestopft. — Theben. — Um die Stirn ein Byssosstreifen gelegt. L. 0,50 m. H. 0,35 m.
749.	IX N 2 Kiste 317	Widdermumie: Kopf und Vordertheil. — Mit Ausnahme der Hörner in Leinwand eingewickelt. Augen mit schwarzer Farbe aufgemalt. Spitze der linken Horns fehlt. Nach Passalacqua, wie bei 748, nur d. Kopf balsamirt, der Körper mit Schilf angefüllt. Theben — Qurnah. L. 0,38 m. H. 0,25 m.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
Sammlung Minutoli Inv. II B, 875			Der die Abteilung christl. Bildwerke überwiesen und dort unter No. F 9933 inventarisiert 5. II. 34. Der Direktor Schäfer
Sammlung Passalacqua Inv. III F 447			
Sammlung Lepsius Inv. III p. 52, 502 = V 136'	In Westberlin: 1. Datteln 2. Weinbeeren		ad 1) Nur 9 Balanites erhalten.
Sammlung Lepsius Inv. III p. 52, 492			
Inv. III A, 001 Geschenk des Grafen v. Sack			
Sammlung Passalacqua Inv. III F 323			cf. Catal. pris. p. 150. 1958 vorhanden 1979 vorhanden
Sammlung Passalacqua Inv. III F 322			cf. Cat. pris. p. 150.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
750	V Mumien Kammer Fach 2 Kiste 314	Bruchstücke eines Schakalschädels. Knochen.	Sammlung Lepsius Inv. II p. 52, 494 =			
751.	V Mumien- Kammer Fach 2 Kiste 317	Schädel eines Schafs. Zerbrochen. L. 0,22 m. Knochen	Sammlung Lepsius Inv. II p. 52, 505.			(ovis aries par. jubata Fitz) Ursprünglich wohl nicht in Aegypten heimisch. Heutzutage nur in Dongola nachweisbar.
752	IX 14 N 1 Kiste 315	Oberteil eines Widderschädels. Hörner. L. 0,14 m. Knochen.	Sammlung Lepsius. Inv. II p. 52, 506 =			(ovis aries var platyura Fitz) s. Nr. 753 1958 vorhanden
753.	IX 14 N 1 Kiste 315	Schädel eines Steinbocks. Der Unterkiefer und die Spitzen der Hörner fehlen. Theben. Vom Assasif-Wege. H. 0,35 m. Knochen	Sammlung Lepsius Inv. II p. 52, 504[b] = V 603.			Mähnenschaf (ammotragus lervia Pallas)
754.	IX 14 N 1 Kiste 315	Schädel eines Steinbocks. Der Unterkiefer und die Enden der Hörner fehlen. Theben. Vom Assasif-Wege. H. 0,37 m. Knochen	Sammlung Lepsius Inv. II p. 52, 504[a] = V 603.			s. 753
755. WB	Boot 2. E. 2. Kiste 237	Runder Korb mit gewölbtem Deckel. Geflochten. Boden beschädigt. Theben. H. 0,31 m. Dm. 0,44 m. Schilf.	Sammlung Passalacqua Inv. II F 504.			vgl. Cat. rais. 153. Ich habe in d. Korbe 10 Packete Mumienbinden vorgefunden, die aber ursprünglich nicht in demselben lagen. Die Binden stammen von der Mumie 927 und der Mumie aus Sarg 32. Steindorff.
756.	Boot II. E. 5. Kiste 273	Runder geflochtener Korb. Ohne Deckel. Boden beschädigt H. 0,13 m. Dm. 0,35–0,37 m. Geflecht aus	S. Lepsius. Inv. II p. 49, 372 = V 119[1].			

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
757	VII F. Kiste 273	Kopftuch einer Mumie (?). In dem Innern Reste von Haaren. In dem Kopftuch, das nach Lepsius ein Korb sein soll, liegen 4 Früchte der Dumpalme, 1 Granatapfel und Stückchen ägyptischen Brotes, die wohl später hineingelegt sind. H. 0,11 m. Dm. 0,18. Leinwand.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 498 = V 118!			Nach dem Zettelkatalog, bei einem Grabe gefunden, zusammen mit 2846. I 1903
758	Kruppers VI. Fach 2 Kiste 110	Vordere Hälfte der Basis einer Osiris-statuette, rechteckig. Die andere Hälfte auf welcher die Statuette stand, abgeschnitten. – Vorn eine viereckige Höhlung, durch einen Deckel von der Form eines Sarges verschließbar, auf d. Deckel saß ein Sperber. Bemalt. Auf d. Seitenflächen . Auf d. Basis 4 hierogl. Horizontalzeilen: etc. H 0,165. L. 0,243. Br. 0,145. Holz.	Nicht erweislich			1903
759	Kiste 129 Kruppers	Rechteckiger Kasten für Totenstatuetten, mit gewölbtem Deckel. Weiss gestrichen. Auf d. Deckel ein Schiff gemalt. Um die 4 Seitenwände läuft eine Horizontalzeile: . Auf d. 4 Ecken des Deckels waren 4 Pfosten aufgeleimt. H. 0,175 m. L. 0,29. Br. 0,16 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 486–488 = V			Reg. Inschr. 2, 500 III 1903
760	K III. Fach 4 Kiste 129	Rechteckiger Kasten für Totenstatuetten, mit leicht gewölbtem Deckel. Weiss gestrichen. Auf dem Deckel ein Schiff in bunten Farben gemalt. Um die 4 Seitenwände läuft 1 Horizontalzeile, die zum Teil verwischt ist: etc. H. 0,223. L. 0,295. Br. 0,17 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 486–488.			dito 1903
761 WB	W O. unten Kiste 43	Rechteckiger Kasten für Totenstatuetten, mit flachem Deckel. Weiss gestrichen. Auf dem Deckel ein Schiff mit grüner Farbe gemalt. Um d. 4 Seitenwände läuft 1 Horizontalzeile: . Der Kasten ist mit roher Statuetten gefüllt. Theben. H. 0,17. L. 0,275. Br. 0,155 m. Holz (bez. Thon).	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 489 = V 588.			II 1903
762	Kiste 129	Rechteckiger gewölbter Deckel von einem Kasten für Totenstatuetten. Weiss gestrichen, mit schwarzen und roten Linien verziert. H. 0,045. L. 0,315 m. Br. 0,175 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV C, CY 25.			1903
763.	Kruppers R. Fach 1. Kiste 108	Rechteckiges Kästchen in Form eines Sarges, mit gewölbtem Deckel. – In demselben liegt eine rohe Totenstatuette, auf welcher mit schwarzer Farbe 4 Vertikalzeilen aufgeschrieben sind: etc. , ferner ein reckteck. Brett. – Theben. H. 0,117 m. L. 0,248. Br. 0,08 m. Holz.	S. Passalacqua. Inv. IV F 1488. 1490.			Passalacqua, Cat. rais. p. 173 u. 200. „Im Sande vor d. Eingang eines „tombeau public" gefunden. 1958 vorhanden I 1904

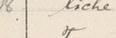
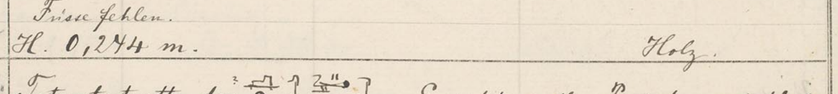
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
764	Skuppen R. Fach A. (? 746) Kiste 277 ~~Karton 108~~	Kleiner Sarg mit gewölbtem Deckel, in welchem eine Totenstatuette liegt, wie 763. – Auf der Statuette stehen 8 Horizontalzeilen (hieratisch) mit schwarzer Farbe aufgeschrieben: [hieroglyphs] etc. (Totenb. cap. VI). Theben. H. 0,09 m. L. 0,205. Br. 0,064 m. Holz.	I. Passalacqua. Inv. IV F 1487. 1490.			Mit 763 zusammen gefunden. 1958 Verhanden
765	IX Nr. 3 Kiste 277	Kästchen mit schrägen Seitenwänden und schräger Hinterwand. Schiebedeckel. Die Seitenwände sind oben mit dreieckigen Einkerbungen verziert. Die Hinterwand ist lose. In dem Kästchen eine Harzmasse, welche nach Passalacqua's Vermuthung die Eingeweide eines Ibis umschliesst. – Hermopolis. H. 0,1 m. L. 0,095 m. Br. 0,08 m. Holz.	I. Passalacqua. Inv. IV F 346.			Zusammen mit 6939 gefunden. 1903
766	Skuppen N. III. Fach 4. Kiste 128	Obelisk. – Hohl. Durch ein rechteckiges Brettchen verschliessbar. Reste von Vergoldung. War in eine Basis eingelassen (s. f. H. 0,22. L. 0,07 m. Br. 0,06 m. Holz.	I. Minutoli. Inv. IV E, FX 3.			1903 1974 vorhanden
767	Skuppen N. I. Fach 4	Obelisk. – Hohl. Die Vorderwand fehlt. Reste von Vergoldung. War in eine Basis eingelassen (s. 766). – In dem Obelisken stehen die in Form einer menschlichen Mumie einbalsamirten Eingeweideteile. H. 0,148. L. 0,043. Br. 0,043 m. Holz.	I. Minutoli. Inv. IV D, ZY 35.			1903
768	IX N 2 Kiste 61	Rechteckiges Kästchen mit Schiebedeckel. In demselben liegt ein einbalsamirtes Thier (?). – Auf dem Deckel Reste der Leinwand, in welche das Kästchen eingewickelt war. H. 0,027. L. 0,072. Br. 0,033 m. Holz.	Nicht erweislich.			1903
769	IX. N. 3. Kiste 269	Rechteckiger Kasten, auf demselben ein Fisch. Hohl, auf der linken Seitenfläche ein Deckel. Weiss gestrichen. H. 0,075 m. L. 0,138 m. Br. 0,07 m. Holz.	I. Passalacqua. Inv. IV F 168 (?), wohl falsche Angabe des Zettelkat. F 168 = 6751.			1903
770.	Skuppen N. II. Fach 2.	Obelisk. – Hohl. Darin liegt ein einbalsamirter Gegenstand. Die Vorderwand des Obelisken dient als Deckel. Weiss gestrichen. H. 0,10 m. L. 0,039 m. Br. 0,039 m. Holz	Nicht erweislich.			1903 1958 vorhanden ohne Deckel, bezw. Vorderwand

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
771	Schuppen V. Fach 2	Kleiner Sarg, auf einer rechteckigen Basis. 4 Seitenpfosten. Auf dem Deckel liegt ein Sperber, vor demselben lag vielleicht ein Schakal. – Das Ganze ist wohl, wie Passalacqua vermuthet, der Schiebedeckel des Papyruskästchens einer Osirisstatuette. Sarg grün. Basis weiss. Sperber roth. H. 0,088 m. L. 0,14 m. Br. 0,058 m. Holz.
772	VII 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Stele farbig. 3 Felder: 1) Geflügelte Sonnenscheibe 𓇳; 2) die Verstorbene betet zu Osiris, Horus und Isis, 3) zwei Horizontalzeilen: 𓊹𓇋𓏏𓊪𓂋𓏏𓈖𓂋𓏏𓊪𓂋𓏏𓊪𓂋𓏏𓊪

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
778		Viereckiges Stück Mumienleinwand, bemalt. Vier Felder: 1) Unbekannte Darstellung zwischen 2 klagenden Göttinnen; 2) Gefiedelter Skarabäus zw. Thot, Harmachis und Sechmet; 3) Osiris zwischen Anubis und Nephthys (r.), Horus (l.) und Isis (l.). 4) Anubis, Isis und Nephthys an d. Totenbahre einer Frau. R. und l. von den 3 mittelsten Feldern: je ein sperberköpfiger Horus in Mumienform. H. 0,50 m. Br. 0,45 m. Leinwand.	Geschenk des Grafen von Sack. Inv. III C, HY 1.			
779	Schuppen XI. Fach 4. 127 Kiste 116	Seitenwand eines Totenstatuettenkastens. Bunte Darstellung auf gelbem Grunde: Der Verstorbene, welcher hier (vgl. 777) eine Perücke mit dem „Salbkegel" trägt, kniet betend vor 𓊹𓏏𓇋𓂋 und 𓅱𓄿𓀀 Hieroglyphische Beischriften: schwarz auf weissem Grunde. — Stehen H. 0,20 m. Br. 0,405 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, CY 11.			Zu 777 gehörig. 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 501
780	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Trapezförmige Seitenwand eines Uschebti kastens. Bunte Bemalung, auf gelbem Grunde. Oben 𓊹𓏏𓇋 . Unten die Osirissöhne 𓅱𓆑𓏏 und 𓇋𓃣 (menschen- bez. schakalköpfig) stehen hinter einem Altar. 6 Vertikalzeilen: 𓊹𓏏𓇋𓂋𓅱𓆑𓏏𓃣𓇋𓃣 etc. H. 0,34 m. Br. 0,15 – 0,19 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III C, CY 9.			Ergänzt. Zu 783 gehörig, desgl. zu 629 – 632. 831. 832. 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 272
781	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Trapezförmige Seitenwand eines Totenstatuettenkastens. Bunte Bemalung auf gelbem Grunde. Der Osirissohn 𓅱𓃣 (affenköpfig) steht hinter einem Altar. Beischrift 𓅱𓃣𓇋𓂋𓏏𓇋𓅱𓆑𓏏 (schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde). H. 0,24 m. Br. 0,125 – 0,16 m. Holz.	S. Minutoli (?)			Ergänzt. Zu 782 gehörig. Nach 2. Zettelkatalog = Inv. III C, CY 22, aber der Beschreibung nach nicht mit diesem identisch. Reg. Inschr. 2, 502 1958 vorhanden
782	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Trapezförmige Seitenwand eines Kästchens für Totenstatuetten. Bunte Bemalung auf gelbem Grunde: Der menschenköpfige Osirissohn 𓅱𓆑𓏏 steht hinter einem Altar. Beischrift (2 Vertikalzeilen, schwarze Hieroglyphen auf weissem Grunde): 𓅱𓆑𓏏𓇋𓂋𓏏𓇋𓏏𓏏 H. 0,242 m. Br. 0,125 – 0,16 m. Holz	vgl. 782.			Ergänzt. Zu 782 gehörig. Nach dem Zettelkatalog = Inv. III C, CY 21, aber der Beschreibung nach nicht mit diesem identisch. 1958 vorhanden dito
783	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Trapezförmige Seitenwand eines Totenstatuettenkastens. Bunte Bemalung auf gelbem Grunde. Oben 𓊹𓏏𓇋 ; Unten: die beiden Osirissöhne 𓅱𓆑 und 𓇋𓃣 (affen- bez. sperberköpfig), hinter einem Altar stehend. Beischrift (6 Vertikalzeilen): 𓅱𓆑𓏏𓇋𓂋𓏏𓇋𓏏𓏏𓇋𓃣 etc. H. 0,335 m. Br. 0,153 – 0,19 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. III C, CY 10.			Ergänzt. Zu 780 gehörig, desgl. zu 629 – 632. 831. 832. 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 272
784. WB	VII, 15 N. Kiste 41	Oben abgerundete Stele. Farbig. 3 Felder: 1) In der Mitte die strahlende Sonnenscheibe mit 2 Uräen, deren jede das ☥ hält, r. und l. 𓏏𓏏. 2) Die Verstorbene (𓏏𓇋𓇋𓏏) vor einer aufrecht stehenden Urausschlange, Osiris und Harmachis, zwischen den Hieroglyphen des Ostens u. Westens. 3) 2 Hor.-Zeilen H. 0,317 m. Br. 0,245 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, AY 16.			Reg. Inschr. 2, 357

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
785 WB	VII, 15 A Kiste 41	Oben abgerundete Stele, bemalt. 3 Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe mit 2 Uräen, deren die eine die oberäg., die andere die unteräg. Krone trägt, B) Thot führt die Verstorbene, Namens [hieroglyphs], vor Horus (sperberköpfig, mit Atefkrone), Isis und die 4 Osirissöhne, C) 6 Horizontalzeilen: [hieroglyphs] etc H. 35,5 Br. 22 Holz.	S. Minutoli. Inv. IV C, AY 7.			Reg. Inschr. 2, 347
786	VII, 15 A Kiste 40	Oben abgerundete Stele, bemalt. 3 Felder: A. Geflügelte Sonnenscheibe mit 2 Uräen mit der ober- bez. unteräg. Krone (vgl. 785), B. Thot führt den Verstorbenen, Namens [hieroglyphs], vor Horus (wie auf 785), Isis und 2 menschenköpf. Osirissöhne; C. 6 Horizontalzeilen (abwechselnd auf gelbem u weissem Grunde) [hieroglyphs] etc H. 0,38 m. Br. 0,242 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV C, AY 2.			Durch Wurmfrass in der 2. und 3 Zeile von C ein Loch. Reg. Inschr. 2, 341
787	XI 8 Kiste 312	Schmales Brett. Auf der Vf. 105, auf der Rf. 24 Horizontalzeilen in ptolemäischem Hieratisch mit schwarzer Tinte aufgeschrieben, einen religiösen Text enthaltend. Das Ganze rührt wohl von einem Sarge her. Der Verstorbene heisst: [hieroglyphs] (Vf. Z. 28.29.30.). – Auf der Rf. Reste von Asphalt. H. 0,87 m. Br. 0,13 m. Holz.	Nicht erweislich.			Auf der Rf. des Brettes war die Kinderleiche aufgebunden, und wurde wohl so in das Grab geschoben.
788	VII, 4 b 1 Kiste 39	Roher Knüppel. Auf der einen Seite ist der L. nach ein Stück Rinde abgeschnitten und auf die weisse Holzfläche mit schwarzer Farbe eine hieratische Vertikalzeile (Totenb. cap. VI) aufgeschrieben: [hieroglyphs] etc. L. 0,755 m. Sykomorenholz.	S. Minutoli. Inv. IV B, CZ 1.			
789	Tab 2 Truppen A Kiste 129	Eselsattel. 6 Querstäbe, davon 4 ergänzt. Mit einer schwarzen Masse (Lack?) überzogen. Theben – Assasif. H. 0,205. L. 0,54. Br. 0,31 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 49, 376 = V 607.			1958 vorhanden
790 WB	VII 1 Aemter Kiste 243	Dreibeiniger Sessel mit halbkreisförmigem Sitze. Füsse geschweift. Theben. H. 0,265 m. L. 0,65 m. Br. d. Sitzes 0,27 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 49, 378 = V 600.			
791. WB	VII 1 15 Aemter Kiste 243	Vierbeiniger Schemel mit viereckigem geflochtenem Sitze. – Das Geflecht beschädigt. Theben „tombeau publié". H. 0,167. L. 0,395 m. Br. 0,385. Holz.	S. Passalacqua. Inv. II F 505.			Vf. Cat. rais. p. 153: „le tabouret .. se trouvait près d'une autre (momie), dans un tombeau de la nécropolis de Thèbes." – Auf dem Sarg einer weiblichen Mumie in dem von mir eröffneten öffentlichen Grabe vorgefunden; Passalacqua; Vf. auch Cat. rais. 200.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
792	Bod II. F.I. 2.	Vierbeiniger Sessel mit quadratischem geflochtenem Sitz. Von dem Sitze nur wenige Reste vorhanden. Theben.	S. Lepsius. Von Wardi gekauft. Inv. VI p. 49, 379 = V 579.			1904
	Kiste 280	H. 0,115 m. L. und Br. 0,28 m. Holz.				
793	Bod. 2. E. 1.	Runder Korb mit Deckel.	S. Passalacqua. Inv. IV F 503.			"Tous (les) panier(s) 491–504 étaient déposés près ou dans autant de cercueils de différentes momies de Thèbes et de Memphis," Pass. Cat. rais. 153. 1905 I
	Kiste 269	H. 0,105 m. Dm. 0,305 m. Geflecht.				
794	Bod. II. E. 4.	Runder Korbdeckel. In der Mitte des Deckels eine runde Erhöhung (H. 0,035 m). Deckel beschädigt.	Nicht erweislich. Aufdem Kistchen steht mit Tinte F 2. 2 tes. Also S. Minutoli.			1905 I
	Kiste 269	Dm. 0,305 m. Geflecht				
795	Lda 2 Fenster links A	Rechteckiger Sack. Die 2 Traghenker, welche derselbe hatte, fehlen. Beschädigt. Theben – Assassif.	S. Lepsius. Inv. VI p. 49, 375 = V 607			1903
	Kiste 121	L. 0,74. Br. 0,48 m. Geflecht.				
796	Bod 2. K II. 4.	Dreieckiger Schurz mit Riemen, welche aus demselben Stück geschnitten sind. Der Riemen, welcher von unter den Genitalien nach hinten geschnallt wurde, fehlt. Ein Stück des l. Seitenriemens abgebrochen. L. 1,75 m. Br. 0,25 m. Leder.	S. Lepsius. Inv. VI p. 50, 395.		~~F/C 624~~	1905 I 1903
797	VIII B. Winkler	Sechs Stücke eines Strickes.	Nicht erweislich.			1904
	Kiste 272	L. 0,52 – 1,03 m. Geflecht von Palmenbast.				
798.		Fünf Stücke eines Strickes	Nicht erweislich.			Ein Stück ist gerissen, so dass es jetzt 6 Stücke sind. 1904
		L. 0,31 m – 1,26 m. Geflecht aus Palmenbast.				

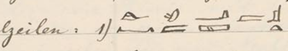
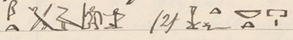
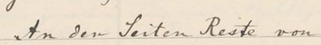
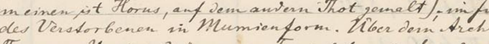
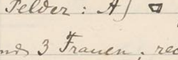
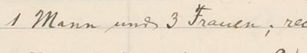
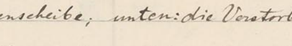
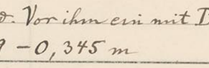
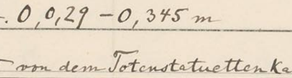
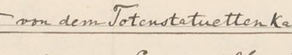
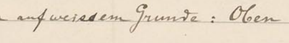
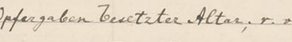
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
799	Skupp. H I. Fach 1. Kiste 128	Vier Fragmente einer Mumienhülle mit Resten von Darstellungen und Inschriften, welche mit roter Farbe vorgezeichnet und dann eingeschnitten waren. Auf einem Bruchstück: ; auf einem andern: . Asphaltreste. Theben. L. 0,225 m. Br. 0,235 m (des größten Stücks). Harte Pappe.	S. Lepsius. Inv. VI p. 50, 499 = V 31'.			2 zusammengesetzt. Da- von jetzt nur 3 Stücke. 1905 x 2 Stücke b. d. Best.-Küfer im Nov. 1950 festgestellt.
800	Skupp. 2. F. 2	Dreissig Proben von Mumienleinwand. Theben, Hermopolis etc. Leinwand.	S. Passalacqua. Inv. III F 471	b. d. Best.-Küfer im Nov. 1950 festgestellt.		cf. Cat. rais. p. 153. Sie sind nun auf 31 Kasten be- findet.
801 WB	Skupp. II. F II. 3.	Stehende männliche Figur. — Mantel mit kurzen Ärmeln, langer Schurz. Haartracht der N.R., die Ohren frei lassend, kurzer Bart. Die Hände ruhen auf den Oberschenkeln. Farbenreste. — Memphis, im Sarge auf einer Mumie gefunden. H. 0,26 m. Holz.	S. Passalacqua. Inv. III F 1483.			I 1905 In einem Sarge auf einer Mumie gefunden, Cat. rais. p. 174.
802 WB	IX 46 Rückw. Kiste 43	Stehender Osiris, Statuette. Unbemalt. Auf dem Kopfe die Atef-Krone mit Uräus. Bart abgebrochen. Die r. Gesichtshälfte fehlt. Die Krone und die Arme sind geflickt und zum Teil mit Gips ergänzt. H. 0,22 m. Holz.	Nicht erweislich.			IV 1905
803	Skupp. Kiste 108	Totenstatuette. Unbemalt. Augen, Brustschmuck, Werkzeuge und Perücke mit schwarzer Farbe aufgemalt, desgl. vom eine fast unleserliche Vertikalzeile. Füsse fehlen. H. 0,244 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV C, Fy 13.			1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 583
804	R. Fach 1. Kiste 108	Totenstatuette des  . Gesicht roth, Perücke und Werkzeuge schwarz. Aufschrift von 8 Horizontalzeilen (schwarz):  etc. H. 0,22 m. Holz.	Geschenk des Grafen v. Sack Inv. IV C, Fy 11.			I 1905 1958 vorhanden Reg. Inschr. 2, 510
805	Skupp. V. Fach 3 Kiste 110	Stehender Osiris in Mumienform, Statuette. Arme nicht sichtbar. Unbemalt. Auf dem Rücken Reste einer mit schwarzer Farbe aufgeschriebenen Vertikalzeile. Kopfputz fehlt. Ein Stück der Füsse ergänzt. H. 0,355 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV C, Fy 12.			1903 1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
806	Bad. Bl. Mag. St. Byb. T.	Figur eines auf dem r. Beine knieenden Mannes(?); roh. Farbenreste. Arme fehlen. H. 0,18 m. Holz.	Nicht erweislich.			Wohl von einer Küche oder ähnl.
807 WB	F II. 3.	Mann auf einem Stuhle sitzend; Statuette mit rechteckiger Basis. — Langa weisser Schurz, kurze, die Ohren bedeckende Perücke (N.R.). Die l. Hand, welche eine Blume (?) hielt, ruht auf d. Brust, die r. auf d. Knie. Farbenreste. Oberarme und Nase fehlen. H. 0,255 m. L. 0,182 m. Br. 0,082 m. Holz.	Im Sommer 1867 aus dem Nachlasse des Conte Casis-Faraone angekauft. Inv. VI p. 95, 6.			
808	Schuppen R. Fach 1. Kiste 109	Totenstatuette des Δ1 ⫟ 44 𓏏. — Haartracht des N.R. , die Ohren halb frei lassend. Unterhalb der Arme die Seele in Vogelgestalt, mit ausgebreiteten Flügeln. Vorn 9 Horizontal", hinten 1 Vertikalzeile, eingeschnitten, mit schwarzer Farbe ausgelegt. Farbenreste. Memphis. H. 0,35 m. Holz.	S. Passalacqua. Inv. IV F 1486.			1958 Vorhanden. Reg. Inschr. 2, 512
809 WB	Bad. T. F III. 5.	Sitzende Katze, Statuette auf einer hinten abgerundeten Basis. — Hohl, enthielt nach Passalacqua's Angabe (Cat. rais. No. 132) eine Katzenmumie. Statuette und Basis sind dick mit schwarzem Lack (?) überstrichen. Theben. H. 0,275 m. L. 0,193. Br. 0,10 m. Holz.	S. Passalacqua. Inv. IV F 111.			Vgl. 6944. 4673.
810 WB	IX 16 Rückw. Kiste 43	Aufrecht stehende Uräusschlange, die Sonnenscheibe auf dem Kopfe tragend; wohl von der Krönung eines Naos oder ähnl. Der Schwanz ringelt sich hinten nach der Sonnenscheibe empor. Unten ein Zapfen; hinter d. Sonnenscheibe ein Loch. Reste von bemaltem Stuck. H. (excl. Zapfen): 0,195 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV A, AA 60.			
811 WB	VII, 4 Eintr. unleserl. Kiste 256	Sogenannte „Kanope". Deckel in Form eines Sperberkopfes. Mit Asphalt überzogen und dann mit gelber Farbe bemalt. Auch im Innern Asphaltreste. Der äussere Überzug sehr beschädigt. H. 0,32 m. Holz.	Nicht erweislich.			Vgl. die Totenstatuetten Seti I.
812	VII 15 N Kiste 45	Figur des sogenannten „Knotens". Auf beiden Seiten bemalt, weiss, grün, roth und blau. Asphaltreste. H. 0,25 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV A, NN 278.			

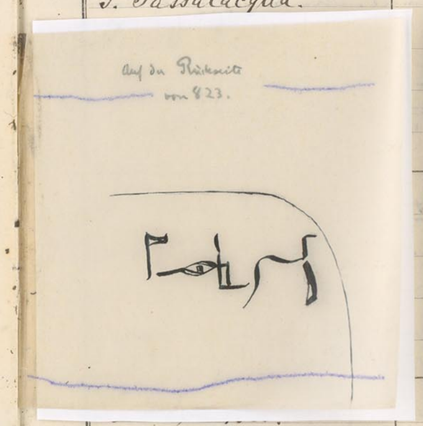
Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
813	Sdr 2 Trogzgw links Berg. Keller Wand 405	Kopf einer Mumienhülle, Bruchstück, beschädigt. – Gesicht vergoldet, zum Theil (Nase) in Wachs ergänzt. Die Augen, welche eingesetzt waren, fehlen, die l. Augenbrauen (aus schwarzer Emaille) erhalten. Geierhaube. Vorn über der Stirn eine Binde mit sinnlosen Hieroglyphen. Auf jedem der beiden Vorderenden der sogen. „calantica" 4 Felder Reliefdarstellungen in Goldpressung: 1) Osiris zwischen Isis und Nephthys; 2) Isis schützt den Harpokrates mit ihren Flügeln; 3) Schakal auf Tempelchen, vor ihnen Gott; 4) Uräusschlangen. H. 0,55 m. Leinwandpappe.	Aeltere Königl. Sammlung Inv. III C, HJ 6.			vgl. Boeser, Thesaurus Brandenburgicus III 402 (mit Abbildung); Minutoli, Reise p. 442.
814	Breslau	Menschliches Gesicht, Bruchstück eines Sargdeckels. – Die Augen waren eingesetzt; nur die bronzene Umfassung und das Weisse des l. Auges erhalten. Das Gesicht war mit einer dünnen Leinwandschicht überzogen und auf dieser die helle Fleischfarbe aufgetragen. Nasenspitze, die besonders angesetzt war, fehlt. Oben ein Zapfen. H. 0,21 m Br. 0,19 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 510 = V 650 (?).			An das archäologische Museum der Universität Breslau leihweise abgegeben 241/96.
815 WB	Tk Mo Rücksw Kiste 43	Menschliches bärtiges Gesicht, Bruchstück eines Sargdeckels. Augen aus Bronze und Emaille besonders eingesetzt; Augenbrauen fehlen. Gesichtsfarbe grün (auf eine Leinwandschicht aufgetragen); zum Teil abgeblättert. H. 0,253 m. Br. 0,295 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 509 = V 650 (?)			
816	Schuppen U. Fach 1 Kiste 130	Weiblicher Kopf, Bruchstück eines Sargdeckels. Gesichtsfarbe gelb; Haar dunkel. Das Haar nimmt etwa die Hälfte der Höhe ein. H. 0,295 m. Br. 0,14 m. Holz.	Nicht erweislich.			Auf einem angeklebten weissen Zettel steht HJ 31. 1958 vorhanden
817	Schuppen U. Fach 2 Kiste 130	Gesichtsmaske, Bruchstück einer Mumienhülle. Gesichtsfarbe gelb. Bemalung an einzelnen Stellen abgeblättert. H. 0,15 m. Br. 0,145 m. Leinwandpappe.	S. Minutoli. Inv. III C, HJ 7.			1958 vorhanden
818 WB	VII 1 Kiste 264	Oben abgerundete Stele. 3 Felder: A) 1 Horizontalzeile [hieroglyphs] B) Die Sonnenbarke mit der Sonnenscheibe, in welcher der spezherkopfige Harmachis sitzt. Hierogl. Beischrift. C) Der (?) Tote kniet vor 7 Fischen, welche sich über einem Tempelchen befinden, und dem geflügelten Skarabäus; die dazugehörigen Inschriften sehr corrodirt. – Sämmtliche Darstellungen relief en creux. Um den Rand der Stele läuft eine fast ganz corrodirte Inschrift. Auf der Rs. Inschrift von 10 Vertikalzeilen; bis auf wenige Zeichen unleserlich. – Farbenreste. H. 0,385. Br. 0,256 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. III C, HJ 17.			Beschr. Verz. 134 Reg. Inschr. Band 2 S. 116-117
819. WB	VII, 15 N Kiste 41	Oben abgerundete Stele, bemalt. 3 Felder: A) Sonnenscheibe mit gesenkten Flügeln und 2 Uräen; r. und l. [hieroglyphs]; B) Der Verstorbene in Mumiengestalt mit Atefkrone vor einem Altar, hinter welchem die 4 Osirissöhne stehen; C) 3 Horizontalzeilen, abwechselnd auf weissem u. gelbem Grunde: (2) [hieroglyphs] (3) [hieroglyphs]. – Rs. und Seitenwände mit Ruck überzogen. H. 0,33 m Br. 0,225 m. Holz.	S. Minutoli Inv. III C, HJ 6.			Reg. Inschr. 2, 356

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
820	Schuppen X II. Fach 4. Kiste 128	Seitenwand eines Kastens; bemalt, auf weissem Grunde 2 stehende Mumien, nach r. gewandt; Salbkegel auf dem Kopfe. Die eine ist bärtig. 2 Verticalzeilen: 1) [hieroglyphs] (2) [hieroglyphs] — An den Seiten Reste von Tübeln. H 0,248 m. Br. 0,158 m. Holz.
821	VII 15 N Kiste 40	Bemalte Stele des [hieroglyphs] in Form von 4 ineinander stehenden Tempelchen. Das innerste, dessen Architrav auf 2 Pfeilern ruht, hat 2 bewegliche Thürflügel (auf dem einen ist Horus, auf dem andern Thot gemalt), im Innern steht das vergoldete Bild des Verstorbenen in Mumienform. Über dem Architrav ein geflügelter Skarabäus aus Fayence. Von den 3 äusseren Tempelchen ruhen die Architrave von 2 auf Lotossäulen, von 1 auf Pfeilern; über jedem Architrav, der mit der geflügelten Sonnenscheibe geschmückt ist, eine Krönung von Uräen. Auf d. Rf. der Stele ein rundes Loch zum Aufhängen. — Theben. H. 0,55 m. Br. 0,36 m. Holz.
822	VII 1 Friedrichshain	Oben abgerundete Stele. 3 Felder: A) [hieroglyphs] zwischen [hieroglyphs], B) Links sitzen auf einer Bank 1 Mann und 3 Frauen, recht[s] Betender, letzterer zerstört. Beischriften, C) 5 [z]eilen. Der Verstorbene ist der [hieroglyphs]. — Da[s] Hieroglyphen mit gelber Farbe ausgelegt. Die Stel[e] H. 0,447 m. Br. 0,25 m.
823	VII 15 N Kiste 40	Bemalte Stele, die oberen Ecken sind abgeru[ndet]. Die geflügelte Sonnenscheibe, unten: die Verstorbene [vor] Harmachis, r. die Hieroglyphe des Ostens, l. die des W[estens]. Beischrift von 17 Verticalzeilen. H. 0,275 m. Br. 0,205 m.
824	Schuppen N. IV. Fach 4	Schmale Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten (vgl. 825. 827. 828). Bunte Darstellung auf weissem Grunde: Der Verstorbene, in langem (3fachem) Gewande, mit kurzer, die Ohrenperlen lassender Perücke und Salbkegel, betet stehend. Vor ihm ein mit Blumen geschmücktes Gestell. H. 0,58 m. Br. 0,29 – 0,345 m Holz
825	Schuppen X. IV. Fach 4	Lange Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten des [hieroglyphs] (vgl. 824. 827, 828) Bunte Darstellungen auf weissem Grunde: Oben [hieroglyphs] zwischen 2 [hieroglyphs], unten in der Mitte ein mit Opfergaben besetzter Altar, r. von ihm stehen [hieroglyphs] (Affe) und [hieroglyphs] (Sperber), – l. [hieroglyphs] (Mensch) und [hieroglyphs] (Schakal). H. 0,518 m. Br. 0,422 – 0,48 m. Holz
826.	Schuppen X. IV. Fach 3	Ausgeschnittenes Stück einer Mumienhülle, bemalt. Unten abgerundet. Der Name des Toten nicht ausgefüllt. 4 Felder: 1) Geflügelter Skarabaeus; 2) Die Göttin [hieroglyphs], geflügelt; 3) Der Tote auf der Bahre, über ihm fliegt seine Seele. 4) In d. Mitte 1 Verticalzeile, r. und l. die 4 Osiressöhne und 4 andere Genien. L. 0,655. Br. 0,23 m. Leinwand mit Stuck.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
S. Lepsius. Inv. VI p. 52, 511 = V . . .			Das Brett hat sich etwas nach aussen geworfen. b. d. Best. Hüsn. im Nov. 50 festgestellt. Aeg. Inschr. Bd. 2, 502
S. Passalacqua. Inv. III F 166 = Cat. rais. 117.	Nachbildung geschaffen v. W. Ehlich, Dresden, vgl. Brief vom 25. 2. 67		„J'ai découvert la stèle 117 à Thèbes, dans une niche creusée dans le roc, au bout et dans la paroi d'un tombeau, au-dessus de l'extrémité supérieure d'une momie." Passalacqua, Cat. rais. 146. Ag. Inschr. Bd. 2, 348
S. Passalacqua. Inv. III F 1401.			Aeg. Inschr. Band 2 S. 99
S. Minutoli Inv. III C, AY 13.			Aeg. Inschr. Bd. 2, 346
S. Minutoli. Inv. III C, CY 14.			Mehrfach ergänzt. Mit 825, 827 u. 828 zusammengesetzt. Febr. 94 Schäfer. Aeg. Inschr. Bd. 2, 505/506
S. Minutoli Inv. III C, CY 15.			Zweimal der Br. nach gebrochen Vgl. zu 824. dito
Geschenk des Dr. Ehrenberg. Inv. III C, HY 2.			Vgl. 6904. b. d. Best. Hüsn. im Nov. 1850 festgestellt.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
820	Schuppen X II; Fach 4. Kiste 128	Seitenwand eines Kastens; bemalt, auf weissem Grunde. 2 stehende Mumien, nach r. gewandt; „Salbkegel" auf dem Kopfe. Die eine ist bärtig. 2 Verticalzeilen: 1)  2)   — An den Seiten Reste von Tribeln. H 0,248 m. Br. 0,158 m. Holz.
821	VII 15 N Kiste 40	Bemalte Stele des () in Form von 4 nebeneinander stehenden Tempelchen. Das innerste, dessen Architrav auf 2 Pfeilern ruht, hat 2 bewegliche Thürflügel (auf dem einen ist Horus, auf dem andern Thot gemalt), im Innern steht das verhüllte Bild des Verstorbenen in Mumienform. Über dem Architrav ein geflügelter Skarabäus aus Fayence. Von den 3 äusseren Tempelchen ruhen die Architrave von 2 auf Lotossäulen, von 1 auf Pfeilern; über jedem Architrav, der mit der geflügelten Sonnenscheibe geschmückt ist, eine Krönung von Uräen. Auf d. Rf. der Stele ein rundes Loch zum Aufhängen. — Stehen. H. 0,55 m. Br. 0,36 m. Holz.
822	VII 1 Friedrichshain	Oben abgerundete Stele. 3 Felder: A) zwischen , B) Links sitzen auf einer Bank 1 Mann und 3 Frauen, rechts ein Opfertisch und ein Betender, letzterer zerstört. Beischriften, C) 5 Horizontalzeilen  etc. Der Verstorbene ist der  . — Darstellungen flaches Relief. Hieroglyphen mit gelber Farbe angelegt. Die Stele ist stark corrodirt. Memphis. H. 0,447 m. Br. 0,25 m. Braunes Holz.
823	VII 15 N Kiste 40	Bemalte Stele, die oberen Ecken sind abgerundet. Darstellungen: oben die geflügelte Sonnenscheibe, unten: die Verstorbene  betet zu Harmachis, r. die Hieroglyphe des Ostens, l. die des Westens. Darüber eine Aufschrift von 17 Verticalzeilen. H. 0,275 m. Br. 0,205 m. Holz.
824	Schuppen X IV Fach 4	Schmale Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten des (vgl. 825. 827. 828). Bunte Darstellung auf weissem Grunde: Der Verstorbene, in langem (3fachem) Gewande, mit kurzer, die Ohren freilassender Perücke und Salbkegel, betet stehend. Vor ihm ein mit Blumen geschmücktes Gestell. H. 0,58 m. Br. 0,0,29 – 0,345 m Holz.
825	Schuppen X IV Fach 4	Lange Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten des (vgl. 824. 827, 828) Bunte Darstellungen auf weissem Grunde: Oben  zwischen 2 , unten in der Mitte ein mit Opfergaben besteckter Altar, r. von ihm stehen  (Affe) und  (Sperber); – l.  (Mensch) und  (Schakal). H. 0,518 m. Br. 0,422 – 0,48 m. Holz.
826.	Schuppen X IV Fach 2	Ausgeschnittenes Stück einer Mumienhülle, bemalt. Unten abgerundet. Der Name des Toten nicht ausgefüllt. 4 Felder: 1) Geflügelter Skarabaeus, 2) Die Göttin , geflügelt; 3) Der Tote auf der Bahre, über ihm fliegt seine Seele. 4) In d. Mitte 1 Verticalzeile, r. und l. die 4 Osirissöhne und 4 andere Genien. L. 0,655. Br. 0,23 m. Leinwand mit Stuck.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
S. Lepsius. Inv. VI p. 52, 511 = V . . .			Das Brett hat sich etwas nach aussen geworfen. d. d. Gest. Köpfe, im Nov. 50 festgestellt. Aeg. Inschr. Bd. 2, 502.
S. Passalacqua. Inv. III F 166 = Cat. rais. 117.	Nachbildung geschaffen von W. Ehlich, Dresden, vgl. Brief vom 25.2.67		„J'ai découvert la stèle 117 à Thèbes, dans une niche creusée dans le roc, au bout et dans la paroi d'un tombeau, au-dessus de l'extrémité supérieure d'une momie." Passalacqua, Cat. rais. 146. Ag. Inschr. Bd. 2, 348.
S. Passalacqua.			Aeg. Inschr. Band 2 S. 99
			Aeg. Inschr. Bd. 2, 346
Inv. III C, CY 14.			Mehrfach ergänzt. Mit 825, 827 u. 828 zusammengesetzt. Febr. 94 Schäfer. Aeg. Inschr. Bd. 2, 505/506
S. Minutoli Inv. III C, CY, 15.			Zweimal der Br. nach gebrochen Vgl. zu 824. dito
Geschenk des Dr. Ehrenberg. Inv. III C, HY 2.			Vzl. 6704. d. d. Gest. Köpfe, im Nov. 1950 festgestellt.



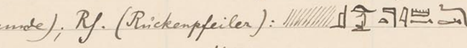
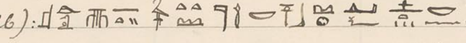
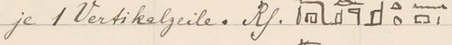
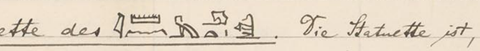
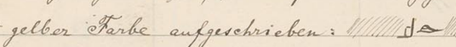
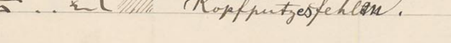
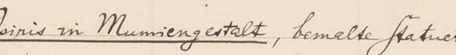
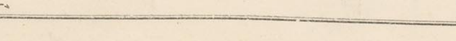
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
827	Schuppen XI. Fach 4	Lange Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten des [hieroglyphs] (vgl. 824. 825. 828). Oben: [hieroglyphs] zwischen [hieroglyphs] (auf jeder Seite). Unten 9 ~~Horis~~ Vertikalzeilen (schwarz auf weissem Grunde): [hieroglyphs] etc. H. 0,513 m. Br. 0,422 – 0,48 m. Holz.
828	Schuppen XI. Fach 4	Schmale Seitenwand von dem Totenstatuettenkasten des [hieroglyphs] (vgl. 824. 825. 827). Bunte Darstellung auf weissem Grunde: Der Verstorbene betend, in derselben Tracht wie auf 824, aber mit geschorenem Kopfe. Vor ihm ein mit Blumen geschmücktes Gestell. H. 0,58 m. Br. 0,30 – 0,352 m. Holz.
829	VII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Stele der [hieroglyphs], bemalt. Oben die geflügelte Sonnenscheibe; darunter 2 in einander stehende Tempelchen. In dem innerer: die Verstorbene rechts vor [hieroglyphs], links vor [hieroglyphs]; darunter 4 Horizontalzeilen: [hieroglyphs] etc. Heben. Die Farben mehrfach abgeblättert. H. 0,462 m. Br. 0,305 m. Holz.
830 WB	VII, 15 N Kiste 41	Oben abgerundete Stele der [hieroglyphs], bemalt. 3 Felder: A) geflügelte Sonnenscheibe; B) Die Verstorbene vor Osiris und den 4 Osirissöhnen; C) 5 Horizontalzeilen: [hieroglyphs] etc. – Auf der Rs. der Stele 2 hieratische Horizontalzeilen, mit schwarzer Farbe aufgeschrieben, die Namen der Verstorbenen und ihrer Ahnen enthaltend. H. 0,33 m. Br. 0,27 m. Holz; mit gelbem Stuck überzogen.
831	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Gewölbter Deckel, zu einem Totenstatuettenkasten (629 – 632. 780. 783) gehörig, auf demselben ein Knopf. In der Mitte eine Vertikalzeile (Hieroglyphen von r. nach l.): [hieroglyphs], zu beiden Seiten derselben ein bunter Ornament von ineinander liegenden Rechtecken. H. 0,035 m. L. 0,172 m Br. 0,11 m. Holz.
832	Schuppen XI. Fach 4 Kiste 127	Gewölbter Deckel, zu einem Totenstatuettenkasten (629 – 632. 780. 783. 831) gehörig; genau wie 831, nur die Hieroglyphen der Aufschrift von l. nach r., hinter dem Namen der Verstorbenen noch [hieroglyphs] H. 0,037. L. 0,165 m Br. 0,11 m. Holz.
833. WB	Prod 2 F 1. 6	Kopfstütze (Ux). – Aus 3 Stücken zusammengesetzt, der Zapfen zwischen dem Fuss und dem Mittelstück abgebrochen. H. 0,170 m. L. 0,235 m Br. 0,065 m. Holz.

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
S. Minutoli Inv. III C, CY 16.			Vgl. zu 824. 9 Särge wurden b. d. Fest. Stiftg. im Nov. 1957 festgestellt. Reg. Inschr. Bd. 2, 805/06
S. Minutoli Inv. III C, CY 13.			Mehrfach ergänzt. Vergl. zu 824. do.
S. Lepsius. Inv. III p. 52, 483 = V 612.			Mit den Totenkasten gefunden Inv. V 612. Reg. Inschr. Bd. 2, 353/4
S. Minutoli. Inv. III C, AY 5.			s. Zugangsinventar. Aufs. Ver. 267. Reg. Inschr. Bd. 2, 348
S. Minutoli. Inv. III C, CY 10 bis.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 273
S. Minutoli. Inv. III C, CY 10 ter.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 273
S. Lepsius. Inv. III p. 49, 382 = V 108'.		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	1. VII. 29 zurück.

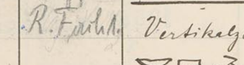
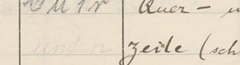
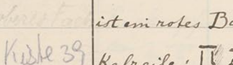
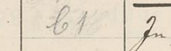
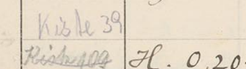
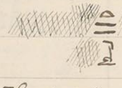
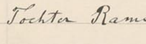
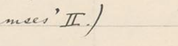
Nr.	DATUM	GEGENSTAND
834	Bord II. Fl. 5.	Kopfstütze (Uro), aus 3 Stücken zusammengesetzt. (säulenförmig). Grab 10 von Saggarah (Dosiris); im 3ten Sarkophage gefunden. H. 0,165 m L. 0,226. Br. 0,081 m. Holz. Kiste 292
835	Bord II. Fl. 6. WB	Kopfstütze (Uro). aus 2 Stücken zusammengesetzt. H. 0,143. L. 0,27. Br. 0,063 m. Holz
836	Sch. Pinthon	Sarg der [illegible], bemalt. Mumienform. Gesicht hell. Brustschmuck mit 2 Sperberköpfen. Mythologische Darstellungen auf dem Deckel: [illegible] zwischen 4 Uräen, geflügelter Skarabäus; Anubis führt die Tote vor Osiris, Isis, Horus und Nephthys; die 4 Osirissöhne; 2 Schakale. Am Fussende 2 Sandalen, am Kopfende R gemalt. Um das Unterteil, das nur 0,09 m h. ist, läuft eine Horizontalzeile. Im Innern auf d. Boden ist die Göttin Nut gemalt, mit herabhängenden Armen, [illegible] auf dem Kopfe. Hierzu d. Mumie 837. Theben. L. 1,65 m. Br. 0,515 m. H. 0,43 m. Holz.
837	Sch. Pinthon	Eingewickelte weibliche Mumie, auf dem Sarge 836. Der Kopf ruht auf einem runden ringförmigen Kissen. Kopf und linker Fuss abgebrochen. Als die Mumie noch in Grube im Sarge lag, war sie mit einem Strick Leinwand bedeckt, welches vom Kopfe bis unter die Knie[illegible] mittelst schwarzen Harzes befestigt war; von Letzterem noch Spuren vorhanden; auf einem Byssusstreifen am Kopfe war der Name dieser Mumie Hathor oder Hathyr in griechischen Lettern geschrieben; auf ihrer Brust war über den Windeln ein kleiner viereckiges Amulett von Blei befestigt, in der Form der Opferstein. (Forts. unter Bemerk.). L. 0,154 m.
838	Bonn. X	Stehender Osiris, in Mumiengestalt, mit Atefkrone, Statuette. Bemalt. Körper rot, Gesicht gelb, bunter Brustschmuck mit 2 Sperberköpfen. Vorn und hinten je 1 Vertikalzeile; Rf. [illegible]. — Hörner der Krone ergänzt, in den Federn 4 Löcher. H. 0,405 m. Holz.
839	Kruppen V. Fl. 3	Stehender Osiris in Mumiengestalt, mit Atefkrone, Statuette, bemalt. Körper und Gesicht roth, Brustschmuck weiss. Vorn und auf dem Rücken je 1 Vertikalzeile: [illegible] etc. H. 0,46 m. Holz. Kiste 110
840.	Sch. v. L. 1 Truppe V 1	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Atefkrone. Bart. Gesicht grün, Körper roth. Rückenpfeiler mit einer Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde): [illegible]. Die treppenartige Basis wohl modern. H. 0,38 m. Holz. Kiste 110

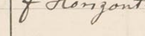
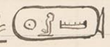
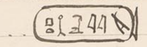
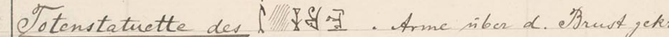
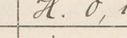
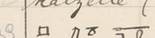
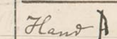
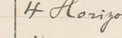
ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
S. Lepsius. Inv. VI p. 49, 390 = V 269.			I 1903
S. Minutoli. Inv. IV B, HZ 9.			I 1903
S. Passalacqua. Inv. III F 1545.		v. d. Best.-Kat. im Nov. 1950 festgestellt	1903
S. Passalacqua. Inv. III F 1544.		v. d. Best.-Kat. im Nov. 1950 festgestellt	mit vorragender Rinne, und ebenfalls an Stelle der Warzen auf ihren Brüsten und der Nabel 3 kleine runde Verzierungen von vergoldetem Wachs. Sämmtliche 5 Gegenstände wurden mir Cairo in Paris entwendet. Pass. Inv. III 1544; vgl. Cat. Cairo p. 104. 145. 1903
S. Minutoli. Inv. III A, Y 30 ff.	An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben. 279/96.	Zu 10052 gehörig.	Bei den Statuetten 838–846 bezeichnet „Atefkrone" den aus Widderhörnern, Sonnenscheibe und 2 Federn bestehenden Kopfschmuck des Osiris.
S. Minutoli. Inv. III A, Y 5 ff (nach d. Zettelkatalog), auf d. Statuette klebt ein Zettel: Y 20 ±			1958 verhanden 1903
S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff.	1958 verhanden	An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	A. VII. 29. Zmnk

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
841	Kiel. ×	Stehender Osiris in Mumiengestalt, Statuette. Farbenspuren. Das Gesicht war vergoldet. Die Statuette ist jetzt weiss. H. 0,40 m. Holz.	S. Minutoli Inv. III A, Y 19.			Die Federn der Atefkrone sind moderne Ergänzung. An die archäol. Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2548/96.
842	Kiste 110 Kruppen V. Fach 3	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht roth, bunter Brustschmuck, netzartiges Gewand (roth und blau). Bart. Atefkrone. Auf der Vf. und Rf. 1 Vertikalzeile. Vf.: [hieroglyphs] H. 0,47 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 5 ff.			1903 1958 Verhanden
843	Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht rosa, bunter Brustschmuck; Körper weiss. Vf. 1 Vertikalzeile: [hieroglyphs]. Atefkrone ergänzt. H (excl. Krone) 0,31 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff.			1903 1958 Verhanden
844	Kiste 110 Kruppen V. Fach 2	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Atefkrone. Bart. Gesicht weiss; bunter Brustschmuck. Körper roth, nur hinten ein weisser Längsstreifen. Vf. 1 Vertikalzeile: [hieroglyphs] etc. Nase beschädigt. H. 0,46 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 5 ff. (Y 11)			1903 1958 Verhanden Krone fehlt
845	Kiste 110 Fach 2	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht weiss, netzartiges Gewand. Bart. Vorn und auf dem Rückenpfeiler je 1 Vertikalzeile. Rf. [hieroglyphs]. Wo die Farben nicht auf d. Stuck sitzen, sind sie modern. Hörner ergänzt. H. 0,387 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 5 ff. (Y 20 a).			1903 1958 Verhanden
846		Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Bart. Netzartiges Gewand, das sich aber nur auf der Rf. erhalten hat, vom modernen roth übermalt. Gesicht gelb. Atefkrone ergänzt. H. (excl. Hörner): 0,285 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff.			An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3498/92.
847	Kruppen V. Fach 2 Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht grün, netzartiges Gewand. Vf. und Rf je 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde): [hieroglyphs] etc. Bart und Kopfschmuck abgebrochen. Farben mehrfach ergänzt; z. Teil fehlen sie. H. 0,40 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III A, Y 5 ff.			1903 1958 Verhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
848	Kiste 110 Stuppers V.	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht grün, Körper roth. Vorn und hinten je 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde), Rf. (Rückenpfeiler):  Bart und Kopfschmuck fehlen. Farben mehrfach ergänzt, an einzelnen Stellen fehlen sie gänzlich. Die obere Hälfte der Statuette von Würmern hohl gefressen. H. 0,355 m. Holz
849	Kiste 110 Fach 3	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht und Körper roth, bunter Brustschmuck. Vorn und hinten je 1 Vertikalzeile (schwarz auf gelb):  Am Hinterkopf fehlt ein Stück Farbe. Ohne Kopfschmuck H. 0,32 m. Holz
850	Kiste 110 Stuppers V. Fach 1	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Basis und Rückenpfeiler. Bart. Gesicht gelb, Körper roth. Vorn und auf dem Rückenpfeiler je 1 Vertikalzeile. Rf.  Kopfputz fehlt. Farben etwas beschädigt. H. 0,395 m. Holz
851.	Kiste 109 Stuppers R. Fach 1	Totenstatuette des  Die Statuette ist, mit Ausnahme des Gesichts, welches gelb gemalt ist, mit Asphalt überzogen; vorn 8 Horizontalzeilen mit gelber Farbe aufgeschrieben:  etc. (Totenb. cap. VI). Vgl. 4642. H. 0,29 m. Holz
852	Kiste 110 Stuppers	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Schwarzer Bart. Gesicht grün, Körper roth, Brustschmuck gelb und blau. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  die Hörner der Kopfputz fehlen. H. 0,31 m. Holz.
853	Kiste 110 V. Fach 2	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Rückenpfeiler. Bart. Das Gesicht war vergoldet, netzförmiges Gewand. Vorn und auf dem Rückenpfeiler je 1 Verticalzeile:  Kopfschmuck fehlt. H. 0,37 m. Holz
854.	Braunsberg X	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Gesicht gelb mit Resten von Vergoldung, Körper weiss, auf dem Rücken ein roter Längsstreifen, vorn Reste einer Vertikalzeile:  Bunter Brustschmuck mit 2 Sperberköpfen. Bart. — Kopfschmuck fehlt H. 0,355 m. Holz

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff. (Y 30a).			1903 1958 Vorhanden
S. Minutoli. Inv. III A, Y 28 bis(?)			1903 1958 Vorhanden
S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff.	zu 10050 gehörig.		1903 1958 Vorhanden
S. Minutoli Inv. III C, FY 9.			I 1905 1958 Vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 511
S. Minutoli Inv. III A, Y 5 ff.			1903 1958 Vorhanden
S. Minutoli Inv. III A, Y 30.	zu 10051 und 771 gehörig. Die Basis, die Füsse und der Obertheil aufgefunden und angesetzt		1903 1958 Vorhanden
S. Minutoli Inv. III A, Y 30 ff.		An die Sammlung des Lyceum Hosianum leihweise abgegeben 2051/97.	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
855	Ehnasya R. Fouilles Kiste 108	Totenstatuette, bemalt. Fleischteile rot, Körper weiss. Vorn eine Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  In jeder Hand H. 0,207 m. Holz	Inv. III C, Ey 28 ff. S. Minutoli.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 583
856	VII, 4 Caire Kiste 39	Totenstatuette, bemalt. Fleischteile rot, Körper weiss mit roten Quer- und Längslinien. Sack auf dem Rücken. Vorn eine Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  Unten am Strick der Basis ergänzt. Vgl. 866. H. 0,215 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, Ey 6.			Reg. Inschr. Bd. 2, 286
857	VII, 4 C 1 Kiste 39	Totenstatuette, bemalt. Fleischteile gelb, Oberkörper weiss, Unterkörper gelb. Brustschmuck grün. Kopfbinde über der Perücke. Um die Hüften ist ein rotes Band gebunden, dessen Enden vorn herunter hängen. Vorn eine Vertikalzeile:  . Vgl. 8719. In jeder Hand , Sack auf d. Rücken. H. 0,22 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, Ey 1. (2)			Auf C, Ey 1 soll die Aufschrift stehen: „der verstorbene Priester des Amun, Khons". Reg. Inschr. Bd. 2, 281
858	VII, 4 C 1 Kiste 39 Kiste 108	Totenstatuette des  , bemalt. Fleischteile rot, Körper weiss. In jeder Hand . Vorn 1 Vertikalzeile (schwarz auf braunem Grunde):  H. 0,204 m. Holz	S. Lepsius. Inv. III p. 49, 330 b. = V 116'.			Reg. Inschr. Bd. 2, 281
859	Kiste 108	Totenstatuette. In jeder Hand: und (im relief). Reste von Farben (Fleischteile rot) und Asphalt. H. 0,25 m. Holz	S. Lepsius. Inv. III p. 49, 330 = V 116'.			1958 vorhanden
860	Ehnasya R. Fouilles Kiste 108	Totenstatuette. Hände nicht sichtbar. Mit Asphalt überzogen. Vorn Reste einer mit gelber Farbe aufgeschriebenen Vertikalzeile:  (Ḥnt-twi, Tochter Ramses' II.) H. 0,26 m. Holz	S. Lepsius. Inv. III p. 49, 329 = V 116 b 34. Geschenk von Clot-Bey.			Lepsius las noch den Namen der Verstorbenen, 1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 516
861	Kiste 108	Totenstatuette des Königs  ...  Seti I. 6 Horizontalzeilen Hieroglyphen (Totenb. cap. III) eingeschnitten. Die ganze Statuette hatte einen Asphaltüberzug. Vgl. 574. 863. 4640. 4641. 8709 H. 0,193 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III C, Dy 3.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 511

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
862	VII 4. C1 – Kiste 39	Totenstatuette der Mit Asphalt überzogen und mit gelber Farbe bemalt. In jeder Hand hält sie , über jeder Schulter 1 Sack. 7 Horizontalzeilen:  etc. (Totenb. cap. VI) bis H. 0,22 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, FY 2.			Reg. Inschr. Bd. 2, 283
863	VII, 4 C1 – Kiste 39?	Totenstatuette des  .....  Seti I. 6 Horizontalzeilen Hieroglyphen eingeschnitten. Die ganze Statuette war mit Asphalt überzogen. Vgl. 574. 861. 4640. 4641. 8709. Aus dem von Bolzoni entdeckten Grabe Seti I. in Theben. H. 0,20 m. Holz	S. Passalacqua Inv. III F 1492.			vgl. Passalacqua, Cat. rais. p. 172. Reg. Inschr. Bd. 2, 280
864	Hyppeum R. Fach 1. – Kritn 108	Totenstatuette des . Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand . Vorn eine Vertikalzeile (Hieroglyphen eingeschnitten):  . Reste von weissem Stuck. Theben. H. 0,20 m. Holz	S. Passalacqua. Inv. III F 1493.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 583
865	VII, 4 C1 – Kiste 39	Totenstatuette, bemalt. Gesicht gelb, Körper weiss mit roten Horizontalstreifen, in jeder Hand . Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  Vgl. 573 und 4639. H. 0,18 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III C, EY 3.			Reg. Inschr. Bd. 2, 284
866	VII, 4 C M 1 – Kiste 39	Totenstatuette, bemalt. Fleischteile rot, Körper weiss mit roten Quer- und Längslinien. Sack auf dem Rücken. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  Vgl. 856. H. 0,197 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, FY 1.			Reg. Inschr. Bd. 2, 286
867	– Kritn 108 Hyppeum	Totenstatuette, bemalt. Gesicht rot, Körper weiss. Hände nicht sichtbar. Getreidesack auf d. Rücken. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde): Der Stuck ist an mehreren Stellen abgeblättert. H. 0,213 m. Holz.	S. Minutoli Inv. III C, FY 29.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 583
868.	R. Fach 1. – Kritn 108	Totenstatuette der  . Gesicht roth. In jeder Hand . Sack mitten auf d. Rücken; über jeder Schulter . Reste von 4 Horizontalzeilen (schwarze Hieroglyphen auf gelbem Grunde):  etc. Totenb. cap. VI. H. 0,215 m. Holz	S. Barthold? (?) Inv. III C, FY 49. Nach dem Inventar S. Minutoli.			1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 585

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
869.	Knuppern R. Fach 11	Totenstatuette. Arme über d. Brust gekreuzt (Relief). Farbenspuren: Perücke schwarz; Gesicht gelb.	S. Lepsius Inv. II p. 49, 330 e = V 116'.			1958 Vorhanden
	Brett 108	H. 0,20 m. Holz				
870	IX Mo unten	Uräusschlange, bemalte Statuette mit flacher rechteckiger Basis. — Weiblicher Kopf mit Kopfputz (runder Aufsatz, Widderhörner, Sonnenscheibe und Federn). Der Leib der Schlange ist aufgerichtet, der Schwanz ringelt sich auf d. Basis. — Die Farben mehrfach ergänzt, der untere Teil der Basis modern.	S. v. Koller Inv. IV A, A 158			Bei Angabe der Masse sind die Ergänzungen eingerechnet.
	Kiste 288	H. 0,58 m. L. 0,285. Br. 0,11 m. Holz.				
871	Bonn. ×	Hockender Sperber, bemalte Statuette. Leib und Beine in Mumienform; Kopf nicht eingewickelt. — Brust und Beine gelb; Rücken roth mit einem blauen Netze.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31.			Der Stuck fängt an, an einzelnen Stellen, besonders auf d. Brust, abzublättern. An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 27/9/96.
		H. 0,085 m. L. 0,16 m. Br. 0,065 m. Holz.				
872	Knuppern W. Fach 11	Hockender Sperber, bemalte Statuette. Leib und Beine in Mumienform; Kopf frei. — Der Kopf war vergoldet. Rücken roth, Brust mit weissen, rothen und blauen Längsstreifen. Farben stark ergänzt.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 44.			1958 Vorhanden
	Kiste 115	H. 0,105 m. L. 0,185 m. Br. 0,07 m. Holz.				
873	VII, 11 H Mitte	Hockender Sperber, bemalte Statuette. Leib und Beine in Mumienform, Kopf frei. Halsschmuck. Brust und Beine gelb. — Unten in der Basis ein Loch, in welchem ein Dübel sass.	S. Minutoli. Inv. IV A, BB 31 ff.			
WB	Kiste 237	H. 0,145 m. L. 0,25 m. Br. 0,08 m. Holz.				
874	Kiste 11 Knuppern	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf, Brust und Beine gelb; Hals weiss; Rücken roth. Farben auf d. Brust beschädigt.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff			1958 Vorhanden
		H. 0,145. L. 0,255 m Br. 0,085 m. Holz				
875	W. Fach 1.	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Brust, Beine und Basis weiss; gelbes Halsband. Rücken roth mit einem blauen Netze bedeckt. — Die Schwanzfedern treten hervor. — Farben an einzelnen Stellen ergänzt; an einer Stelle fehlt d. Bemalung.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff.			Unter der Basis 2 Löcher zum Aufsetzen der Statuette. 1958 Vorhanden
	Kiste 112	H. 0,154 m. L. 0,24 m. Br. 0,073 m. Holz				

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
876	Kiel X	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Brust gelb, Rücken und Beine roth. Auf dem Rücken ein blaues ‖ Farben beschädigt. H. 0,112 m. L. 0,26 m. Br. 0,09. Holz.	Von dem Händler Hartmann angekauft. Inv. VI p. 110, 230.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 251/96.
877	Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Brust und Beine gelb, Rücken roth mit blauem Netz. Auf dem Nacken ein bunter Perlenschmuck mit gelbem ‖ H. 0,083 m. L. 0,15 m. Br. 0,057 m Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 43.			1958 Vorhanden
878	Kiste 112 Stuppen W. Fach 1.	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Rücken, Brust & Beine roth. Bunter Halsschmuck. Auf d. Kopfe ein runder Aufsatz, in welchem der jetzt fehlende Kopfputz befestigt war. Farben mehrfach beschädigt. H. 0,105 m. L. 0,162 m. Br. 0,053 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff.			Unten 3 Löcher zum Eindübeln. 1958 Vorhanden
879	Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Rücken, Brust und Beine roth. Bunter Brustschmuck mit ‖ H. 0,115 m. L. 0,195 m. Br. 0,075. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff.			1958 Vorhanden
880	Bonn. X	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Brust & Beine gelb, Rücken roth. Auf dem Rücken ein bunter Perlenschmuck mit ‖, der vorn durch ein blaues Band mit Schleife befestigt ist. H. 0,08 m. L. 0,165 m. Br. 0,06 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 35.			Unten 2 Löcher zum Eindübeln. An das akademische Kunstmuseum in Bonn leihweise abgegeben 279/96.
881	Stuppen W. 1. Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, Statuette. — Auf d. Kopfe ein viereckiger Aufsatz, auf welchem der Kopfputz sass. Die Statuette war bemalt, jetzt ist ausser wenigen Resten weissen Stucks nicht davon erhalten H. 0,10 m. L. 0,161 m Br. 0,06 m Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 33.			Unten ein Loch zum Eindübeln. 1958 Vorhanden
882		Hockender Sperber in Mumienform, Statuette. — War bemalt, auf dem Rücken Reste rother Farbe, auf der Brust ein Rest von Vergoldung. Die Statuette ist unbeschädigt. Auf d. Kopfe ein abgebrochener Dübel. H. 0,095 m. L. 0,157 m. Br. 0,055 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff.			Unten 3 Löcher zum Eindübeln. Nach Portugal abgegeben. (Austausch der Azorfunde). Berlin, den 23. 10. 1924 Schäfer

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
883	abgegeben	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Brust und Beine gelb, Rücken roth. Auf dem Nacken ein bunter Perlenschmuck mit Mnit, der von durch ein blaues Band mit Schleife zusammengebunden ist. H. 0,115. L. 0,175. Br. 0,072 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, BB 46.		An Dr. Lederer Berlin, 26/7/22. (Stadtverst. Stlg.)	im Tausch abgegeben. II 529/22 Schäfer
884	Kiste 115	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Rücken roth, Brust und Beine gelb. Auf dem Rücken ein bunter Perlenschmuck mit Mnit. Farben an mehreren Stellen ergänzt. H. 0,085. L. 0,165. Br. 0,065 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III A, BB 41.			1958 Vorhanden
885	Kiste 113	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Das Gesicht war vergoldet. Rücken, Brust und Beine roth. Weisser Brustschmuck mit Mnit. — Die Farben sind mehrfach ergänzt. H. 0,08 m. L. 0,17 m. Br. 0,052 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III A, BB 31 ff.			1958 Vorhanden
886	Schuppen Celle. W. Fach 1. Kiste 113	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau (?), Hals weiss, Rücken, Brust und Beine roth, auf dem Rücken Reste eines Mnit. Farben schlecht erhalten. H. 0,07. L. 0,14 m. Br. 0,063 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III A, BB 50 bis.	1958	verhanden An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95	Unten ein Loch mit einem abgebrochenen Dübel. zurück laut I. 1870/03.
887	Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau (?), Hals weiss; Rücken, Brust und Beine roth mit einem blauen Netze. Halsband. — Die Beine sind verhältnismässig kurz. Die Farben sind schlecht erhalten. H. 0,143 m. L. 0,125 m. 0,065 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. III A, BB 50 bis			Unten ein Loch zum Eindübeln. 1958 Vorhanden
888	Celle. Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals, Brust und Beine weiss, Rücken roth. H. 0,065 m. L. 0,115. Br. 0,045 m. Holz	Nach dem Zettelkatalog: S. Minutoli, Inv. III A, BB 50 ff (sic). Auf d. Statuette klebt ein Zettel mit d. Zahl (1)28.		An das städtische Museum in Celle verliehen 3338/95.	Unten ein Loch zum Eindübeln. zurück laut I 1870/03. 1958 Vorhanden
889	Celle. Kiste 112	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf blau, Hals weiss, Rücken, Brust und Beine roth. Um den Hals ein blaugrüner Streifen. H. 0,07. L. 0,16 m. Br. 0,06 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III A, BB 31 ff.		An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95	Unten ein Loch zum Eindübeln. zurück laut I 1870/03. 1958 Vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
890	Braunsberg X	Hockender Sperber in Mumienform, Statuette. War bemalt, noch geringe Farbenreste. Auf dem Kopfe ein abgebrochener Dübel. H. 0,105. L. 0,17 m. Br. 0,045 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 50 bis.		An das Lyceum Hosianum leihweise abgegeben 2011/97.	Unten 3 Löcher, in einem steckt ein abgebrochener Dübel.
891	Klupp[illegible] W. Farb. A. Kiste 172	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. – Die Farben sind schlecht erhalten. Der Rücken war roth, unter Halsschmuck mit Mnat. Auf dem Kopf ein viereckiger Aufsatz, in welchem der Kopfputz befestigt war. H. 0,105. L. 0,158. Br. 0,046 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, BB 50 (bis?)			Unten 3 Löcher mit abgebrochenen Dübeln. 1958 Vorhanden
892	Breslau I 2 x	Hockender Sperber in Mumienform, bemalte Statuette. Kopf gelb, Hals weiss, Brust und Beine gelb, Rücken roth. Die Farbe ist an mehreren Stellen abgeblättert. H. 0,10. L. 0,16. Br. 0,06 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, BB 31 ff.		An das archäologische Museum zu Breslau leihweise abgegeben. 2411/96.	
893	VII, 15 N Kiste 41	Oben abgerundete Grabtafel, bemalt. – 4 Felder: 1) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen; 2) 1 Horizontalzeile [illegible] etc. 31 v. die Verstorbene hinter einem Altar, l. [illegible]; Teil der Hohlauge schützend; die 4 Osirissöhne auf einer Lotosblume stehend; 4) 5 Horizontalzeilen: [illegible] etc. H. 0,40 m. Br. 0,275 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV C, A ½ 14			Reg. Inschr. Bd. 2, 343/4
894	VII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Grabtafel des [illegible], bemalt. – 4 Felder: 1) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen, – 2) Uräen mit Sonnenscheiben auf d. Kopf, 3) r. der Verstorbene vor [illegible], l. vor [illegible], in d. Mitte 1 Verticalzeile [illegible] etc. 4) 4 Horizontalreihen: [illegible] etc. – Die Tafel ist der L. nach gespalten. H. 0,44 m. Br. 0,325. (0,33 m). Holz	S. Bardtholdy Inv. IV C, A ½ 4			Reg. Inschr. Bd. 2, 344/5
895.	Klupp[illegible] K II Farb. 1	Bemaltes Sargbrett, Bruchstück. Bunte Darstellungen auf gelbem Grunde: In der Mitte stehender Osiris in Mumiengestalt (Gesicht und Hände grün, Königshaube mit Uräus, auf dieser d. Kopfputz des Osiris); r. ein Geier, betende Nephthys, die Oberkörper von 2 Osirissöhnen, l. Geier, betende Isis, Oberkörper eines Osirissohnes. L. 0,64. Br. 0,38 m Holz	S. Minutoli.		b. d. Fest. Schp. im Inv. 1950 festgestellt.	Minutoli, Reise Taf. XXX fig. 1 und p. 408 ff.
896.	Bod 2 ½ II. 1 Kiste 270	Oben abgerundete Grabtafel des [illegible], bemalt. – 4 Felder: 1) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen; 2) 1 Horizontalzeile [illegible] etc. 3) r. der Verstorbene u. eine Frau hinter einem Opfertisch, l. Osiris, Harmachis und die 4 Osirissöhne; 4) 7 Horizontalzeilen: [illegible] etc. H. 0,415 m. Br. 0,29 m. Sheben. Holz	S. Passalacqua Inv. IV F 1404.			Die Tafel ist der L. nach gespalten, die Farben an vielen Stellen abgesprungen. Reg. Inschr. Bd. 2, 396

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
897	Bonn. X	Oben abgerundete Grabtafel des [hieroglyphs]; bemalt. – Drei Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen; – B) r. der Verstorbene hinter einem Opfertische, l. [hieroglyphs] (sperberköpfig) und [hieroglyphs] (Doppelkrone); C) Drei Horizontalzeilen: [hieroglyphs] etc. – Farben mehrfach abgesprungen. H. 0,295 m. Br. 0,21 m. Holz	Geschenk des Gr. v. Sack. Inv. III C, A Y 8.		An das akademische Kunstmuseum in Bonn verliehen. 279/96.	
898	IX 11	Perlennetz in Form einer menschlichen Mumie. Oben menschlicher Kopf (Gesicht gelb) mit Bart, Brustschmuck mit Sperberköpfen, geflügelter Skarabäus; hockende Nut mit ausgebreiteten Flügeln; stehende Isis (?) mit ausgebreiteten Flügeln, die 4 Osirissöhne, 1 Vertikalzeile: [hieroglyphs] Alles, mit Ausnahme der Köpfe der Osirissöhne, Perlenstickerei. – Theben L. 1,29 m. Br. 0,43 m. Bunte Fayenceperlen	S. Passalacqua. Inv. III F 1534.			Das Netz ist auf einem rechteckigen Stück Leinwand (an der r. Langseite ein blauer Streifen, an d. oberen Schmalseite Fransen) befestigt, welches von derselben Mumie wie das Netz stammt.
899	Stroppen V. Fach 2 Kiste 115	Stehender Osiris in Mumiengestalt; schwarz gestrichene Statuette. – Atefkrone. Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in der r. hält er die Geissel, in der l. das Scepter. H. 0,54 m. Holz	S. Minutoli Inv. III A, Y 28 a		1958 Verhanden	
900	IX 16 punkt. Kiste 294	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. – Gesicht u. Hände grün, in der r. das Scepter, in der l. die Geissel haltend. Bart. Krone [hieroglyphs] (Federn ergänzt). Körper mit einem Perlennetz (gemalt) bedeckt. Die Statuette ist hohl u. der L. nach gespalten, in ihr lag der Pap. der [hieroglyphs] (No 1452). Theben H. 0,71 m. Holz	S. Passalacqua. Inv. III F 67. cf. Cat. pacs. 122 (n. 9).			Farben z. Th. ergänzt.
901	Stroppen V. Fach 8. Kiste 111	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette, gehörig der [hieroglyphs]. – Auf d. Kopfe Sonnenscheibe, Federn u. Widderhörner (letztere ergänzt). Gesicht grün; Körper roth, mit einem Netz bedeckt. Vorn u. hinten je 1 Vertikalzeile, jede mit [hieroglyphs] beginnend. – Farben z. Th. ergänzt. Basis ergänzt. H. 0,615 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III t, Y 8.		1958 Verhanden	Wurmstichig.
~~902~~		~~Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis. Auf d. Kopfe Sonnenscheibe, Federn u. Widderhörner. Gesicht grün; hinter Brustschmuck, Körper roth, mit einem Netz bedeckt. Vorn u. hinten 1 Vertikalzeile: [hieroglyphs] etc. – Farben z. Th. ergänzt. Bart modern. Inschrift auf dem Rückenpfeiler sehr blass. H. 0,59 m. Holz.~~	S. Minutoli Inv. III A, Y 9.		An Herrn Speyer, Berlin, auf Grund des Sachverständigenprotokolls vom 16. 5. 1924 abgegeben. II 132/24.	Schäfer Berlin, 8. 11. 24.
903.	Stroppen V. Fach 1 Kiste 111	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis. Kopfputz [hieroglyphs]. Gesicht grün, Körper roth mit blauem Netz. Bart. Vorn und hinten je 1 Vertikalzeile auf gelbem Grunde, beginnend: [hieroglyphs] Farben mehrfach (namentlich auf d. Basis) ergänzt. H. 0,60 m. Holz.	S. Minutoli Inv. III A, Y 5.	Der vordere Teil der Basis war abgesägt. Aufgefunden und angesetzt.	1958 Verhanden	

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
904	Schuppen V. Fach 4. Kiste 111	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis. Die Basis ist wohl vorn abgeschnitten. Auf d. Kopfe [illegible]. Gesicht und Körper roth, Brustschmuck grün. Vorn 1 Verticalzeile: grüne Hieroglyphen auf weissem Grunde [illegible] etc. H. 0,605 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, Y, 20.	Der vordere Teil d. Basis war abgesägt Anpassprobe und angesetzt.		1903 1958 Vorhanden
905	Schuppen V. Fach 3 111 Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. — Auf dem Kopfe [illegible], Bart. Gesicht weiss, Körper roth, bunter Brustschmuck. Vorn 1 demotische Vertikalzeile [illegible] etc. Auf dem Rücken ein weisser Längsstreifen. Stirnbinde. — Farben teilweise ergänzt. H. 0,48 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV A, Y, 12.			1903 1958 Vorhanden
906		Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. — Kopfputz [illegible] (der l. Horn ist ergänzt), Bart. Gesicht roth, Körper weiss mit buntem Perlennetz. Vorn und hinten 1 Vertikalzeile: [illegible] etc. H. 0,49 m. Holz	S. Minutoli. Inv. IV A, Y, 10.			1903 1958 Vorhanden
907	Schuppen V. Fach 4. Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. — Kopfputz [illegible]. Gesicht roth, Brustschmuck gelb mit blauen Streifen. Körper vorn roth mit blauem Netz, hinten gelb. Vorn 1 Vertikalzeile (schwarz auf gelbem Grunde): [illegible]. Bart ergänzt. H. 0,51 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, Y 7.			1903 Farben teilweise ergänzt. 1958 Vorhanden
908	Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. Kopfputz [illegible]. Bart. Gesicht dunkelgrün. Körper roth mit dunklem Netz. Vorn 4 hinten je 1 Vertikalzeile, beginnend [illegible] etc., sehr flüchtig geschrieben. Basis gelb, vorn abgeschnitten. H. 0,565 m. Holz	S. Minutoli. Inv. IV A, Y 6.	Der vordere Teil der Basis war abgesägt Anpassprobe und angesetzt		1903 Wurmstiche. 1958 Vorhanden
909	Breslau X	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette. — Kopfputz [illegible]. Bart, — Gesicht roth, Brustschmuck gelb. Körper: vorn roth mit blauem Netz, hinten weiss mit rothen & gelben Längsstreifen. Vorn 1 gelben Vertikalstreifen ohne Inschrift. Rothe Stirnbinde. H. 0,47 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, Y 26.		An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 2411/96.	1903
910.	Schuppen V. Fach 4. Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette, gehörig dem [illegible]. — Kopfputz [illegible] (Hörner roden), Bart. Gesicht weiss, Brustschmuck mit Sperberköpfen. Körper roth. Vorn und hinten je 1 Vertikalzeile, beginnend: [illegible] etc. Farben an einzelnen Stellen ergänzt. H. 0,52 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, Y 20.		Zu 10049 gehörig.	1903 1958 Vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
911		~~Osirisstatuette~~ in Mumienform, bemalte Statuette. – Kopfputz fehlt. Bart. Rothes Stirnband; Gesicht roth. Körper roth. Vorn und auf d. Rückenpfeiler befand sich je 1 Vertikalzeile auf gelbem Grunde, die aber verschwunden u. gelb übermalt worden ist. Füsse ergänzt. Farben teilweise erg. H. 0,355 m. Holz.	~~J. Minutoli~~ Inv. IV A, Y 30 b.			An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3493/92 Abtg. Teilnehmer des Grabungs R. v. Kaufmann in Hawara
912		~~Stehender Osiris~~ in Mumienform, bemalte Statuette. – Kopfputz & Bart fehlen. Gesicht grün, Brustschmuck weiss und schwarz; Körper roth mit hellblauem Kopfputz. Vorn 1 Vertikalzeile: ☥ 𓂋 𓏏𓊪𓂝 𓅱𓐍𓏏𓊪 etc. – Rf. fest ohne Farben; Vf. mehrfach erg. H. 0,36 m. Holz.	~~J. Minutoli~~ Inv. IV A, Y 39.			Der l. Fuss ergänzt. An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3498/92
913 WB	VII 2 F	Stehende männliche Statuette. – Das l. Bein vorgesetzt. Kopf kahl, die Augen waren eingesetzt, jetzt statt ihrer 2 Höhlungen. Kurzer gefältelter Schurz, welcher von r. nach l. vorgebaut ist. Die Hände ruhen auf dem Schurz. – Rückenpfeiler; an der r. Seite desselben ist ein Mann in schreitender Stellung dargestellt; vertieftes Relief, H. 0,13. Kopf kahl, Brustschmuck. Schurz bis über d. Knieen reichend; die r. ist erhoben, in der l. hält er eine Palette. Beischrift: 𓂋𓏏𓊪 𓇋𓈖𓂋𓏏𓊪 Zapfen zum Einlassen. Die Statue ist sehr verwittert. Theben H. 0,49 m. Holz	J. Passalacqua. Inv. IV F 1451.			Acad. Verz. 143
914	IX 16 punten	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis (▭). Auf dem Kopfe die Krone 𓋗 (die l. Feder ergänzt). Arme frei, in der r. hielt er das Scepter, in der l. die Geisel. Gesicht & Hände grün. Vorn 1 Vertikalzeile (auf gelbem Grunde): 𓂋𓏏𓊪𓂝 𓅱𓐍𓏏𓊪 etc. – Bart ergänzt. H. 0,58 m. Holz.	J. Minutoli Inv. IV A, Y 3.			Die Statuette hat ihren L. nach einer cylinderförmige Höhlung, in welcher sich wohl d. Papyrus befand. cf. 1043.
915	IX 16 punten	Knieende Isis, bemalte Statuette. – Die Göttin trägt ein rothes eng anliegendes Gewand, hinten Brustschmuck, auf ihrem Kopfe das 𓉔. Die r. Hand ist erhoben. Gesicht vergoldet. – Rechteckige Basis, z. Th. ergänzt; auf jeder Seite derselben ein grünes Rechteck mit schwarzem Rande als Verzierung H. 0,40. L. 0,24. Br. 0,09 m. Holz.	J. Bartholdy. Inv. IV A, A A 57. (= Verz. der Barth. Samml. Nr. 38)			
916	IX 16 punten	Stehender Osiris, bemalte Statuette. Mumienform. Kopfputz 𓋗, Bart. Gesicht grün, hinter Brustschmuck. Körper roth mit Perlennetz. Vorn & hinten 1 Vertikalzeile: 𓂋𓏏𓊪𓂝 𓅱𓐍𓏏𓊪 etc. – Die Statuette steht auf einem hohlen Kasten, auf dessen Oberseite eine Thür gemalt ist. H. 0,63 m. L. 0,245. Br. 0,122 m. Holz.	J. Minutoli. Inv. IV A, Y 23.			Die Farben springen ab.
917.	Hauptgang V. tubul. Sa.	Stehender Osiris in Mumienform, bemalte Statuette. Kopfputz 𓋗 (Sonnenscheibe vergoldet). Bart. Gesicht weiss, Körper roth. Vorn & hinten je 1 Vertzeile einnlooser Hieroglyphen. – Rechteck. bemalte Basis, vorn auf derselben eine rechteck. Höhlung mit 6seit. Deckel. Um d. Basis läuft eine Inschrift 𓂋𓏏𓊪𓂝 𓅱𓐍𓏏𓊪 etc., sehr verwischt. Auf d. Deckel 1 Vertikalzeile. – Keile d. Hörner & Farben modern. H. 0,655. L. 0,325. Br. 0,11 m. Holz.	J. Passalacqua. Inv. IV F 66. = Cat. rais. 121.			1958 vorhanden

Kiste 294 (911, 912, 914, 915, 916) · Kiste 111 (917)

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
918	Lth. 1 Treppe V 2 Kiste 111	Stehender Osiris in Mumienform, bemalte Statuette mit rechteck. Basis. Kopfputz ; Bart modern. Gesicht grün; Halskragen gelb u. schwarz; Körper roth mit blauem Netz; Basis gelb. Vorn u. auf d. Rückenpfeiler je 1 Vertikalzeile, beginnend: (Rf.) etc. H. 0,66 m. L. 0,267. Br. 0,125 m. Holz.	S. Minutoli. Inv. IV A, Y 21.			In d. Basis eine durch einen Deckel verschlossene rechteck. je Höhlung, noch nicht je öffnet. IV. 1903 1958 Vorhanden
919	Treppen V. Fach 2 Kiste 111	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette m. rechteck Basis. Kopfputz modern; Bart. Gesicht grün, Körper roth mit Netz. Vorn u. auf dem Rückenpfeiler je 1 Vertikalzeile; Rf. etc. Vorn in d. Basis eine rechteck., durch e. Deckel verschliessbare Höhlung. Deckel modern. Farben z. Th. ergänzt. H. (excl. Kopfputz): 0,415 m. L. 0,237. Br. 0,10 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, Y 30.			1903 1958 Vorhanden
920	IX Ub unten Kiste 294	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit eck. Basis. Kopfputz (Hörner modern); Bart. Gesicht weiss; Körper roth; kein Brustschmuck. Vorn 1 Vertikalzeile . — Vorn in der Basis eine rechteck Höhlung, durch e. Deckel, auf welchem ein Sperber hockt, verschliessbar. H. 0,56 m. L. 0,29. Br. 0,095 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, Y 16.			IV. 1905
921	Kiste 111 Treppen	Stehender Osiris in Mumienform, bemalte Statuette mit Basis. — Kopfputz ; Bart. Gesicht roth. Körper weiss. Vorn u. hinten 1 Vertikalzeile: etc. — Vorn in d. Basis eine Höhlung, die durch einen Deckel von d. Form eines Sarges mit 4 Eckpfosten verschliessbar ist. H. 0,58 m. L. 0,30. Br. 0,10 m. Holz	S. Minutoli. Inv. IV A, Y 13.			1903 1958 Vorhanden
922	V. Fach 1 Kiste 111	Stehender Osiris in Mumiengestalt, Statuette mit Basis. Kopfputz (obere Feder ergänzt). Die Statuette ist nur mit weisser Farbe gestrichen. Auf der Basis eine rechteckige Höhlung, die durch einen Deckel in Form eines Sarges verschliessbar ist. — Farbe an einzelnen Stellen ergänzt. H. 0,595 m. L. 0,30 m. Br. 0,125 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV A, Y 28 bis.			1903 1958 Vorhanden
923		Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis. — Kopfputz (Hörner modern); Bart. Gesicht gelb, Körper roth, Brustschmuck mit Sperberköpfen. Vorn und hinten auf der Statuette je 1 Vertikalzeile; Rf. . Basis roth mit einem weissen Mittelstreifen; auf letzterem 1 Horizontalinschrift: etc. etc. — Vorn auf d. Basis eine rechteck. Höhlung, durch einen Schiebedeckel in Form eines Sargdeckels verschliessbar, auf letzterem 1 Vertikalzeile. H. 0,445 m. L. 0,205 m. Br. 0,085 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV A, Y 30 f			Nach Portugal abgegeben. (Austausch der Assurfunde). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer
924.	Treppen Celle. Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit Basis. — Kopfputz ; Bart. Gesicht gelb, Körper roth, unter Brustschmuck mit Sperberköpfen. Vorn u. hinten je 1 Vertikalzeile, um die Basis 1 Horizontalzeile: . . . . Vorn in der Basis eine rechteckige Höhlung, Deckel modern. H. 0,44 m. L. 0,20. Br. 0,08 m. Holz	S. Minutoli. Inv. IV A, Y 16.	An das städtische Museum in Celle verliehen. 3338/95.	zurück laut I 1870/03	1903 1958 Vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
925	Skupperen V. Fouts 3 Kiste 110	Stehender Osiris in Mumiengestalt, bemalte Statuette mit rechteck. Basis. Kopfputz (gelb). Gesicht roth, Körper roth mit Netz, Basis gelb. Vorn 1 Verticalzeile (gelber Grund): . Auf dem Rücken 1 gelber Längsstreifen. H. 0,34 m. L. 0,153. Br. 0,078 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. II p. 52, 497 = V 125!			1958 vorhanden Krone fehlt
926	Lhr 2 Trompeten Hängeboden	Sarg der . Mumienform, bemalt. Gesicht mattrosa, auf dem Deckel 7 Felder mythol. Darstellungen (auf goldgelbem Grunde), durch je 1 Horizontalzeile (etc.) getrennt. Auf d. Unterteil der L. nach auf jeder Seite 1 Vzeile (verstümmelt), am Fussende . – Im Sarg die eingewickelte Mumie. – Der Fussende des Deckels abgebrochen, Farben sehr gestört. H. (am Fussende) 0,365 m. L. 1,75 m. Br. 0,48 m. Holz.		Die Mumie ist hier zwischen den	am 23 Juli 1904 Beisein den Papyrus	ausgewickelt worden, sie No 10501. Die Überreste besichtigt. 1959 vorhanden
927	VII, 15	Ausgewickelte Mumie der (aus No. 30). Die Hände ruhen auf den Oberschenkeln an den Genitalien. Bartstoppeln. Die Schädeldecke bei der Eröffnung abgesägt. Die Mumie mit schwarzem Harz getränkt. Die Binden liegen in 755. – Der Sarg No. 30 wurde am 26 April 1827 in der Sorbonne zu Paris von Passalacqua eröffnet, und die Mumie, welche in Bycerbinden gehüllt war, aufgewickelt. Auf dem Körper der Mumie fanden sich vor: 1) auf d. Brust die geflügelte Sonnenscheibe, sehr oxydirt (wx?); 2) über dem Magen ein Bogen Papyrus, mit schwarzem	S. Passalacqua. Inv. IV F 1539 bis.			Harz so festgeklebt, dass er nicht beseitigt werden kann, ohne ihn zu vernichten; 3) zwischen d. Oberschenkeln 1 Papyrus, welcher beim Aufrollen in 3 kleinere zerfiel (P. 3037) 4) zwischen d. Beinen weiter unten ein 7½ Zoll l. Mumienbildg. das aus Harz, Mikellamm. darunter gemischter Gerste & Käfer gepresst ist (jetzt ein unförmiger Klumpen).
928	VIII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Grabtafel der ; bemalt, weiss mit rothem Rande; 4 Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen, r. und l. ; B) die Seele in Vogelgestalt zu 2 hockenden Göttern betend; C) die Verstorbene zu 9 stehenden Göttern (Osiris, Horus, Isis, Nephthys, Anubis, Thot, Isuat & 2 anderen) betend; D) 3 Horizontalzeilen etc. Stehen. H. 0,46 m. Br. 0,378 m. Holz	S. Passalacque. Inv. IV F 1402.			Die Tafel besteht aus 2 Teilen und die Abklatschungen enthalten beide. Reg. Inschr. Bd. 2, 350
929	Skuppen H I. Furth 1 Kiste 128	Bruchstück von der Seitenwand des Unterteils eines Sarges, beiderseits bemalt. 1) Aussenseite, bunt auf goldgelbem Grunde: , darunter 2 sitzende Gottheiten, nach r. gewandt, 1 Verticalzeile vollständig ( ), 2 nur teilweise erhalten; – 2) Innenseite: auf rothem Grunde. H. 0,265 m. L. 0,38 m. Holz.	S. Lepsius. Inv. VI p. 52, 512 = V...			Wohl von einem ähnlichen Sarge, wie 8 d. Best. stiftes, den Nov. 1950 festgestellt.
930	VIII, 15 N	Oben abgerundete Grabtafel des ; bemalt. Drei Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen; r. und l. , B) r. der Verstorbene, hinter einem Altar; l. Harmachis und Osiris; über B) ; C) 4 Horizontalzeilen (abwechselnd auf gelbem u. weissem Grunde): etc. H. 0,30 m. Br. 0,235 m. Holz	S. Minutoli. Inv. III C, A Y 10.			Reg. Inschr. Bd. 2, 345
931.	VIII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Grabtafel des , bemalt. Die ganze Stele ist mit weissem Stuck überzogen. – 3 Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe mit Uräen; B) r. der Verstorbene hinter e. Altar, l. Osiris auf e. Throne sitzend; hinter ihm stehen Isis, Nephthys, Horus; C) 3 Horizontalzeilen: etc. H. 0,39 m. Br. 0,315 m. Holz	S. Minutoli Inv. III C, A Y 3.			Reg. Inschr. Bd. 2, 343

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
932 WB	VII, 15 N Kiste 41	Rechteckige Grabtafel der [illegible], beiderseits beschrieben. Vf. 2 Felder, 1) betet die Verstorbene zu [illegible] und einem sperberköpf. Gott, 2) 5 Horizontalzeilen, abwechselnd auf braunem & hellgelbem Grunde: [illegible] etc. Rf. 10 Horizontalzeilen auf braunem Grunde: [illegible] etc. Die l. obere Ecke der Rf. beschädigt. H. 0,357 m Br. 0,22. D. 0,035 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV C, AJ 18			Reg. Inschr. Bd. 2, 354/5
933	VII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Grabtafel des [illegible], mit schwarzer und rother Bemalung. Drei Felder: 1) geflügelte Sonnenscheibe mit herabhängenden Uräen, 2) in d. Mitte Horus (sperberköpfig) nach r. schreitend, r. und l. je 1 affenköpfiger Cynocephalus, zwischen d. letzteren und Horus je 1 dunkleren Streifen. 3) 3 Horizontalzeilen; zwischen der 1. und 3. eine leere Zeile, beginnen: [illegible] etc. H. 0,33 m. Br. 0,27 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV C, AJ 15			Der Länge nach gespalten Reg. Inschr. Bd. 2, 352
934	VIII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Grabtafel der [illegible], bemalt. Drei Felder: A) im Giebel die geflügelte Sonnenscheibe; B) die Verstorbene hinter e. Altar zu Re, Osiris, Isis, Nephthys und einem menschenköpfigen Osirissohne betend [A und B goldgelb auf dunklem Grunde]; C) 5 Hzeilen (abwechselnd auf hell- und dunkelgelbem Grunde): [illegible] etc. H. 0,36. Br. 0,273 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV C, AJ 11.			Reg. Inschr. Bd. 2, 347/8
935 WB	VIII, 15 N Kiste 41	Oben abgerundete Holztafel der [illegible], bemalt. Drei Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe; darunter 1 Hzeile auf braunem Grunde ([illegible] etc.). B) in d. Mitte 3 Hzeilen (die mittlere auf weissem, die beiden anderen auf braunem Grunde); r. die Verstorbene (Gesicht grün, weiter gewandt) vor Harmachis, l. vor Osiris, Beschriftung. – C) 7 Hzeilen (abwechselnd auf braunem und weissem Grunde): [illegible] etc. – Der H. nach ein schräger Riss. H. 0,42 m. Br. 0,265 m. Holz.	S. Minutoli Inv. IV C, AJ 1.			Reg. Inschr. Bd. 2, 342
936	VIII, 15 N Kiste 40	Oben abgerundete Holztafel des [illegible], bemalt. 4 Felder: A) Geflügelte Sonnenscheibe; [illegible] zweimal. B) 1 Hzeile: [illegible] etc. C) Der Verstorbene (Körper roth, kurzer grüner und längerer weisser Schurz) betet stehend zu Osiris, Isis und 5 menschenköpfigen Gottheiten ([illegible]), welche jeder eine grüne Feder halten; D) 8 Hzeilen: [illegible] etc. H. 0,405. Br. 0,27 m. Holz	S. Minutoli Inv. IV C, AJ 12.			Die Namen publ. Lieblein, dict. No 1165 Reg. Inschr. Bd. 2, 350/1
937 WB	IX/X. Dynastie Kiste 195	Totenstatuette des [illegible], mit Hacke, Pflug und Sack. Rückenpfeiler. Vorn 7 Hzeilen, Totenbuch cap. 6 [illegible] etc. bis [illegible]. H. 0,20 m. Hellgrüne Fayence	S. Minutoli Inv. IV C, EJ 6			vgl. 11457/14
938.	Saïte 1 Sonnenpr. R 2 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Rückenpfeiler. Vorn 10 Hzeilen, Totenb. cap. III bis [illegible]. Vgl. 4511. 4515. „Bei den grossen Pyramiden gefunden und dort gekauft"; aus Grab No. 65 von Gizeh. H. 0,192 m. Hellgrüne Fayence.	S. Lepsius Inv. VI 541 = V 30.			publ. Lepsius, LD III 276 i. 1 Stck vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
939	Theygpen R. Fach 2 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Vorn 9 Hzeilen, Hieroglyphen nicht tief. Totenb. cap. VI: [illegible] bis [illegible] ... Rückenpfeiler Vgl. 943. 945. Glasur an einzelnen Stellen abgestossen. H. 0,21 m. Hellgrüne Fayence	S. Minutoli Inv. IV C, EY 10 (?)			1903 1958 vorhanden
940	Celle. Theygpen R. Fach 2 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Rückenpfeiler Vorn 9 Hzeilen, Totenb. cap. VI. Kopf beschädigt. H. 0,212 m. Hellgrüne Fayence	S. Minutoli Inv. IV C, EY 8			An das Städt. Museum zu Celle verliehen (3338/96) zurückgenommen I 1570/03. 1903 1958 vorhanden
941		Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Rückenpfeiler. Vorn 9½ Hzeilen, Totenb. cap. VI. Nase beschädigt. H. 0,20 m. Hellgrüne Fayence	S. Minutoli Inv. IV C, EY 6a			An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3498/92.
942 WB	IX O Einsturz Kiste 248	Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Rückenpfeiler. Vorn 1 Vzeile. Die Füsse waren abgebrochen. H. 0,18 m. Saggarah. Hellgrüne Fayence	S. Brugsch. Inv. VI p. 79, III 4. (?)			III 1903
943		Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug und Sack. Vorn 9 Hzeilen, Totenb. cap. II bis [illegible] Rückenpfeiler. Kopf beschädigt. Vgl. 945. 939. H. 0,21 m. Hellgrüne Fayence.	S. Minutoli Inv. IV C, EY 9			An Dr. Seidel in Braunschweig abgegeben; 3495/92.
944	Theygpen R. Fach 2 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible]. Rückenpfeiler. Vorn 11½ Hzeilen. Totenb. cap. VI. Stirn, Nase, Bart abgestossen. 0,18 m. Fayence	~~S. Minutoli Inv. IV C, EY 7~~ Von Herrn Prof. v. Kaufmann brevi manu eingetauscht	vacat.		Die Statuette war zerbrochen und ist geleimt worden. 2 Teile 1958 vorhanden 1903
945.	IX O. Einsturz Kiste 248	Totenstatuette des [illegible]. Mit Hacke, Pflug, Sack. Rückenpfeiler. Vorn 9 Hzeilen, Totenb. cap. VI. Nase abgestossen. H. 0,193. Vgl. 939. 943. Hellgrüne Fayence.	S. Minutoli Inv. IV C, EY 11.			III 1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
946.	Kriks 108	Totenstatuette des [hieroglyphs] sie. Rückenpfeiler In jeder Hand 1 Pflug; über d. l. Schulter der Sack. Vorn 8 Hzeilen, Totenb. cap. VI H. 0,175 m. Blaugrüne Fayence.	S. Bartholdy. Inv. IV C, Fy 112.			Die Füsse waren abgebrochen. 1903 1958 vorhanden
947.		~~Totenstatuette des [hieroglyphs]. Rückenpfeiler~~ ~~Mit Hacke, Pflug und Sack.~~ ~~Vorn 9 Hzeilen, Totenb. cap. VI~~ ~~Die Glieder hat zahlreiche kleine Löcher~~ ~~H. 0,155~~ Helle blaugrüne Fayence	Geschenk des Herrn v. Nagler. Inv. IV C, Fy 112 bis			Nach Portugal abgegeben. 1903 (Austausch der Assurfunde). Berlin, den 23.10.1926. Schäfer
948.	1 Trompe Stuppe R 2 Kriks 108	Totenstatuette des [hieroglyphs] Rückenpfeiler In jeder Hand 1 Pflug; über d. l. Schulter der Sack Vorn 7 Hzeilen (die Zeilen sind nicht durch Striche von einander getrennt), Totenb. cap. VI bis [hieroglyphs] Memphis. H. 0,172 m. Farblose (weisse) Fayence	S. Passalacqua. Inv. IV F 1461.			, (les dix-neuf statuettes 1451-1469 = 311. 949. 950. 1903 1958 vorhanden j'ai découvert dans un même tombeau; cf. Pass. cat. rais. p. 177 not. 1.
949	Breslau ×	Totenstatuette des [hieroglyphs] Rückenpfeiler Mit 2 Pflügen und 1 Sack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [hieroglyphs] Memphis H. 0,175 m. Farblose Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua. Inv. IV F 1452.			cf. 948. An das archäologische Universitätsmuseum zu Breslau leihweise abgegeben 2411/96
950.	Celle Abgegeben	~~Totenstatuette des [hieroglyphs] Rückenpfeiler~~ ~~Mit 2 Pflügen und 1 Sack. Vorn 7½ Zeilen (ohne Trennungsstriche)~~ ~~Totenb. cap. II bis [hieroglyphs]~~ ~~Memphis~~ ~~H. 0,175 m. Farblose Fayence (ohne Glasur)~~	S. Passalacqua Inv. IV F 1465.	An Dr. Lederer in Tausch abgegeben. II 529/22 Schäfer Berlin 26/7/22. (Sachverst. Sitzg.)		cf. 948. 1903 An das Städt. Museum zu Celle verliehen (3338/95) zurückgegangen II 1870/03
951	Schuppen R Fach 2 Kriks 108	Totenstatuette des [hieroglyphs]. Rückenpfeiler Mit zwei Pflügen und einem Sack. Vorn 6½ Zeilen (ohne Trennungsstriche). Totenb. cap. II bis [hieroglyphs] Memphis. H. 0,18 m. Farblose Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua Inv. IV F 1451.			1958 vorhanden 1903
952.		~~Totenstatuette des [hieroglyphs] sie. Rückenpfeiler~~ ~~Mit 2 Pflügen und 1 Sack. Vorn 6½ Zeilen (ohne Trennungsstriche). Totenb. cap. II bis [hieroglyphs]~~ ~~Memphis~~ ~~H. 0,175 m. Farblose Fayence (ohne Glasur)~~	S. Passalacqua Inv. IV F 1458.			An das Bismarck-Gymnasium zu Pyritz abgegeben. 2027/90.

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
953		Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 Sack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible]. Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe ausgelegt. Memphis. H. 0,18 m. Farblose (ursprünglich grüne) Fayence, ohne Glasur	S. Passalacqua Inv. IV F 1456.			Nach Portugal abgegeben. (Austausch der Originale). Berlin, den 23. 10. 1926. Schäfer
954	1 Treppe Stuppe R 2 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 Sack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible]. Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe ausgelegt. Memphis. H. 0,16 m. Farblose (urspr. grüne) Fayence	S. Passalacqua. Inv. IV F 1467.			1903. 1958 Verhanden
955	Celle Treppe R Fach 4	Totenstatuette, ohne Inschrift. War bemalt. Werkzeuge und Getreidesäcke (auf jeder Schulter 1) mit rother Farbe aufgemalt. Die untere Hälfte modern (?) H. 0,242 m. Kalkstein	I. Minutoli Inv. IV C, Fy 116.			An das Städt. Museum in Celle verliehen. 3338/95. zurückgesandt I 5870/03. zurückgek. f. 1903. 1958 Verhanden
956	Treppe R. Fach 2 Kiste 103	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 ~~Hacke~~ Sack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible]. Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe ausgelegt. Die Füsse waren abgebrochen. Memphis. H. 0,175 m. Mattgrüne Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua. Inv. IV F 1464.			1903 1958 Verhanden
957	Kiel. X	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 ~~Hacke~~ Sack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible]. Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe ausgelegt; die Statuette war zerbrochen. Memphis. H. 0,18 m. Mattgrüne Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua Inv. IV F 1463.			An die archäologische Sammlung der Universität Kiel leihweise abgegeben 2548/06.
~~958~~		Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 Sack (en relief). Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible] Memphis H. 0,175 m. Farblose (urspr. grüne) Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua Inv. IV F 1453.			1903 An Herrn Speyer, Berlin, abgegeben. Sachverst. prot. v. 16/5/24. Schäfer Berlin, 8. II. 24. II 152/24
959	IV. O. Inv. 1453 WB Kiste 247	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pfeilen und 1 Sack (eingegraben). Vorn 7½ Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible]. Die Füsse waren abgebrochen. H. 0,162 m. Farblose Fayence (ohne Glasur)	S. Passalacqua Inv. IV F 1457.			vgl. 971 4340 1903 ~~A983 cod.~~

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
960	Schuppen S. Fach 9.	Totenstatuette, bemalt. Körper gelb, Perücke schwarz. Vorn befand sich eine mit schwarzer Farbe aufgeschriebene Vertikalzeile, ganz verloren. Sehr roh. Von den Füssen ein Stück abgestossen.	I. Minutoli. Inv. IV C, Kf, 76.			1983 vorhanden
	Kiste 109	H. 0,185 m. Gebr. rother Thon.				
961	Schuppen 1 Fach 9 R 21	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Mit 2 Pflügen und 1 Sack (eingegraben). Vorn 7 Hzeilen (nur zwischen der 5. u. 6., 6. und 7. Zeile Trennungsstriche); Totenb. cap. IV bis [illegible]. Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe angelegt. — Memphis.	I. Passalacqua Inv. IV F 1466.		An den Central-Gewerbeverein zu Düsseldorf leihweise abgegeben 3633/96.	Die Statuette war zerbrochen
	Kiste 108	H. 0,165 m. Farblose Fayence.			1958 vorhanden	Die Nr. 961 auf Photo 13x18 cm (zusammen mit 2403, 2453 und 11 012) ist in Wirklichkeit die Bronzefigur Nr. 191 (Hathor).
962	Schuppen 9 Fach 2	Rohe Totenstatuette, mit vorstehendem Schurze. Bemalt: Körper weiss, Gesicht roth, Perücke schwarz. Vorn 1 Vzeile, hieratisch, mit schwarzer Farbe aufgeschrieben; etwas verwischt: [illegible]	I. Lepsius. Inv. V 117' = IV 299a			1958 vorhanden
	Kiste 109	H. 0,16 m. Gebr. Thon.				Reg. Inschr. Bd. 2, 604
963	Schuppen 9 Fach 2	Rohe Totenstatuette, bemalt. Körper weiss, Gesicht roth, Perücke schwarz. Vorn 1 Vzeile, hieratisch, mit schwarzer Farbe aufgeschrieben, z. Th. verwischt.	I. Lepsius Inv. V 117' = IV 299b			1958 vorhanden
	Kiste 109	H. 0,145 m. Gebr. Thon.				Reg. Inschr. Bd. 2, 293
964	Schuppen R. Fach 2	Totenstatuette der [illegible]; vgl. 303. 304. 966. Vorn an d. Stirn befand s. wohl eine Uräusschlange. Stirnband, Sack in der Mitte des Rückens, vorn 1 Vzeile, mit schwarzer Farbe aufgemalt. In jeder Hand hält sie A (en relief). Glasur an mehreren Stellen abgestossen.	I. Lepsius Inv. II p. 49, 316.			Die Füsse waren abgebrochen 1958 vorhanden
	Kiste 108	H. 0,153 m. Grüne Fayence; fast ganz verblasst.				Reg. Inschr. Bd. 2, 570
965		Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler; mit 2 Pflügen und 1 Sack (en relief). Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche); Totenb. cap. IV bis [illegible] Die Hieroglyphen waren mit roter Farbe vorgezeichnet; noch Spuren davon. — Memphis.	I. Passalacqua Inv. IV F 1468.			Von der Basis fehlt ein Stück. An D[r] Seidel in Braunschweig abgegeben; 3495/92.
		H. 0,167 m. Mattgrüne Fayence; ausgeblasst.				
966	Schuppen Q. Fach 2	Totenstatuette der [illegible]; vgl. 303. 304. 964. Stirnband, Sack mitten auf d. Rücken, vorn 1 Vzeile mit schwarzer Farbe aufgemalt. In jeder Hand ein Pflug. — Sehr beschädigt.	I. Lepsius Inv. II p. 49, 322.			1983 vorh.
	Kiste 108	War 2mal gebrochen; Glasur fehlt an vielen Stellen. H. 0,15 m. Grüne Fayence; fast ganz ausgeblasst.				Reg. Inschr. Bd. 2, 570

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
967	Kirch 108	Totenstatuette des [illegible]. Ohne Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand [illegible]. Vorn 6 H.-zeilen, Totenb. cap. III, Z. 2: [illegible] etc. Farbenreste, die Hieroglyphen waren mit schwarzer Farbe ausgefüllt. Theben. H. 0,14 m. Kalkstein	S. Passalacqua Inv. III F 1520			1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 582
968	Kirch 108 Klappe R. Fuchs	Totenstatuette des [illegible], schmutzig braun. Ohne Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand [illegible], mitten auf dem Rücken der Getreidesack. Vorn 7 Hzeilen, Totenb. cap. II, in der 1. Zeile ist der Name des Verstorbenen ausgekratzt. Farbenreste. Die l. Hand beschädigt. Theben H. 0,133 m. Kalkstein.	S. Passalacqua Inv. III F 1521			Füsse waren abgebrochen 2 Teile 1958 vorhanden I 1903
969	Kirch 108	Totenstatuette des [illegible] Frisur [illegible] (neues Reich), Ohrenhalbfrei. Brustschmuck. Länger, ~~Schurz~~ vorn gebauschter Schurz, auf demselben 1 Zeile: [illegible] etc. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand [illegible], Sack auf d. Rücken. Memphis. H. 0,16 m. Weisse Fayence mit brauner Zeichnung	S. Passalacqua Inv. III F 1477			1958 vorhanden 1904 Reg. Inschr. Bd. 2, 595
970	Kirch 108	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Bart (die Spitze desselben abgestossen). Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand 1 Pflug, über d. linken Schulter der Sack (en relief). Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. III bis [illegible] Die Hieroglyphen waren mit rother Farbe ausgefüllt. Memphis H. 0,17 m. Farblose (ursprünglich hellgrüne) Fayence	S. Passalacqua Inv. III F 1454			1903 1958 vorhanden
971 WB	Kirch 248	Totenstatuette des [illegible] — Rückenpfeiler. Bart. Arme über der Brust gekreuzt, in jeder Hand 1 Pflug, über d. linken Schulter d. Getreidesack. Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible] (die Hieroglyphen waren mit rother Farbe ausgefüllt). Memphis. H. 0,165 m. Farblose (ursprüngl. hellgrüne) Fayence	S. Passalacqua Inv. III F 1460			vgl. 959. 4510. IV 1903
972		Totenstatuette des [illegible] — Rückenpfeiler. Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand 1 Pflug, über der l. Schulter der Getreidesack (alles in Relief). Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. cap. II bis [illegible] Memphis. H. 0,17 m. Farblose (ursprüngl. hellgrüne) Fayence.	S. Passalacqua Inv. III F 1469			An den Rittergutsbesitzer Rose auf Döhlau (Ostpr.) im Tausch gegen No 18849 abgegeben II 1598/08 II. 1725/08. 1903
973.	Kirch 108 Klappe R. Fuchs	Totenstatuette des [illegible] — Rückenpfeiler. Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand 1 Pflug, über der l. Schulter 1 Getreidesack (alles in Relief). Vorn 7 Hzeilen (ohne Trennungsstriche, die Hieroglyphen waren mit roter Farbe ausgefüllt), Totenb. cap. II bis [illegible] Memphis H. 0,177 m. Farblose (ursprüngl. hellgrüne) Fayence.	S. Passalacqua Inv. III F 1459.			1958 vorhanden

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
974.	Schuppen R Fach 4 Kiste 108	Totenstatuette des [illegible] Ohne Bart. Arme über der Brust gekreuzt, in jeder Hand ein Pflug, über der l. Schulter der Sack (alles mit rother Farbe aufgemalt). Vorn 6 Zeilen (mit rothen Trennungsstrichen), Totenb. II bis [illegible] Vgl. 4420. H. 0,195. Kalkstein	S. Minutoli Inv. IV C, EY 17.			Auf d. Statuette klebt ein Zettel: „Y 134." I 1903 1958 vorhanden Reg. Inschr. Bd. 2, 594
975	Braunsberg X	Totenstatuette des [illegible] Rückenpfeiler. Bart. Arme über d. Brust gekreuzt, in jeder Hand 1 Pflug, über d. l. Schulter der Getreidesack (eingegraben). Vorn 7 Zeilen (ohne Trennungsstriche), Totenb. c. II bis [illegible] Provenienz nicht angegeben, wohl Memphis. H. 0,183 m. Farblose (hellgrüne) Fayence	S. Brugsch. Inv. II. p. 50, III S.			An das Lyceum Hosianum zu Braunsberg leihweise abgegeben 20/1/97.
976 WB	Bod 2 A I 1 Kiste 56	Duamutef. Mumie mit Hundekopf, Schurz Rückenpfeiler bis zum Hacken, Fußplatte H. 4 cm				Loeschcke, Bronzen § 253c 1903
977	IX a Abt. 1 Wag. Fach 2 Kiste 309	Löwenmaske Oben abgebrochen In Kasr Qerun gefunden H. 0,027 m. Br. 0,03 m Dunkelrotes Glas	~~In Kasr Qerun~~ S. Lepsius. Inv. III p. 51,446 – V 460.			1903
978	Boden	Bronzefigürchen eines Gans (?)				
979	ganz links. G.	wie 978 H. 3,4 cm Metall				
980.	Bodengang links. G.					

Nr.	DATUM	GEGENSTAND
981.	Bodenfund links Z.	Skarabäus
982 WB	Bod 2. G 43.	Fingerring. Darauf arab. Segensspruch Dm. 1,9 cm
983	Münzkabinett	Kupfermünze
984	III K 2 Kiste 36	Skarabäus aus Bronce an metallenem Fingerring Flügeldecken des Skarabäus getrennt, Beine nicht bezeichnet. 2,1,5 cm. Bronce.
985	–	Ähnlicher Skarabäus wie 984
986 WB	Bod 2. G. 43.	Fingerring. Darauf (nach Dr. Mittwoch, 4.6.09): [illegible] wahrscheinl. = [illegible] „Die Gebärd ist Gottesdienst." L. 2 cm Dm. d. Platte 1,5 cm.
987. WB	Bod 2. G. 43.	Fingerring, darauf undeutl. arab. Inschrift. Nach Dr. Mittwoch (4.6.09) vielleicht: [illegible] „Allah – ich vertraue auf Ihn" L. 2,4 cm, Dm. d. Platte 10 mm

ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
			1903
			Am 22.5.94 an das Münz. kabinet abgegeben. Vgl. 187/94 1876/94
Slg. Lepsius. – 1958 vorhanden	Inv. II. S 50. 421.		X 1904 Ein andrer Skarabäus aus Bronce (16751) ist bei den Grabungen bei Abusir (Totentempel) 1903 gefunden.
			1903
			193

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	KATALOG-NUMMER	BEMERKUNGEN
988	VII K 1 Küste 36	Skarabäus aus Bronce, der L. nach durchbohrt. Flügeldecken getrennt, Beine nicht bezeichnet Unterseite: L 1,7 cm. Bronce.	Slg. Lepsius.	Inv. II. S. 50. 419 b.		Ein andrer Skarabäus aus Bronce (16751) ist bei den Grabungen bei Abusir (Totentempel) 1903 gefunden. 1958 vorhanden X 1904
989 WB	VII Mag Bord 2	Unägyptisches Schmuckstück aus Silberdraht geflochten Silber				X 1904
990 WB	VII Mag. Bord 2	Wie vorige Nr.				X 1904
991	Bord 2 A. 84	Ovale Gemme aus Karneol, darauf ein bärtiger Männerkopf; sassanidisch. H. 2 cm. Karneol.	Slg. Lepsius.	Inv. VI, S. 51, 440		1903
992	Bord 2 A. 84	Ovale Gemme mit eingeritztem abgenutzten Galopfigürchen.				1903
993	Bord 2 A 84.	Gemme mit Kopf.				1903
994	Bord 2 A. 84	Gemme.				1903

Nr.	DATUM	GEGENSTAND	ART DER ERWERBUNG	AKTENNUMMER	BEMERKUNGEN
995		Viereckiger, flacher, rot und grün gestreifter geschliffener Stein? Bätylos? □ 1,1 cm			
996	Bodengang linkes G.	Platte mit Darstellung Bronze			
997	Bod. 2 Mag. Q 84	Evales Amulett.			
998	Bodengang linkes G.	Kleine Platte Fälschung Bronze			
999	Bod. 2. J III. 7.	Eine Pfeifenmittel, dabei liegen 14 Stücke Glas, Stein etc.			
1000 WB	Bod 18 K I. Kiste 19	Scherben, mit dem Anfang einer Vertikalzeile Δ+. Rechts und unten abgebrochen; auf den übrigen Seiten mit blauer Glasur überzogen. Mersé H. 0,035 m. L. 0,06 m. Br. 0,065 m. Gebr. Erde mit Glasur.			
1001	Bod. 12 16. 3.	Zwei Bruchstücke von der Decke eines Grabes. Gelbe Sterne ++ auf schwarzem Grunde. L. 0,17 m. Kalkstein, mit Stuck überzogen und bemalt.			